

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezug-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

Unzelgen-Preis:

Die einflussreiche Zeitung für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklamen für Zeitungen für Wiesbaden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Ausgabe für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittag, für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingerichteter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 583.

Bezirk-Journal No. 52.

Sonntag, den 13. Dezember.

Bezirk-Journal No. 52.

1896.

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 13. Dezember.

Der Erinnerung. Seinen 60. Geburtstag feiert am 10. Dezember der 1836 in Schröbenhausen (Oberbayern) geborene berühmte Maler Franz von Lenbach, das Winterschultheißende lebendige konnte er auf der Kunst-Ausstellung zu Karlsruhe Blätter zeigen, die wurde er im Range des Großen Stuhls belohnt, einer der bedeutendsten Preise der Ausstellung. Seine Werke waren es seit 1870 eine große Menge geschafft, und mehr von großer plastischer Wirkung und von geschickter Ausführung, welche der Charakter der Dargestellten mit physiologischer Sicherheit widerstellt. Besonders hervorzuheben sind seine Bildnisse von Kaiser Wilhelm I. in dessen letzten Lebensjahren, von Fürst Bismarck und von Graf Wolse. — Der 25. Jahren, am 14. Dezember 1871, wurde dem preußischen Kanzler von der Regierung das neue Schulministerium vorgelegt, nachdem die Rücksicht über alle öffentlichen und privaten Unterrichats- und Erziehungs-Institutionen dem Staate zufallen sollte. Das Gesetz fand lebhaften Widerstand, wurde aber schließlich angenommen, so dass dem Staate die Möglichkeit, da, wo die Schule von geistigen Aufzetteln, nach Aufschluss des Staates, ungünstig beurteilt wurde, Rendungen zu schaffen.

Der hessische Verwaltungsbericht für 1895/96, welcher soeben zur Verbreitung gelangt, umfasst 176 Dienstreihen, umfasst nicht vorhergehebene Aufwendungen von zusammen 109,119 M., bei der die öffentliche Verwaltung einen Überschuss von 116,811 M. erzielte, welcher dem Staat für 1897/98 zu gute kommt. Der günstige Abschluss ist dadurch zu danken, dass verschiedene Kosten-Einsparungen erzielt haben, z. B. die direkte Gemeindekasse 124,915 M., Wirtschaftskasse 21,420 M. Die hessischen Schulden haben sich pro 1895/96 von 14,420,988 M. zu 16 M. verringert, die Schulden nach dem Vorjahr um 15,105 M. zu 87 M. vermindernd, um den hessischen Schulden die sich selbsttragenden Spezialverwaltungen (Gaswerk, Wasserwerk, Ackerbauverwaltung, Kurfürstenvorwaltung für das Hochbauamt zum Schlosshof und das Gemeindebauamt und Schlossbauverwaltung) Ende 1895 mit 14,620,269 M. zu 31 Pf. verbilligt, wodurch aus Mitteln der Staatskasse allein, also aus Steuern 10,949,739 M. zu 70 M. zu verzögern und zu amortisieren sind, das hessische Vermögen bestand jetzt auf 29,822,615 M. M., es besteht insbesondere aus a) 8,251,188 M. zu 7 M. Pf. Aktienkapital (gegen das vorhergehende Jahr 31,744,200 M. zu 24 M. mehr), b) Gebäude im Dorfesamt von 12,700 zu 70 M. qm nicht in Ansicht die Thwellse in der Ausführung und Thwellse in der Verarbeitung hergestellten Gebäuden auf 10,000 M. für die Schule am Blücherplatz 10,000 M. für das Armenvereinshaus, 150,000 M. für die Ausgabe eines neuen Postamtes (Unterföhring, Hallen rd.) 100,000 M. für den Umbau eines Rathauses nebst Rathaus 154,000 M. für die Erweiterungsbauten auf dem Aerobau, 60,000 M. für eine Feuerwehr-Centrale, 50,000 M. für Beleuchtung einer Suburbus (Schrobenhausen), 450,000 M. für neue und Erweiterungsbauten auf dem Schloss- und Viehhof. Die Zahl der im Bereichs-Jahre erledigten Baugeschäfte betrug 244 und zwar handelte es sich um 148 geschlossene Bauten und Hüttengänge, 5 Gondoläder, 112 Bauten geringerer Umfangs und 80 wieder-

reihende Bauten zum überhaupten der Gemeindebau- und Schlossbauverwaltung.

— Ein Wohlthätigkeits-Konzert zum Besten der Wohlthätigkeits-Gesellschaft für hiesige arme Kinder veranstaltet am Dienstag, den 15. Abends 7 Uhr, in der Minsterie, die Gesellschaft „Drei-Länder“.

Das Programm ist folgend: Es ist ein vierversprechendes.

Den Dirigent ist Herr Organist Schön L. und das Violoncello.

Die talentierte Sängerin Fraulein Lampé, Mitglied der Gesellschaft „Drei-Länder“, übernommen.

— **Alpen-Versammlung.** Am Dienstag, den 15. d. M. Abends 8 Uhr, wird Herr Major Bangs im Saale des Gouvernements einen Vortrag halten über eine Wanderung rund um das Berner Oberland herum. An den Vortrag werden Mitteilungen eingeflossen werden über den Sommer- und Herbst-Mittwoch in den hessischen Alpen, in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschenleben und große Herden zu Grunde gerichtet wurden. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und sind wie immer willkommen.

— Wo ist der „Gauführer“? Bei der im vorigestrigen

Abend der „Gauversammlung“ der Hessen-Freizeitgesellschaften in Bad Nauheim am Rhein erschien der Gau-Führer.

Dieser Vorlesung steht durchaus nicht vereinzelt und es

ist interessant, nachzusehen, wo er sich aufhält.

Koffer-Gemüse-Markt! Sie Major Bangs L. befindet sich in der Nähe des Wallis nach dem Thunersee gehaltenen Gemüsefestes soll der Haupt empfohlen, von deren

Scheit durch den Sturm ungewöhnlich Geschwierigkeiten nicht ohne grüne Mutter gerichtet, sondern auch Menschen

H.K. Handelskammer. Wegen Vereinfachung der Güterabfertigung auf den drei Bahnhöfen Wiesbaden ab 1. April 1897 bis zum Neubau des Bahnhofs Wiesbaden hat die Handelskammer Wiesbaden die von den Interessenten geäußerten Wünsche bei der Königlich Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. vortragen. Gleichzeitig hat die Kommission der Königl. Eisenbahndirektion wärmen Dank dafür abgegeben, daß die Direktion seit Jahren für den Bau eines Bahnhofs eingetreten und wiederholt die baldige Einführung entsprechender Bauräten in den preußischen Staat unter Untersuchung des preußischen Eisenbahnministeriums gefordert hat.

Malzkafer. In Beträchtigung einer früheren Bekanntmachung veröffentlicht das Berliner Polizeipräsidium den Haupttitel eines dem Athenerischen Malzkafer ähnlich aussehenden, welches das Kaiserliche Reichsgerichtsamt über das geäußerte Fabrikat abgesegnet hat. Danach enthielt Athenerischer Malzkafer die Imprägnation mit Extrakt aus dem Fleische der Rostfeste Ostrichmutter und Aroma des Sonnenhauses, ohne dessen schädliche Eigenschaften zu imponieren.

"Die christliche Lehre" von Warner Biel, ursprünglich als Schriften für den konfessionellen Unterricht bestimmt, ist sofort in sämter, neu bearbeiteter und vielfach erweiterter Ausgabe erschienen und kann in ihrer jetzigen Verarbeitung auch den meisten Gemeindgliedern, welche sich von dem christlichen Glauben Rechenschaft geben wollen, empfohlen werden. In seiner eleganten Ausstattung eignet sich das Buch, das in der Buch- und Kunstdruckerei von Heinrich Weis & Sohn, Langgasse 22, vorzüglich ist, auch als Geschenk für den Weihnachtstag.

Glockenspiel und Harmonium. Schon war Wiesbaden wieder darüber gewundert haben, daß diese, oft ganz vereinsamt in die Lüfte ragende Fabrikationsfeine so selten vom Vater getragen werden; kommen doch nach der Statistik auf 10,000 Menschen bloß drei Glockenspiele, dagegen auf 10,000 Kirchenstühle 60, auf 10,000 Kindermädchen sogar mehr als 80 Bläschläge. Diese Erziehung wird durchaus erlaubt, das der aus dem Raum entwachende, in die Luft sich verstreute Rauch, der im Gebäude angemessene Elektrizität mit sich nimmt und sie in die Luft verteilt, obwohl die Feuerwehr und Telegraphenbrüder verhindern werden. Hieraus erklärt sich auch die auf dem Lande nicht selten anzutreffende Verfolgung, beim Heraustragen eines Gewitters ein mögliches Verderben angusendend, eine Sorgfaltung, die heutzutage, mit anderen Sommerfrüchten aus der Stadt schon oft höchstens bewahrt hat. Auf Übergläsern, hören auf die überflüssigen und sündigen Erziehungen der Alten und Urtoben zurückzufließen.

Geschäftsräume für Weinkommenten. In den heutigen Nummer unseres Blattes wird durch die Geistige Baudirektion eine Anleitung empfohlen, welche die ganze Weinhandlung, vom Bogen bis zum Verbrauch, umfasst. Aus derselben ist zu entnehmen, wie bei einer zu erwartenden Weinleistung hinsichtlich Empfangsaufnahme, Lagerung, Alte, Abfuhr, Weinabfuhr, Weinsteuerung und Fällung, Kornabfuhr und Bedarfslösung, Belebung, Behandlung und Verarbeitung langer Fässer zu verfahren ist. Alles dies finden wir in einer recht aufreibenden, leicht verständlichen Weise dargestellt. Sowohl dieser Anleitung soll sein, die Kommenten und Kleinstadt mit den vorgenannten regelrechten Verhältnissen vertraut zu machen, um sie bei Weinleistungen angewandt, was den vielen Winzern eine große Erleichterung bedeuten würde, wie es auch durch wenige Anleitungen zur Anwendung für ganz genug.

Annoncenwerbung. Die Annoncen-Gedächtnis Heft wurde durch die Geistige Baudirektion für das interessante Publikum, in der 31. Ausgabe erschienen lassen. Das allen treuen Freunden dieser Weltkunst wird die Herausgabe des vorher ausgeschriebenen Wettbewerbs auch diesem willkommen sein und gewiß neue Anhänger erwerben. Von der Woche zu Woche anwachsendes Material, welches über das gesammelte Zeitungsmaterial, nicht nur des Deutschen Reiches und des europäischen Landes, sondern aller Welttheile, Anknüpfung findet, nach den jüngsten vorliegenden Fortschritten durchaus übertragen und ergänzt, das endlich in diesem Cataloge einen überwältigenden Führer durch die Grenzen des Zeitungswesens aller Länder führt. Die Aufzählung des Gelehrten der Zeitungswelt aller Welttheile wird als vollkommenes Jubiläum umjubeln angesieht sein, als dessen nähre Bestimmungen wohl noch nicht allgemein bekannt sind. Die Firma, welche ihren Hauptsitz in Berlin hat, verzeichnet eine große Anzahl von Filialen und sieht sich durch dieses über die ganze Weltverbreitung angebrachte Netz von Niederlassungen und sonstigen Verbindungen in den Stand gezeigt, den Publizismus mit jeder gewünschten Auskunft zu dienen.

Eine Riesenwurst. Hat am Freitag der Landwirtschaftskirche Friedensdorf einen Aufzug geschahen, so sollte das kleine Gewicht von 503 Pfund.

kleine Notizen. Eine anziehenden illustrierten Weinschatzatalog, der eine reiche Ansicht von Prunkweinen, anderen Büchern und Altkunst aus allen Gebieten der Literatur ausfüllt, sieht die Firma Juranec und Henckels Nachfolger (G. Habermann) aus. Er sei bestens empfohlen.

Freizeit-Nachrichten. Kurze soziale Berichte werden bestimmt unter dem Überschlag entnommen.

* Der "Schubert-Bund" wählt folgende Herren in den Vorstand: 1. Präses des alten Winkeldeichs: Wilhelm Berger, 2. Präses: Salomon, 3. Präses: Ludwig, 4. Präses: Carl Seeger, 5. Präses: Adolf, 6. Präses: Jakob, 7. Präses: Paul, 8. Präses: Engel, 9. Aus der alten Winkeldeichs: 10. Präses: Adolf, 11. Präses: Paul, 12. Präses: Jakob, 13. Präses: Carl, 14. Präses: Paul, 15. Präses: Engel, 16. Präses: Adolf, 17. Präses: Carl, 18. Präses: Paul, 19. Präses: Jakob, 20. Präses: Carl, 21. Präses: Paul, 22. Präses: Adolf, 23. Präses: Carl, 24. Präses: Paul, 25. Präses: Jakob, 26. Präses: Carl, 27. Präses: Paul, 28. Präses: Adolf, 29. Präses: Carl, 30. Präses: Paul, 31. Präses: Jakob, 32. Präses: Carl, 33. Präses: Paul, 34. Präses: Adolf, 35. Präses: Carl, 36. Präses: Paul, 37. Präses: Jakob, 38. Präses: Carl, 39. Präses: Paul, 40. Präses: Adolf, 41. Präses: Carl, 42. Präses: Paul, 43. Präses: Jakob, 44. Präses: Carl, 45. Präses: Paul, 46. Präses: Adolf, 47. Präses: Carl, 48. Präses: Paul, 49. Präses: Jakob, 50. Präses: Carl, 51. Präses: Paul, 52. Präses: Adolf, 53. Präses: Carl, 54. Präses: Paul, 55. Präses: Jakob, 56. Präses: Carl, 57. Präses: Paul, 58. Präses: Adolf, 59. Präses: Carl, 60. Präses: Paul, 61. Präses: Jakob, 62. Präses: Carl, 63. Präses: Paul, 64. Präses: Adolf, 65. Präses: Carl, 66. Präses: Paul, 67. Präses: Jakob, 68. Präses: Carl, 69. Präses: Paul, 70. Präses: Adolf, 71. Präses: Carl, 72. Präses: Paul, 73. Präses: Jakob, 74. Präses: Carl, 75. Präses: Paul, 76. Präses: Adolf, 77. Präses: Carl, 78. Präses: Paul, 79. Präses: Jakob, 80. Präses: Carl, 81. Präses: Paul, 82. Präses: Adolf, 83. Präses: Carl, 84. Präses: Paul, 85. Präses: Jakob, 86. Präses: Carl, 87. Präses: Paul, 88. Präses: Adolf, 89. Präses: Carl, 90. Präses: Paul, 91. Präses: Jakob, 92. Präses: Carl, 93. Präses: Paul, 94. Präses: Adolf, 95. Präses: Carl, 96. Präses: Paul, 97. Präses: Jakob, 98. Präses: Carl, 99. Präses: Paul, 100. Präses: Adolf, 101. Präses: Carl, 102. Präses: Paul, 103. Präses: Jakob, 104. Präses: Carl, 105. Präses: Paul, 106. Präses: Adolf, 107. Präses: Carl, 108. Präses: Paul, 109. Präses: Jakob, 110. Präses: Carl, 111. Präses: Paul, 112. Präses: Adolf, 113. Präses: Carl, 114. Präses: Paul, 115. Präses: Jakob, 116. Präses: Carl, 117. Präses: Paul, 118. Präses: Adolf, 119. Präses: Carl, 120. Präses: Paul, 121. Präses: Jakob, 122. Präses: Carl, 123. Präses: Paul, 124. Präses: Adolf, 125. Präses: Carl, 126. Präses: Paul, 127. Präses: Jakob, 128. Präses: Carl, 129. Präses: Paul, 130. Präses: Adolf, 131. Präses: Carl, 132. Präses: Paul, 133. Präses: Jakob, 134. Präses: Carl, 135. Präses: Paul, 136. Präses: Adolf, 137. Präses: Carl, 138. Präses: Paul, 139. Präses: Jakob, 140. Präses: Carl, 141. Präses: Paul, 142. Präses: Adolf, 143. Präses: Carl, 144. Präses: Paul, 145. Präses: Jakob, 146. Präses: Carl, 147. Präses: Paul, 148. Präses: Adolf, 149. Präses: Carl, 150. Präses: Paul, 151. Präses: Jakob, 152. Präses: Carl, 153. Präses: Paul, 154. Präses: Adolf, 155. Präses: Carl, 156. Präses: Paul, 157. Präses: Jakob, 158. Präses: Carl, 159. Präses: Paul, 160. Präses: Adolf, 161. Präses: Carl, 162. Präses: Paul, 163. Präses: Jakob, 164. Präses: Carl, 165. Präses: Paul, 166. Präses: Adolf, 167. Präses: Carl, 168. Präses: Paul, 169. Präses: Jakob, 170. Präses: Carl, 171. Präses: Paul, 172. Präses: Adolf, 173. Präses: Carl, 174. Präses: Paul, 175. Präses: Jakob, 176. Präses: Carl, 177. Präses: Paul, 178. Präses: Adolf, 179. Präses: Carl, 180. Präses: Paul, 181. Präses: Jakob, 182. Präses: Carl, 183. Präses: Paul, 184. Präses: Adolf, 185. Präses: Carl, 186. Präses: Paul, 187. Präses: Jakob, 188. Präses: Carl, 189. Präses: Paul, 190. Präses: Adolf, 191. Präses: Carl, 192. Präses: Paul, 193. Präses: Jakob, 194. Präses: Carl, 195. Präses: Paul, 196. Präses: Adolf, 197. Präses: Carl, 198. Präses: Paul, 199. Präses: Jakob, 200. Präses: Carl, 201. Präses: Paul, 202. Präses: Adolf, 203. Präses: Carl, 204. Präses: Paul, 205. Präses: Jakob, 206. Präses: Carl, 207. Präses: Paul, 208. Präses: Adolf, 209. Präses: Carl, 210. Präses: Paul, 211. Präses: Jakob, 212. Präses: Carl, 213. Präses: Paul, 214. Präses: Adolf, 215. Präses: Carl, 216. Präses: Paul, 217. Präses: Jakob, 218. Präses: Carl, 219. Präses: Paul, 220. Präses: Adolf, 221. Präses: Carl, 222. Präses: Paul, 223. Präses: Jakob, 224. Präses: Carl, 225. Präses: Paul, 226. Präses: Adolf, 227. Präses: Carl, 228. Präses: Paul, 229. Präses: Jakob, 230. Präses: Carl, 231. Präses: Paul, 232. Präses: Adolf, 233. Präses: Carl, 234. Präses: Paul, 235. Präses: Jakob, 236. Präses: Carl, 237. Präses: Paul, 238. Präses: Adolf, 239. Präses: Carl, 240. Präses: Paul, 241. Präses: Jakob, 242. Präses: Carl, 243. Präses: Paul, 244. Präses: Adolf, 245. Präses: Carl, 246. Präses: Paul, 247. Präses: Jakob, 248. Präses: Carl, 249. Präses: Paul, 250. Präses: Adolf, 251. Präses: Carl, 252. Präses: Paul, 253. Präses: Jakob, 254. Präses: Carl, 255. Präses: Paul, 256. Präses: Adolf, 257. Präses: Carl, 258. Präses: Paul, 259. Präses: Jakob, 260. Präses: Carl, 261. Präses: Paul, 262. Präses: Adolf, 263. Präses: Carl, 264. Präses: Paul, 265. Präses: Jakob, 266. Präses: Carl, 267. Präses: Paul, 268. Präses: Adolf, 269. Präses: Carl, 270. Präses: Paul, 271. Präses: Jakob, 272. Präses: Carl, 273. Präses: Paul, 274. Präses: Adolf, 275. Präses: Carl, 276. Präses: Paul, 277. Präses: Jakob, 278. Präses: Carl, 279. Präses: Paul, 280. Präses: Adolf, 281. Präses: Carl, 282. Präses: Paul, 283. Präses: Jakob, 284. Präses: Carl, 285. Präses: Paul, 286. Präses: Adolf, 287. Präses: Carl, 288. Präses: Paul, 289. Präses: Jakob, 290. Präses: Carl, 291. Präses: Paul, 292. Präses: Adolf, 293. Präses: Carl, 294. Präses: Paul, 295. Präses: Jakob, 296. Präses: Carl, 297. Präses: Paul, 298. Präses: Adolf, 299. Präses: Carl, 300. Präses: Paul, 301. Präses: Jakob, 302. Präses: Carl, 303. Präses: Paul, 304. Präses: Adolf, 305. Präses: Carl, 306. Präses: Paul, 307. Präses: Jakob, 308. Präses: Carl, 309. Präses: Paul, 310. Präses: Adolf, 311. Präses: Carl, 312. Präses: Paul, 313. Präses: Jakob, 314. Präses: Carl, 315. Präses: Paul, 316. Präses: Adolf, 317. Präses: Carl, 318. Präses: Paul, 319. Präses: Jakob, 320. Präses: Carl, 321. Präses: Paul, 322. Präses: Adolf, 323. Präses: Carl, 324. Präses: Paul, 325. Präses: Jakob, 326. Präses: Carl, 327. Präses: Paul, 328. Präses: Adolf, 329. Präses: Carl, 330. Präses: Paul, 331. Präses: Jakob, 332. Präses: Carl, 333. Präses: Paul, 334. Präses: Adolf, 335. Präses: Carl, 336. Präses: Paul, 337. Präses: Jakob, 338. Präses: Carl, 339. Präses: Paul, 340. Präses: Adolf, 341. Präses: Carl, 342. Präses: Paul, 343. Präses: Jakob, 344. Präses: Carl, 345. Präses: Paul, 346. Präses: Adolf, 347. Präses: Carl, 348. Präses: Paul, 349. Präses: Jakob, 350. Präses: Carl, 351. Präses: Paul, 352. Präses: Adolf, 353. Präses: Carl, 354. Präses: Paul, 355. Präses: Jakob, 356. Präses: Carl, 357. Präses: Paul, 358. Präses: Adolf, 359. Präses: Carl, 360. Präses: Paul, 361. Präses: Jakob, 362. Präses: Carl, 363. Präses: Paul, 364. Präses: Adolf, 365. Präses: Carl, 366. Präses: Paul, 367. Präses: Jakob, 368. Präses: Carl, 369. Präses: Paul, 370. Präses: Adolf, 371. Präses: Carl, 372. Präses: Paul, 373. Präses: Jakob, 374. Präses: Carl, 375. Präses: Paul, 376. Präses: Adolf, 377. Präses: Carl, 378. Präses: Paul, 379. Präses: Jakob, 380. Präses: Carl, 381. Präses: Paul, 382. Präses: Adolf, 383. Präses: Carl, 384. Präses: Paul, 385. Präses: Jakob, 386. Präses: Carl, 387. Präses: Paul, 388. Präses: Adolf, 389. Präses: Carl, 390. Präses: Paul, 391. Präses: Jakob, 392. Präses: Carl, 393. Präses: Paul, 394. Präses: Adolf, 395. Präses: Carl, 396. Präses: Paul, 397. Präses: Jakob, 398. Präses: Carl, 399. Präses: Paul, 400. Präses: Adolf, 401. Präses: Carl, 402. Präses: Paul, 403. Präses: Jakob, 404. Präses: Carl, 405. Präses: Paul, 406. Präses: Adolf, 407. Präses: Carl, 408. Präses: Paul, 409. Präses: Jakob, 410. Präses: Carl, 411. Präses: Paul, 412. Präses: Adolf, 413. Präses: Carl, 414. Präses: Paul, 415. Präses: Jakob, 416. Präses: Carl, 417. Präses: Paul, 418. Präses: Adolf, 419. Präses: Carl, 420. Präses: Paul, 421. Präses: Jakob, 422. Präses: Carl, 423. Präses: Paul, 424. Präses: Adolf, 425. Präses: Carl, 426. Präses: Paul, 427. Präses: Jakob, 428. Präses: Carl, 429. Präses: Paul, 430. Präses: Adolf, 431. Präses: Carl, 432. Präses: Paul, 433. Präses: Jakob, 434. Präses: Carl, 435. Präses: Paul, 436. Präses: Adolf, 437. Präses: Carl, 438. Präses: Paul, 439. Präses: Jakob, 440. Präses: Carl, 441. Präses: Paul, 442. Präses: Adolf, 443. Präses: Carl, 444. Präses: Paul, 445. Präses: Jakob, 446. Präses: Carl, 447. Präses: Paul, 448. Präses: Adolf, 449. Präses: Carl, 450. Präses: Paul, 451. Präses: Jakob, 452. Präses: Carl, 453. Präses: Paul, 454. Präses: Adolf, 455. Präses: Carl, 456. Präses: Paul, 457. Präses: Jakob, 458. Präses: Carl, 459. Präses: Paul, 460. Präses: Adolf, 461. Präses: Carl, 462. Präses: Paul, 463. Präses: Jakob, 464. Präses: Carl, 465. Präses: Paul, 466. Präses: Adolf, 467. Präses: Carl, 468. Präses: Paul, 469. Präses: Jakob, 470. Präses: Carl, 471. Präses: Paul, 472. Präses: Adolf, 473. Präses: Carl, 474. Präses: Paul, 475. Präses: Jakob, 476. Präses: Carl, 477. Präses: Paul, 478. Präses: Adolf, 479. Präses: Carl, 480. Präses: Paul, 481. Präses: Jakob, 482. Präses: Carl, 483. Präses: Paul, 484. Präses: Adolf, 485. Präses: Carl, 486. Präses: Paul, 487. Präses: Jakob, 488. Präses: Carl, 489. Präses: Paul, 490. Präses: Adolf, 491. Präses: Carl, 492. Präses: Paul, 493. Präses: Jakob, 494. Präses: Carl, 495. Präses: Paul, 496. Präses: Adolf, 497. Präses: Carl, 498. Präses: Paul, 499. Präses: Jakob, 500. Präses: Carl, 501. Präses: Paul, 502. Präses: Adolf, 503. Präses: Carl, 504. Präses: Paul, 505. Präses: Jakob, 506. Präses: Carl, 507. Präses: Paul, 508. Präses: Adolf, 509. Präses: Carl, 510. Präses: Paul, 511. Präses: Jakob, 512. Präses: Carl, 513. Präses: Paul, 514. Präses: Adolf, 515. Präses: Carl, 516. Präses: Paul, 517. Präses: Jakob, 518. Präses: Carl, 519. Präses: Paul, 520. Präses: Adolf, 521. Präses: Carl, 522. Präses: Paul, 523. Präses: Jakob, 524. Präses: Carl, 525. Präses: Paul, 526. Präses: Adolf, 527. Präses: Carl, 528. Präses: Paul, 529. Präses: Jakob, 530. Präses: Carl, 531. Präses: Paul, 532. Präses: Adolf, 533. Präses: Carl, 534. Präses: Paul, 535. Präses: Jakob, 536. Präses: Carl, 537. Präses: Paul, 538. Präses: Adolf, 539. Präses: Carl, 540. Präses: Paul, 541. Präses: Jakob, 542. Präses: Carl, 543. Präses: Paul, 544. Präses: Adolf, 545. Präses: Carl, 546. Präses: Paul, 547. Präses: Jakob, 548. Präses: Carl, 549. Präses: Paul, 550. Präses: Adolf, 551. Präses: Carl, 552. Präses: Paul, 553. Präses: Jakob, 554. Präses: Carl, 555. Präses: Paul, 556. Präses: Adolf, 557. Präses: Carl, 558. Präses: Paul, 559. Präses: Jakob, 560. Präses: Carl, 561. Präses: Paul, 562. Präses: Adolf, 563. Präses: Carl, 564. Präses: Paul, 565. Präses: Jakob, 566. Präses: Carl, 567. Präses: Paul, 568. Präses: Adolf, 569. Präses: Carl, 570. Präses: Paul, 571. Präses: Jakob, 572. Präses: Carl, 573. Präses: Paul, 574. Präses: Adolf, 575. Präses: Carl, 576. Präses: Paul, 577. Präses: Jakob, 578. Präses: Carl, 579. Präses: Paul, 580. Präses: Adolf, 581. Präses: Carl, 582. Präses: Paul, 583. Präses: Jakob, 584. Präses: Carl, 585. Präses: Paul, 586. Präses: Adolf, 587. Präses: Carl, 588. Präses: Paul, 589. Präses: Jakob, 590. Präses: Carl, 591. Präses: Paul, 592. Präses: Adolf, 593. Präses: Carl, 594. Präses: Paul, 595. Präses: Jakob, 596. Präses: Carl, 597. Präses: Paul, 598. Präses: Adolf, 599. Präses: Carl, 600. Präses: Paul, 601. Präses: Jakob, 602. Präses: Carl, 603. Präses: Paul, 604. Präses: Adolf, 605. Präses: Carl, 606. Präses: Paul, 607. Präses: Jakob, 608. Präses: Carl, 609. Präses: Paul, 610. Präses: Adolf, 611. Präses: Carl, 612. Präses: Paul, 613. Präses: Jakob, 614. Präses: Carl, 615. Präses: Paul, 616. Präses: Adolf, 617. Präses: Carl, 618. Präses: Paul, 619. Präses: Jakob, 620. Präses: Carl, 621. Präses: Paul, 622. Präses: Adolf, 623. Präses: Carl, 624. Präses: Paul, 625. Präses: Jakob, 626. Präses: Carl, 627. Präses: Paul, 628. Präses: Adolf, 629. Präses: Carl, 630. Präses: Paul, 631. Präses: Jakob, 632. Präses: Carl, 633. Präses: Paul, 634. Präses: Adolf, 635. Präses: Carl, 636. Präses: Paul, 637. Präses: Jakob, 638. Präses: Carl, 639. Präses: Paul, 640. Präses: Adolf, 641. Präses: Carl, 642. Präses: Paul, 643. Präses: Jakob, 644. Präses: Carl, 645. Präses: Paul, 646. Präses: Adolf, 647. Präses: Carl, 648. Präses: Paul, 649. Präses: Jakob, 650. Präses: Carl, 651. Präses: Paul, 652. Präses: Adolf, 653. Präses: Carl, 654. Präses: Paul, 655. Präses: Jakob, 656. Präses: Carl, 657. Präses: Paul, 658. Präses: Adolf, 659. Präses: Carl, 660. Präses: Paul, 661. Präses: Jakob, 662. Präses: Carl, 663. Präses: Paul, 664. Präses: Adolf, 665. Präses: Carl, 666. Präses: Paul, 667. Präses: Jakob, 668. Präses: Carl, 669. Präses: Paul, 670. Präses: Adolf, 671. Präses: Carl, 672. Präses: Paul, 673. Präses: Jakob, 674. Präses: Carl, 675. Präses: Paul, 676. Präses: Adolf, 677. Präses: Carl, 678. Präses: Paul, 679. Präses: Jakob, 680. Präses: Carl, 681. Präses: Paul, 682. Präses: Adolf, 683. Präses: Carl, 684. Präses: Paul, 685. Präses: Jakob, 686. Präses: Carl, 687. Präses: Paul, 688. Präses: Adolf, 689. Präses: Carl, 690. Präses: Paul, 691. Präses: Jakob, 692. Präses: Carl, 693. Präses: Paul, 694. Präses: Adolf, 695. Präses: Carl, 696. Präses: Paul, 697. Präses: Jakob, 698. Präses: Carl, 699. Präses: Paul, 700. Präses: Adolf, 701. Präses: Carl, 702. Präses: Paul, 703. Präses: Jakob, 704. Präses: Carl, 705. Präses: Paul, 706. Präses: Adolf, 707. Präses: Carl, 708. Präses: Paul, 709. Präses: Jakob, 710. Präses: Carl, 711. Präses: Paul, 712. Präses: Adolf, 713. Präses: Carl, 714. Präses: Paul, 715. Präses: Jakob, 716. Präses: Carl, 717. Präses: Paul, 718. Präses: Adolf, 719. Präses: Carl, 720. Präses: Paul, 721. Präses: Jakob, 722. Präses: Carl, 723. Präses: Paul, 724. Präses: Adolf, 725. Präses: Carl, 726. Präses: Paul, 727. Präses: Jakob, 728. Präses: Carl, 729. Präses: Paul, 730. Präses: Adolf, 731. Präses: Carl, 732. Präses: Paul, 733. Präses: Jakob, 734. Präses: Carl, 735. Präses: Paul, 736. Präses: Adolf, 737. Präses: Carl, 738. Präses: Paul, 739. Präses: Jakob, 740. Präses: Carl, 741. Präses: Paul, 742. Präses: Adolf, 743. Präses: Carl, 744. Präses: Paul, 745. Präses: Jakob, 746. Präses: Carl, 747. Präses: Paul, 748. Präses: Adolf, 749. Präses: Carl, 750. Präses: Paul, 751. Präses: Jakob, 752. Präses: Carl, 753. Präses: Paul, 754. Präses: Adolf, 755. Präses: Carl, 756. Präses: Paul, 757. Präses: Jakob, 758. Präses: Carl, 759. Präses: Paul, 760. Präses: Adolf, 761. Präses: Carl, 762. Präses: Paul, 763. Präses: Jakob, 764. Präses: Carl, 765. Präses: Paul, 766. Präses: Adolf, 767. Präses: Carl, 768. Präses: Paul, 769. Präses: Jakob, 770. Präses: Carl, 771. Präses: Paul, 772. Präses: Adolf, 773. Präses: Carl, 774. Präses: Paul, 775. Präses: Jakob, 776. Präses: Carl, 777. Präses: Paul, 778. Präses: Adolf, 779. Präses: Carl, 780. Präses: Paul, 781. Präses: Jakob, 782. Präses: Carl, 783. Präses: Paul, 784. Präses: Adolf, 785. Präses: Carl, 786. Präses: Paul, 787. Präses: Jakob, 788. Präses: Carl, 789. Präses: Paul, 790. Präses: Adolf, 791. Präses: Carl, 792. Präses: Paul, 793. Präses: Jakob, 794. Präses: Carl, 795. Präses: Paul, 796. Präses: Adolf, 797. Präses: Carl, 798. Präses: Paul, 799. Präses: Jakob, 800. Präses: Carl, 801. Präses: Paul, 802. Präses: Adolf, 803. Präses: Carl, 804. Präses: Paul, 805. Präses: Jakob, 806. Präses: Carl, 807. Präses: Paul, 808. Präses: Adolf, 809. Präses: Carl, 810. Präses: Paul, 811. Präses: Jakob, 812. Präses: Carl, 813. Präses: Paul, 814. Präses: Adolf, 815. Präses: Carl, 816. Präses: Paul, 817. Präses: Jakob, 818. Präses: Carl, 819. Präses: Paul, 820. Präses: Adolf, 821. Präses: Carl, 822. Präses: Paul, 823. Präses: Jakob, 824. Präses: Carl, 825. Präses: Paul, 826. Präses: Adolf, 827. Präses: Carl, 828. Präses: Paul, 829. Präses: Jakob, 830. Präses: Carl, 831. Präses: Paul, 832. Präses: Adolf, 833. Präses: Carl, 834. Präses: Paul, 835. Präses: Jakob, 836. Präses: Carl, 837. Präses: Paul, 838. Präses: Adolf, 839. Präses: Carl, 840. Präses: Paul, 841. Präses: Jakob, 842. Präses: Carl, 843. Präses: Paul, 844. Präses: Adolf, 845. Präses: Carl, 846. Präses: Paul, 847. Präses: Jakob, 848. Präses: Carl, 849. Präses: Paul, 850. Präses: Adolf, 851. Präses: Carl, 852. Präses: Paul, 853. Präses: Jakob, 854. Präses: Carl, 855. Präses: Paul, 856. Präses: Adolf, 857. Präses: Carl, 858. Präses: Paul, 859. Präses: Jakob, 860. Präses: Carl, 861. Präses: Paul, 862. Präses: Adolf, 863. Präses: Carl, 864. Präses: Paul, 865. Präses: Jakob, 866. Präses: Carl, 867. Präses: Paul, 868. Präses: Adolf, 869. Präses: Carl, 870. Präses: Paul, 871. Präses: Jakob, 872. Präses: Carl, 873. Präses: Paul, 874. Präses: Adolf, 875. Präses: Carl, 876. Präses: Paul, 877. Präses: Jakob, 878. Präses: Carl, 879. Präses: Paul, 880. Präses: Adolf, 881. Präses: Carl, 882. Präses: Paul, 883. Präses: Jakob, 884. Präses: Carl, 885. Präses: Paul, 886. Präses: Adolf, 887. Präses: Carl, 888. Präses: Paul, 889. Präses: Jakob, 890. Präses: Carl, 891. Präses: Paul, 892. Präses: Adolf, 893. Präses: Carl, 894. Präses: Paul, 895. Präses: Jakob, 896. Präses: Carl, 897. Präses: Paul, 898. Präses: Adolf, 899. Präses: Carl, 900. Präses: Paul, 901. Präses: Jakob, 902. Präses: Carl, 903. Präses: Paul, 904. Präses: Adolf, 905. Präses: Carl, 906. Präses: Paul, 907. Präses: Jakob, 908. Präses: Carl, 909. Präses: Paul, 910. Präses: Adolf, 911. Präses: Carl, 912. Präses: Paul, 913. Präses: Jakob,

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8,

Telephon-Anschluss No. 511,

Telephon-Anschluss No. 511,

empfehlen
speziell für den

Weihnachts-Bedarf

große Posten des
reichhaltigen Lagers

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Abtheilung für Kleiderstoffe,

sämmlich doppelbreit, 90—120 cm.

Thüringer Warp , dicker, praktischer Kleiderstoff, in frischen Farben, 75 Cmtr. breit, Meter	Mk. —.80
Lady-Bocker , warmer Winterstoff, mit Noppen, gestreift karriert, 80 Cmtr. breit, Meter	Mk. —.50 u. —.40
Englisch Damentuch , schwerer, einfarbiger Tuchstoff in soliden Farben, Meter	Mk. —.60 u. —.50
Cheviot Croisé , reine Wolle, fein und stark geköpft, in drei Qualitäten und grossem Farbensortiment, Meter Mk. —.85, —.75 u. —.65	
Helvetia , dunkler, starkfülliger Winterstoff, in neuen, frischfarbigen Caros, Meter	Mk. —.60
Crêpe Royal , in prachtvollen, hellen Farben, reine Wolle, Meter	Mk. —.70
Diagonal Cheviot , breit geköpfter Costumestoff in dunklen Farben, reine Wolle, Meter	Mk. 1.—

Brillantine , sehr solider, halb schwerer Costumestoff, in aparten, mittel und dunklen Melangens, Meter	Mk. 1.—
Crêpe caro , wundervolle, blaugrüne Schotten, Meter	Mk. 1.20
Cheviot-Fantasie , mittel- und dunkelfarbige Nattés, kleine Caros, reichhaltige Musterauswahl, Meter	Mk. 1.—
Granité , reine Wolle, einfarbige, gediegene Elsässer Qualität, in neuesten Farbenton, Meter	Mk. 1.25
Plaid und Granit Caros , reine Wolle, in Cooper und Crepe-Geweben, aparte Farbenstellungen, Meter Mk. 2.50, 2.— u. 1.75	
Cheviot-Etamine , geschlossene u. mittelkörnige Cheviot-Qualität, sehr solid im Tragen, in allen Farben, Meter	Mk. 1.75
Reichhaltigste Auswahl aller neuen Fantasie-Kleiderstoffe Unis, Caros, Frisé, Tuch etc., Meter Mk. 3.—, 2.50 und 2.—	

Ball- u. Gesellschaftsstoffe in Wolle, Seide, Halbseide äusserst preiswerth!

Schwarze reinwollene Costumestoffe.

Cheviot und Foulé , fein und stark geköperte Gewebe, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50, 1.— u. —.75
Armure und Crêpe , glattes, feines Gewebe aus Kammgarnwolle, für jede Jahreszeit, Meter Mk. 2.25, 2.—, 1.75 u. 1.25
Granité , aus grobkörnigem Elsässer und englischem Cheviot-Material in verschiedenen Mustern, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.—, 1.75 u. 1.25
Mohair-Fantasie , sehr elegante, klein und gross gemusterte Wollenstoffe mit seidenglänzenden Mohaireffekten, Meter
Frisé und Crepon , mattglänzende, neue Gewebe in aparten Dessins, Meter

Abtheilung für Seidenstoffe.

Schwarze glatte Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in Merveilleux, Armure und Tafet, per Meter	Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 u. 1.30
--	---------------------------------------

Schwarze gemusterte Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in Damassé, Moiré etc., neueste Dessins, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.75, 2.25, 2.— u. 1.65
--

Farbige Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in hellen und dunklen Farben für Strassen- und Gesellschaftstoiletten, Meter Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.25, 1.— u. —.90
--

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:

Roben in eleganten Cartons mit Ausputz.

Robe von 6 bis 7 Meter glatt und gemustert, schwarz und farbig, Mk. 10.—, 9.—, 8.—, 7.—, 6.—, 5.— und 4.50.

Fertige Morgenröcke und Matinées in Wolle und Velour Stück Mk. 20.—, 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.— und 3.—
Fertige Unterröcke in Seide, Wolle und Halbwolle Stück Mk. 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— und 2.—
Schwere Biber-Unterröcke für Dienstboten Stück Mk. 1.85.
Regen- und Sonnenschirme in grösserer Auswahl zu billigsten Preisen.
Kaffee- und Tischdecken Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— und höher.
Bettvorlagen Stück Mk. 1.50, 2.—, 3.— und 4.—

14008

Besonderer Beachtung empfehlen unser grosses Lager
in fertiger Damenwäsche, Tischzeugen, Servietten, Handtüchern, Taschentüchern, Tafel- und Theegedecken in bekannt guten Qualitäten zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Nichtgefallendes wird bis 31. Dezember cr. bereitwilligst umgetauscht.

H. Rabinowicz.

" fast die Hälfte des wirklichen Werthes. "
 Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Kleiderstoffe abnorm unter Preis machen ganz besonders aufmerksam.
 Meine Schaufenster mit Preisen bitte zu beachten. "

sämtlichen Artikeln meines Lagers für

Weihnachts-Ausverkauf

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Feinstes Confectmehl

In 5- und 10-Pfd.-Paketen, à 5 Pfd. 90 Pf., à 10 Pfd. Mit. 1,60, einzelnes Pfd. à 20 Pf. Lieferdienst frei ins Haus
Brot- und Feinbäckerei
E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Bonbonniere und Attrappen,
aparte Neuheiten, feinste Füllung, empfiehlt 15622

Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler.

Bassendes Weihnachts-Geschenk.
Eine Concert-Zither und eine gute alte Geige billig zu verkaufen. Röh. Hirschgraben 5, 1 Tr. I. 15623

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS
36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.

Ausserordentlich günstige

Bester

Carl Meilinger,

Manufacturwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. 14686

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,
für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerre einen grossen Posten weit unter Preis.
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Ecke Ellenbogen-
und Neugasse.

Schulranzen.

Solideste Sattlerware,
nur Handarbeit,
zu Mk. 1.—, 1,25, 1,50, 2.—
ganzielerne nur Mk. 2,75.—
offerre als Specialität.

Casper Führer,
48. Kirchgasse 48.

Gröstes
Galanterie- und Spielwaren-
Geschäft am Platz.

Telephone
309.

Telephone
309.

Schultaschen.



Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager rein-
gehalteiner Wein speziell folgende Sorten:

Lorchner	Mk. — .70
Niersteiner	— .70
Erbacher	— 1.—
Forster	— 1,20
Geisenheimer	— 1,50
Raunthalner	— 2.—
Forster Gewürz Traminer	— 2,10
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	— 3.—
Grüneberger	— 3.—
Steinberger	— 3,50
Rüdesheimer Rottland	— 4.—
Schloss Vollrads	— 4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. — .70
Brindisi	— .90
Barletta	— 1.—
Milazzo	— 1,20

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgelag. Bordeaux- u. Südwine. Pr. französische Cognacs, Moussirende Weine u. Champagner d. ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:
Christ. Heipke, Webergasse 34.
Louis Lendl, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Holenstrasse 2.
F. Alexi, Michelberg 9.
W. Pries, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87. 8689

Anzündeholz, sein gespalten, per
Centner 2 Mart. empfiehlt 15621
G. H. Null, Mauritiusstrasse 4.

Um die eingelaufenen Weihnachtsbestellungen rechtzeitig erledigen zu können, bin ich gezwungen, meine Geschäftsräume bis auf Weiteres um 15474
4 Uhr Nachmittags zu schliessen.

Adolf Geis,
kunstgewerbli. Werkstätte,
Langgasse 50, Entresol.



Weihnachts-Offerte.

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Vermonten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute liebe Tochter,

Amalie Seilberger,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragtem Leben sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die lieben Hinterbliebenen:

J. G. Schmidt,
Margaretha Schmidt, geb. Höhler
und Geschwister,

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag
2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes
aus statt. 15719

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzlich traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager,

Philipp Scherer,

Bäckermeister,

heute Nacht nach langerem Leiden sanft ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet Montag Mittag
3½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Die lieben Hinterbliebenen:

Familie Scherer.

Schererstein, den 11. Dezember 1896.

Trauerkleider

werden binnen 24 Stunden angeliefert.

Anna Schweitzer, Röderstraße 41, 1. Etage.

Danksagung.

Herrlichen Dank allen Deinen, welche bei dem
Hinscheiden meines lieben unvergleichlichen Gatten, unseres
Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers
und Onkels, des Herrn

Christian Mahr,

so herzlichen Anteil nahmen, sowie für die überaus
reichen Blumenspenden meinen herzlichsten Dank;
besonders seinen Collegen für den Beweis inniger
Freundschaft und Herrn Pfarrer Grein für seine
trostreichsten Worte am Grabe. 15721

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ernestine Mahr, geb. Krafft.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1896.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere theure innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Leopoldine Arnoldt,

verw. Stabenow, geb. Hasford.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Geh. Regierungs-rath Otto Heller, Kaiserlicher Bankdirector.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1896.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,

Herrnpreis-Amtshaus No. 150. Verkauf v. Am-
mobilen i. Art. Vermietung von Villen, Wohn-
u. Geschäftsräumen. Kostenfrei Vermittlgt. 15161

Immobilien zu verkaufen.

Haus, Fremden-Pension, am Niederrhein, gut befest., mit
Innenhof sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15155

Villa Sonnenbergerstrasse 11, mit gr. Garten, Stallung, Remise und Gartenhaus, in zu
verkaufen. Näh. dgl.

Villa Nerothal 45 mit 15 Räumen, Ober-
u. Berggarten, sof. wegen
Weggang des Besitzers zu verkaufen, eventl. auch zu verm. durch
Auctionator Klotz, Adolphstraße 3. 13437

Nerothal. Moderne Villa,
für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern,
vielen Nebenzimmern, 2 Treppen, Centralheizung und
schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 14026
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Meine kleinen Landhäuser mit kleinen Gärten an
der Niederrheinstraße sofort abger. dgl. zu verkaufen,
eventuell gut vermietet. 13750

Wollmerscheidt, Niederrheinstraße.
Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen im
südl. Stadtteil, sof. Preiswerth zu verkaufen. Öffentl.
Nr. 1. M. 10000 an den Tagbl.-Verlag. 9143

Herrnhütisches Etagenhaus in der Adolphstraße weit
unter den Erbbaurechts-Wertes abweichen halber sofort zu ver-
kaufen. Näh. durch F. G. Rück, Lounzenstraße 17. 14671

Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Wegebau ist ein Villenbesitz (Garage) unter
dem weiteren Gewinnanfall zu verkaufen. Der Kaufpreis
6 % p. a. Einmalig stellt sich dem Käufer eine
ganz Villa v. 8 Herrschaftsräumen u. etw.
Zubehör, bei 5 % Vergift. des Kaufpreises — nur
auf 20000 M. p. a. Lust. bei 15854
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Prima Capitalanlage.

Around. prima Gut, 550 Morgen, m. Äckern, u. Wiesen, derrl. Lage
bei Stadt u. Bahn, Prod. Pferde, ohne Inventar, für 185.000 M.
zu verkaufen. Käufer bekommt es in Rente auf 12—18 Jahre,
noch Punkt d. Käuf., vergibt den Kaufpreis mit jährl. 4 %,
stellt die entsprechende Caution, übern. alle Abgaben, Unterhalt,
mit jährl. Inventar und Selbstabrech. in Preis 210.000 M.
Näh. Jos. Imann, Güter-Agentur, Al. Burgstr. 8. 15054

Zu verkaufen.

Ein großes neues Haus mit Laden, schönem Wirts-
hof, großen Werkstätten, Kellerräumen und Hofraum, in
Mitte der Stadt, für die Lage zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 15069

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an
zwei Straßen belegenes Villengrundstück, auf welchem
sich zwei Etagenhäuser nach Bereits genehmigten
Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der
projektierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe,
sowie Personen- und Kohlen-Aufzug, besteht aus
3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche die direchten Zu-
gang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Bad-
zimmer, 2 W. C. 13039
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Alt. gut. Schmiedeges. u. Haus, Nähe der Stadt, neuen Stell. es
falls zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15162

55 Ruhend Bauplatz
in better Villenlage Wiesbadens zu verkaufen. No. ..
Sonnenbergerstraße 28.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gutes Privathotel oder fl. Gebäude von and. Fachmann mit
hoh. Ans. zu l. gel. Off. u. W. V. 442 bef. d. Tagbl.-Verl.
Haus mit angrenzender Wirtschaft bei hoher Auszahlung zu kaufen
gesucht. Näh. Platterstraße 4. 1.

Ein rentabl. Haus mit Dorf. u. Wirtschafts. Platz
zur Errichtung eines solchen zu kaufen gesucht. Vorzug
zur Ans. 2. 15. V. 442 an den Tagbl.-Verl. 16005

Ein rentables Haus mit Stallgebäude, w. großem Hofraum,
wird gegen hoh. Ans. zu kaufen gesucht. Südl. Stadtteil bevorzugt.
Genau. Off. u. W. V. 449 im Tagbl.-Verlag niedergeschlagen.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Er-
sparschaftskasse Stuttgart, Bureau Wiesbaden, b. willig
Hypothesen an 1. Stelle bis 60 % der fälligst
Lage. Für Mitglieder der Rentenprovisionsfrei. 9264

Capitalien zu verleihen.
Hypothesen gelber zur ersten u. zweiten St. bef.
Meyer Sulzberger, Aug. 8. 11989

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 % bis 4½ %
erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15168
60.000 M. u. 40.000 M. auf 1. Hypoth. à 4 % und
20—22.000 M. à 3½ %, sow. 30—40.000 M. 20.000 M.
8.000 M. u. 4.000 M. à 2. Hyp. ausschl. d. 2. Baul. Rangg. 9.
Per 1. Januar, auch per später, evtl. M. 20.000 im
Ganz. od. get. zu bis. Ans. a. 2. Hypoth. auszuleihen.
Selbstfresset. — Vermittl. verheben — belast. Öffentl.
unter J. M. 444 postlagend niedergeschlagen. 12859
20.000 M. sind sofort auch auf Land auszuleihen.
Näh. Platterstraße 4. 1.

10-15,000 Mf. auf gute 2. Hypoth. auszul. Ges. Off. und F. W. 416 an den Tagbl.-Verl. 10926
10-12,000 Mf. Hypoth. auszul. Off. u. F. 2. 257 Tagbl.-Verl.
50,000 Mf. für Januar auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszuleihen. Otto Engel, Friedrichstraße 26.
8000 bis 10,000 Mf. sind sofort an erster Stelle nach auswärts auszuleihen. Näh. Wallstraße 4, L.

Capitalien zu leihen gesucht.
10,500 Mf. auf 2. Hypothek zu leihen gehabt. Näh. im Tagbl.-Verl. 10682
20-30,000 Mf. auf gute zweite Hypothek für gleich oder 1. Januar 1897 gesch. Ges. Offeren unter H. J. 742 an den Tagbl.-Verl. Vermittler verdeckt. 10671
Hochsteines Objekt, am Theater, werden an 1. Stelle ca. Mill. 60 gehabt. Offeren unter H. 6 postlagernd.
Auf ein hochherrschäftsliches Besitzthum in beider Hand, werden 80-40,000 Mf. Vermittler, verb. Bitte u. Off. u. G. V. 422 a. d. Tagbl.-Verl. Gehabt 10,000 Mf. an erster Stelle nach auswärts (Feldgericht, Tage 30,000 Mf.). Näh. Wallstraße 4, L.

Perschiedenes

An die geehrten Besucher des Hochbrunnens.

Die mir zur Aufbewahrung gütig überlassenen Trinkgläser bitte ich bis zum 31. Dezember a. e. spätestens in Empfang nehmen zu wollen, da zu diesen Termine mein Bericht mit der städt. Kurverwaltung erstliegt.

Bei dieser Gelegenheit nehme ich Veranlassung für das mir in den vielen Jahren geschenkte Wohlwollen herzlich zu danken.

M. Wilhelm.

Wie man's macht

einem jungen Mädchen die Ehre abzufischen, wird eine halbige Gerüthsverhandlung ergeben.

Den wahren Grund meiner Entlassung hätte gerne veröffentlicht, die Presse jedoch verweigert die Aufnahme.

Hella Collier,

Soubrette vom Berliner Apollo- und Volks-Theater.

Um „rito“ die

Doctorwürde

zu erlangen, eth. wissenschaftl. gebild. Männer, gesellt a. Gesells. u. Erf., einschließlich Information u. M. W. 82 Nord, Allgemein, Ztr. Berlin SW.

Kräutlein oder Frau, welche über kleines Kapital verfügen, können per 1. Januar ein gut nachweisbares, Geschäft in der Gewerbeanstalt übernehmen; dieselben können sich dadurch eine sichere Erkrankung gründen. Rekommenden wollen ihre genaue Adr. unter H. J. 740 im Tagbl.-Verlag abgeben. 10464

Associé-Gesuch.

Zur Ausbildung einer amerik. Erfindung, der größten dieses Jahrhunderts durch Patentrechte geschützt und ohne Concurrent, mit nachweltlicher hoher Rentabilität, wird sofort ein tüller oder aktiver Teilhaber mit einem Kapital von ca. 30-40 Mille gehabt. Gehabte Referenzen. Vermittler verdeckt. Ges. Offeren unter H. J. 740 im Tagbl.-Verlag.

Gesucht

wird ein Bierel Abonnement D. 1. Parquet. Offeren unter O. W. 455 an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann (Student) sucht Nebeneinschicht in Buchdruck. L. Offeren unter D. 2. 466 an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann sucht Nebeneinschicht in fachlichen Arbeiten (Abschriften, Kästchen von Büchern, Ausschreiben von Rechnungen etc.). Off. unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verl.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

18488

Blücherstraße 10 u. Kirchgasse 51.

Eleg. Blamino zu verm. (p. Mon. 12 M.) Bettzimmers, 12. I. Personen u. Zimmer zu verl. bei Josef Braun, Kondit. 10000.

Bestellungen zu Voll- und Geschäftsstellen zu m. an eing. C. Habermeyer, Schulberg 9.

Kalte Überkleidungen. Wer kauft solche hochgewünscht. Off. unter Z. W. 472 an den Tagbl.-Verl.

Costüme werden billigst angefertigt, und an der dem Hause, Blücherstraße 12, Näh. Port.

Costüme werden billigst angefertigt, und an der dem Hause, Blücherstraße 12, Näh. Port.

Costüme werden von 5 Mf. bis 1000 Mf. an hergestellt. Margaretha Stücker, Frankfurt, 23, B.

Wandstücke nach zum Anfertigen v. Costümen, Jacquett, Gapes. Für individuelle Sitz wird garantiert. Kästchenkiste 10. 8.

Nebne noch einige Damen in Ausbildung zum Anfertigen von Costümen und Niederkästen der Garderobe. Kirchgasse 37, 2.

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. An ertragene Römerstraße 18.

Eine Dienstmädchen. Gehabe von 2,50 Mf. an angestellt. Garantie für guten Erfolg und propte Arbeit. F. Fack, Mörsberg 2, Eng. Schäfle.

Kästchenkiste 9. Wandschranken 9. Hdb. 1. Kästchenkiste.

Wodes! Samml. Bayar, w. geschmackvoll u. billig ausgez. Doybeimer, 13, Port. L. 12294

Blissirt wird auf der Maschine, Meter 5 Pfennig. Wiesbaden 2. Et. Eingang Schäfle.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Federkleinigen u. außer dem Hause. Anna Lößler, Steinstraße 5, 10047

Bettfedern-Hleinig, mit Damaszopf, Albrechtstr. 80, B. 15483

Sandlaube w. Schön gem. u. dicht gel. Weberg, 40, 13666

Weine Gardinen-Spannerei zu Neu

bringt ich den gedrehten Herbststoff in empf. Erinnerung. 10048

Frau Stolzer, norm. Hess. Oranienstraße 15, Ost. Port.

Wascherei und Gardinen-Spannerei

Franz Noll-Wasseng. Oranienstraße 25. 10049

Wasche zum Waschen u. Wäschebüchel wird schon u. pünktlich

beleutet, ohne schädliche Mittel zu verwenden. A. Wörthstr. 11, 2.

Eine Frau sucht noch Kunden (Waschen u. Putzen).

Wiederholungs-Off. 4. Port. 3 Et.

Wiederholungs-Off. Link wohnt Schulberg 11, B. r. 10656

Nachtwachen werden übernommen. Südpfälzerstraße 4, 1.

sond. Offeren-Journal. Charlottenburg 2 (Berlin).

Heirath!

Ein beliebter zärtlicher Geschäftsmann, 45er, wünscht auf diesem

Wege ein nettes Fräulein (auch Witwe) mit etwas Vermögen kennenz zu lernen. Nichtanonyme Offeren unter H. C. 412 an

den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen finden unter verschiedenem Geschlecht freundschaft. Aufnahme bei Frau Wieth, Hebamme, Walramstr. 4, 10630

Damen jed. Standes i. leicht, aufw. u. Discretion d. Frau

Plaiger, Hebamme in Wilmersd., Volkstr. 1.

Kinderl. Ehepaar

wünscht ein Kind discrete Geburt als Eigen gegen einen. Begüßung anzu. Offeren unter T. W. 458 an

den Tagbl.-Verlag.

Damen finden unter verschiedenem Geschlecht freundschaft. Aufnahme bei Frau Wieth, Hebamme, Walramstr. 4, 10630

Damen jed. Standes i. leicht, aufw. u. Discretion d. Frau

Plaiger, Hebamme in Wilmersd., Volkstr. 1.

Eine Blondine,

jung, hübsch und häuslich gefaßt, wenn auch ohne Vermögen, s.

j. Kaufmann (Weib) zur Freude gefaßt. Dieser Gedanke ist erfreut.

Strenge Discretion von Ehrenwert. Offeren aus

E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden unter verschiedenem Geschlecht freundschaft. Aufnahme bei Frau Wieth, Hebamme, Walramstr. 4, 10630

Damen jed. Standes i. leicht, aufw. u. Discretion d. Frau

Plaiger, Hebamme in Wilmersd., Volkstr. 1.

Zum heutigen 70. Geburtstag!!

des Herrn August Zapf,

Königl. pens. Sänger hier, ein dreisach donnerndes Hoch!

Viele Freunde und Verehrer.

Heirathsparten

jeden Standes vermittelst discrete und reell. F. 491

Frau Sohl, Frankfurt a. M., Leipzigerstraße 35, 2. Stock.

Junger Kaufmann

in sicherer Lebensstellung wünscht sich mit einem Mädchen mit einem Vermögen zu verehelichen. Offeren unter O. Z. 476 an

den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Geschäftsmann, der

Verlobten befindet, bittet um ein Daubchen von 200 Mf.

Näh. n. Nebeneinf. Off. u. P. V. 433 an den Tagbl.-Verl. abgab.

Wer lebt 50 Mfl. Abschöpfung nach

A. 2. 90 hauptpostlagen. Ges. Offeren unter H. C. 466 an den Tagbl.-Verl.

Stenographie-Unterricht (Sokole) gesucht. Offeren sob

A. B. 212 hauptpostlagen.

Unterricht

Kursus 10 Mf. Victorische Frauen-

Schule, Tannenstraße 18. 9411

Suche per sofort eine junge Frau für

Conversationsstunden. Offeren erbitte sob

E. F. 90 hauptpostlagen.

Alteier, 1. Mann u. Unter, in einer Buchführung. Off.

unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verl.

Stenographie-Unterricht (Sokole) gesucht. Offeren sob

A. B. 212 hauptpostlagen.

Nachhilfestunden

in den Elementarfächern erhielt Seminarist, geöffn. Lehrer.

Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Saal-

gasse 28, 2. Et. 15155

Bor. engl. Unterricht in d. Höher. (Handelscorrespondenz)

b. Kasal. gepr. Sprachlehrerin. Tapetenstr. 10, B. 94-1/2-1/4 Uhr.

Gründlicher Unterricht

in den alten Sprachen, sowie in

Französisch, Italienisch, Spanisch

u. Stenographie (Sokole). Fortbildung für Ausländer in deutscher

Conversations, Stilistik, Literatur. Aufklärung von formellen

Überlebungen aus den genannten Sprachen u. in die selben.

Mögl. Honorar.

Franz Hirschfeld, Schreibsalon, Schwanplatz u. Weisenburgstr. Gf. 2. Et. r.

Conversation franz. et gram. Nell Martin, Inst.

franz. diplome, Klimmtunstrasse 17.

Franz. Lehrerin i. abendl. Engagement bei Frau. Son. Port. 2.

Mögl. Hon. Offeren unter H. S. Hellmuthstraße 15, Port.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin

orth. Mögl. Moritzstraße 12, 2. Etage.

Italienisch (Tosc.) i. hoch Ital. Zusprachen 5/-7/- und

Sonntag Vormittag. Elisabethenstraße 10, L.

Buchführung i. leichtesten wird erbeten. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 13000

Vereinfachte Stenographie (Synem Schrey) gegen

mögl. Honorar in ganz kurzer Zeit zu erlernen. Wiedenstraße 1, Port. L.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

erbetet Unterrichtsschein — Schülerin des Leypiziger Conservatoriums —

— zu möglichst Preise. Zug. zu vierhandpielen u. Gesangs-

begleitung empfiehlt sich

Anna Deitschinger, Abelstrasse 48, Port.

Clavier, Gesang, Composition, Contrap. Instrumentation. Par-

sonal. Klavierspielen, Klavierschule, Kursus oder Privat-

Sedanplatz 6. Unterr. 18886

Clavier-Unterricht erbetet Louis Schatz, Königl. Kammer-, Friedstr. 36. 12976

Gründlicher Clavier-Unterricht erbetet zu möglichen Preisen

Frau M. Glöckner, Friedstr. 5, am Schulberg, 1. Et. L. 9430

Fremden-Pensions

Pension Emserstraße 13" (Südseite). 15. Die werden 2 kleine Zimmer frei. 8129

Pension Laususstr. 13, Großes Geschoß, ein mögl. Zimmer mit und ohne Pension. Vater, Eltern, Belohnung, Aufzug. 8039

Pension Villa Roma, Wilhelmstraße 4, neu eingerichtet, sehr Lage, gute Küche, Vater, mäßige Preise.

Emserstraße 13 Familienpension f. Am-

und Ausländer. 8037

Gräfinstraße 9, direkt beim Kurhaus, mögl. Sudzimmer mit oder ohne Pension. 8114

Emserstraße 4, direkt beim Kurhaus, mögl. Sudzimmer mit oder ohne Pension. 8114

Museumstraße 4, direkt am Museum, gute Lage, direkt am

Wald, Zimmer, etc. mit Pension, zu vermieten. 7706

für zwei Personen gute Wohnung, ab 75 Mfl. monatl. in ruhiger Lage gew. Off. u. Gasse 2000 postl. Laususstr. etc.

Verpachtungen

Gärtnerei.

Ein fröhliches Grundstück, ca. 8 Meter, nahe der Stadt, umgeben mit geräumigem Wohnhaus u. d. an eine Reihe von Jahren sofort möglichst zu verpachten. Die günstigste Gelegenheit für einen feindlichen Nachbarn. Nach. Wohlthausenstraße 11. 15567

Ein Acker unter der Straße, direkt am Verkehrswege, weg zwischen Wainer- u. Frankfurterstraße

liegen, sofort zu verpachten. Näh.

Otto Morz, Spiegelgasse 15.

Ein Grundstück an der Seestadtstraße ist zu verpachten. Näh. Marktstraße 24, 1. Et. 1.

Mietgesuch

Geräumige Wohnung der H. Hanss, für Familien-Pensionen, geeignet, per Januar zu mieten gesch.

Offeren unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Suche per 1. März 1897

eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Boben u. Garten

in guter Lage, event. Kaufe u. Eigentumhaus mit Gartengesetz an

mit genauer Preisangabe an.

Dirk van Hees (Villa van Hees), Nüggendorf-Godesberg a. Rh.

Eine ruhige kinderlose Familie sucht per 1. April 1897 ein

Wohnung von 4 Zimmern nebst Küchestr. in der Nähe der Friedhofstraße oder deren Nähe. Offeren mit Preisangabe unter L. Z. 473 an den Tagbl.-Verl. 8194

Ein junger Schauspieler sucht zum 1. Januar ein mittelstes

Wohnhaus mit Badezimmer. Ges. Offeren unter A. W. 442 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht

per 1. Januar 1897 ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer,

möglichst in der Nähe der Friedhofstraße. Offeren mit Preisangabe unter L. Z. 473 an den Tagbl.-Verl. 8194

Geeigneter Weinkeller

für 20-30 Jahre Wein sofort oder per 1. Jan. gekaft. Ges.

Offeren unter B. Z. 468 an den Tagbl.-Verl. 8207

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die nun hergerichtete Villa

Leberberg 9 mit großem Garten ist zu vermieten. Näh. dasselbe oder Grosse Burgstraße 1, im Bankgeschäft. 7630

Die Villa Röhrstraße 5, enth. 9 Zimmer u. reichliches Kübode, ist mit oder ohne Stellung zu vermieten. Näh. Röhrstraße 12. 8038

Ren erbautes Wohnhaus mit großem Grund-

fläche, circa 140 Ruten, in unmittelbarer Nähe der

Marienhilf-Kirche, zu vermieten oder zu verkaufen. Offeren unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verl. 8194

Villa mit Balkon u. Garten, im Kurpark, per Januar oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 8194

Table 6. Effectiveness of different methods of control of the *Leucaspis* infestation.

जीवन्धिकाना

REVIEW OF THE LITERATURE The literature on the relationship between organizational culture and performance has been growing rapidly over the past two decades. In this section, we review the major findings from this research, organized into four main themes: (1) the relationship between organizational culture and performance, (2) the relationship between organizational culture and strategic management, (3) the relationship between organizational culture and change, and (4) the relationship between organizational culture and leadership. We also discuss the implications of these findings for practice.

- 1 -

herbstliche Umlösung des Schlamms ergab denn auch einen Rallus von 25 Stück, die bei eingetretener Länge von 6 bis 45 Centimeter hielten. Diese Thatsache deutet auf ein Dasein dienten, das der Falz selbst im steinernen Tempel nicht nur leben bleibt, sondern auch gewehrt, und dürfte deshalb der Ausdruck von Aalen wohl eine größere Wertigkeit besitzen als es manche andern ist. Der Fall war, zumal da der Falz ein weitaus wertvollerer Fisch ist, als manche andere. Es sollte daher jeder Fischer und Gründelender, dem Falz in oben beschriebener Art zur Verfügung steht, die gelegentlich Aalen nicht kennen und Rallus ausziehen.

Einführung des Slichtes auf die Butter. Professor Dr. Sopkoff in München hatte auf der deutschen Wolfsberg-Ausstellung in Weimar eine Berliner über den Einfluss des Slichtes auf das Erhaltenswerte der Butter in hochwertiger Weise dargestellt. Unter vier Glasdecken von rother, gelber, grüner und blauer Farbe befindet sich im Boden des bei 40 Grad gehaltenen und mitreisen Fasses Säkraum, der die Butter in artig aufgezettelten, das der Butter nicht schaden zu lassen, Formen aufbewahrt. Während das Ausmischen der Butter in einem kleinen Säkraum unter dem ersten Karton stattfindet, so dass die Butter gleichzeitig mit dem Slichte vermischt wird, so bleibt sie beim weiteren Umschütteln und langsamem Rollen der Säkraum unverändert. Durch die am unteren Ende der Säkraum befindende Öffnung wird ein geringe Veränderung des Fetts bewirkt. Praktisch vermerkt: Man soll eine Butter nur nach Sahne möglichst vor Zicht, also der Einführung der dreibaren Strohöfen des Sonnenlandes schützen und durch das Säkraum für Butterbereitung und Aufbewahrung von Butter nur möglichst den Feinkostentwurf durchführen müssen demnach die Fenster einer solchen Räume mit mattem gelbem oder rattem Glas versehen werden. Vom Verlauf der Butter im Freien sei auf den Märkten empfohlen sich das Beeren der Butter mit grünen Blättern, welche die grüne Farbstoff bestreichen die dreibaren, schlanken Strohöfen in Strohöfen von geringerer Breite und geringerer Würftheit umzuwandeln. Durch die auf der Ausstellung vor Augen gesetztes Verfische ist dargestellt: Reines Butterfett auf Tag und Nacht bei vollständigem Sonnenlicht unverändert. Durch die auf der Ausstellung vor Augen gesetztes Verfische ist dargestellt: Reines Butterfett auf Tag und Nacht bei vollständigem Sonnenlicht unverändert. Reines Butterfett wird weiß und fahlgrün: reines Butterfett in 5 Centimeter hoher Schicht ein Stunden lang bei Zusatzfeuer dem Sonnenlicht ausgesetzt, bleibt weiß und fahlgrün: reines Butterfett in 5 Centimeter hoher Schicht bei Lichtstrahlung der Luft ausgesetzt, bleibt unverändert.

Füde und Hauswirthschaft.

Zwieback. Diesen sollte man, besonders auf dem Lande, immer vorzüglich haben, da er bei ungewöhnlichem Wetter oft als einer Kältequelle, und namentlich möchte ich den in Mecklenburg und Preußisch-Dreieck empfehlen. Man nimmt dazu gewöhnliche runde Zwieback, legt ihn nebenherunter auf Schüsseln, verläßt sie anderthalb Stunden davon, um sie mit drei Tassen mit etwas Milch und feindlich mittels eines Löffels die Zwieback damit an, doch dürfen sie ja nicht zu warm werden, wosfern man sie mit Butter in einer Kochen Blätter auf beiden Seiten backt, reichlich mit Zucker bestreut und warm genug ist. Daß sie krischt, kann sie auch im Brotbacken backen, doch sind sie dann etwas trocken. Will man sie als Weißbrot geben, so legt man sie zwei zusammen, streicht etwas Confiture darüber und reicht eine Banane- oder Milchschlags dazwischen.

etwas Kompakt beginnen und lange eine Butter- oder Schlagsahne ragen.
Hohlspitzen. Man nimmt Butter, Zucker und Mehl, von jedem 125 Gramm 8 Gramm gehackten Zimmet und einen El. Pfeffer die Butter in einer Schüssel wieder und röhre den Zucker hinein, darnach das Mehl, den Zimmet und zuletzt den El. Forme walnussgröÙe Kugeln daraus und legt sie auf einer mit Mehl bestrichene Backschale. Masse nun wenn alle belegungen sind, das Eipüree hinzufügen, bestreiche es mit einer Spatula und gebe in die Mitte eine Kugel, drücke das Eisen langsam zu, um die Hölle goldgelb und trümmre sie gleich über ein rundes Töpfchen oder drehe sie zu Dosen, die man unmittelbar vor dem Servieren, mit Rahmzuccini (Schlagsahne), einer feinen Crème oder Gelee füllen kann.

kleine englische Kuchen (Cakes). Man backt ans $\frac{1}{2}$, 1 guten dicken Rohr und seinem Wehl einen Teig, rolle ihn sehr dünn aus und stichte mit einem Weinglaslochchen daran, die man gleichzeitig mit einer Gabel durchsticht, damit sie nicht aufgehen, dann schneidet und gewürzt braun backt und mit frischer Butter dabei servirt.

The genuine article and watered-down imitation are sold in equal numbers.

- 2 -

falls weil einmal die Schweine besser gehalten werden, und dann, weil durch die Einmischung der Baudörfer, auch nach dem Zeugnis der Aerzte, letzterer geworden ist. Trichinen würden noch bei 688 Schweinen ermittelt, es gäbe jedoch einzelne Bezirke im Staate, s. B. Stralsund, Stade, Dömitz, Amtshaus, Tiefenort, Coblens, Norden, Sigmaringen, wo gar keine, und andere, wo bei den Schlachtschweinen nur ganz vereinzelt Trichinen gefunden wurden. Die durch die Fleischabholung entstehenden Verluste müßten nach Meinung früherer Schätzungen auf rund 5½ Millionen veranschlagt werden. Nach wichtigen Ziffern, welche die Schlachthausstellen giebt, ist die, daß die Tuberkulose in ununterbrochen und in immer stärkerem Maße vermehrt, doch die Zahl fällt in zwei Jahren bei Kindern um ein Drittel, bei Schweinen um die Hälfte vermehrt, und das es doch sehr ist, den Kampf zu organisieren gegen die Seuche, welche allein an dem in die Schlachthäuser gebrachten Vieh einen jährlichen Verlust von, niedrig gesetzt, 3 Millionen Mark verursacht.

Landwirtschaft.

Entwickelte Ländereien ertragreich zu machen. - Einmal kommt es vor, daß ein Landwirt Ländereien übernehmen muß, die infolge nochmäßiger Wirtschaft oder durch Raubhöfen vollständig ausgesaugt und entvölkert sind. Da ist nun jede Zeit und Gebüh, aber noch ebensoviel Arbeit und Geld nötig, um solche Bildung wieder in ertragreichen Boden umzuwandeln. Eine freihändige und befremdliche Landwirtschaft darf aber vor jeder Aufgabe nicht angewandt werden, selbst dann nicht, wenn er sich in der ersten Zeit an der Grenze der Möglichkeit, d. h. an der Grenze der Rentabilität bewegen müßte. Bei Stalnitz, Tiefstutzen, Nachholz durch Anständiger zu hoher Frucht sind in den ersten Jahren unvermeidlich, dafür wird aber der Boden nach sechs bis acht Jahren eine Bruchfreiheit errechnet, die seine Bedeutung wieder losmündet wird. In der ersten Zeit kann ein entfristeter Boden, der recht auf seine ungewöhnliche Ertragsfähigkeit gebracht werden soll, niemals frödig genug, namentlich mit Stalnitz gedüngt werden, ja es muß die Düngung die normalen Grenzen noch überschreiten, damit von der ersten Frucht auf jeden Fall noch immer soviel leidenschaftliche Räuberfrüchte ausbleiben, um der Folgefeind ein fruchtbares Gewebe zu gestalten. Die in der ersten Zeit um zuholmen, d. h. schwer löslichen Nachholz gehen dabei durchaus nicht verloren. Es bedarf aber immer eines größeren Zeitraumes, bis sie in eine für die Blüten annehmbare Form übergeführt werden. Auf diese Weise wird der Boden an Arbeitskosten für die Zukunft derart bereichert, daß man später die Döngermengen in einem nicht zu kritischen Verhältnis verringern kann. Da die Blüten für ihre Ernährung zunächst auf die Phosphatkäure des Düngers angewiesen sind, so wird bei der Anwendung von Anständiger die Phosphatkäure des Superphosphats nicht mehr hinreichend sein, für die zweite Frucht, namentlich wenn diese großer Mengen an Phosphatkäure bedarf. Um sich die Arbeit einer Nachdüngung zu ersparen, kann gleich der ersten Frucht eine höhere Phosphatkäuredosis gegeben werden. Der nicht herbrachte Theil geht nicht verloren, sondern er wird dem Boden ab sofort zurückgehalten. Der Chilipflanz, der man nur als Topfpflanze giebt, wird höchstens nur ein Jahr. Auf eine Nachdüngung desgleichen ist also höchstens in den Grüteräumen zu reduzieren, deren Wichtigkeit jedoch erst späteren Perioden angehören. Bei gewöhnlicher Phosphatkäure im Boden werden die Auswirkungen durch die Chilipflanzierung eine ganz wesentliche Steigerung erfahren. In der Boden fallarm ist die Auswirkung der mineralischen Blütenknospenstoffe, selbst wenn diese in beträchtlichen Mengen vorhanden sind, eine nur untergeordnete, es ist also in diesem Falle, namentlich aber, wenn kaum zur Anwendung gelangt, der Nutzen zu fallen.

Weiden für verschiedene Bodenarten. Die vorhergehende Anmerkung ist eine der lebendigen, wenn auch schwerig ausführbaren Kulturen. Denkt man zum Weizenanbau übergegangen, hat man zunächst die Abholz- und Bodenverbesserungsmaßnahmen zu prüfen, die sich mit der Kultivierung genau decken. Die erste Anlage ist sehr theuer, und ein Wirtschaftsbesitzer in der That der Sorten, rächt sich leider empfindlich. Eine Sorte kann nur für den Weizenanbau am geeignetsten sein, nicht aber ganz nach den Bodenverhältnissen und noch der Bewirtschafter der Erde für die Dorfschlechter. Jede Weidemarke verlangt eine andere Weideleistung. Für schwere, thionige Lehmböden Salix viminalis, die Hanf- oder Stoinwurzel, die vorzüglichste und die bis höchsten Ertrag liefernde Sorte. Für einen guten Schlemmigel (Siegelsoden), die Menschenweide Salix amygdalina, die geeignetste. Wie gewöhnlich kommt die Hanfweide, S. viminalis. Nur fruchtbarer Thonboden, wenn er auch schwer und sandig ist, siebt die Han-

Ans den Gabenleben.



1896.

25.

weide, *S. viminalis*, die höchsten Erträge. Für sterilen Thonboden ist besonders die Mandelblättrige, *S. amygdalina*, und die Purpurwurzel, *S. purpurea* var. *viminalis*, geeignet. Auf gutem Sandboden ist die Mandelblättrige, *S. amygdalina*, allen anderen vorzuziehen. Auf schlechtem, trockenem Sandboden ist die silphische Weide, *S. bromosa* *semitifolia*, die geeignete Sorte. Für Torfmoorböden sind besonders die Purpurwurzeln zu empfehlen. Wenn dieselben auch in den Erträgen weit hinter der *S. amygdalina* zurückbleiben, so bleiben sie auf Torfboden doch gänzlich und verlieren ihre große Härte, die sie auf Sand- und Lehmböden besitzen. Alle anderen Nordweiden werden auf Böden wieder zu weich und dübsig. Es sind hier nur sehr wenige Sorten empfohlen, zwar aus dem Grunde, weil es am lohnendsten ist, bei Pferdewiesen nicht eine oder zwei Sorten zu vermischen, anstatt alle möglichen Sorten anzubauen.

aus zwei Sorten zu verwenden, umso mehr möglichen Vorschriften einzuhalten.

Streumaterial für Schädlingsställe. Wärend jeder Viehhaltung besteht ist, die Stallungen reichlich mit Stroh zu versehen, um damit den Thieren einen reizhaften und ein weiches, trockenes und im Winter warmes Lager zu bereiten, die Stallunfälle verhindern und die Dungermenge zu vermehren, kommt es oft vor, daß Geflügelställe angefeuert werden. Durch die Ausdünnung der unbedeckten, hohen Geflügelställe treten nicht nur die Stallunfälle sehr stark auf, sondern die Geflügelpest des eingepferchten Geflügels verschärft, sondern es werden und die freilebenden Antwohnerhäuser entzweiter, bis hin zu einer gewissen Ausmaß amtsaufsichtliche Strafhaft und Verhaftung. Wenn Geflügelställe, Schuppen und Guten, welche nicht auf Stallungen übernachten, leicht ausgetrocknet, abgeräumt und entfernt, und die Geflügelställe mit solches getrocknetem Geblättert, Blättern und Zweigen, welche nicht auf der Verwendung für das Geflügelgestallt sind, wird in der Regel doch nicht ausreichend. Als älteste Art Streumaterial für Geflügelställe ist Tortufl und Sand empfohlen. Tortufl bindet das flüssige Ammonium, konzentriert es vollständig den Düniger und schafft eine gelinde Stallatmosphäre. Der Sand schlägt die Waffe verlangsamt deren Zersetzung und liefert dem längere Zeit eingeschlossene Geflügel ein wohlschmeckendes Beerdungsmittel. Damit für Tiefenabläufe sind Tortufl und Sand unüberträgliches Streumaterial. Auch für Vogelkästen sind Sand und Tortufl sehr zu empfehlen. Nach regelmäßiger Erneuerung derselben wird man in den Bäumen, in welchen Singvögel gehalten werden, über solche Ausdünnungen der Vogelhäuser nicht mehr an Fliegen haben.

Auf unebenem, gefrorenem Ackerlande hat das Ausstreuen der Düngemittel auf den Schnee immer seine Gefahren, weil man nicht weiß, ob nicht vor dem Aufkippen der Ackerstube der Schnee schnell schmilzt und das Schmelzwasser die Dungstoffe mit sich führt. Besser ist es immer, die Dungstoffe auf das Schne- und frostfreie Land zu bringen.

Das Breiten und Steigenslassen des Staubbängers auf dem Niederlande
fallt im Vergleich zum Braudün den Boden fruchtbar, hindert aber die Erwärmung.
Durch das ehrere wird die Herleitung der organischen Substanzen gefördert, durch das
Durchgehende gehemmt; welche der beiden Prozesse überwiegt, ist von der Witterung abhängig.
Die Berings-Wollung läßt erkennen, daß die Zuführung der organischen Stoffe im Braudün
in den trocknen Jahren zu föhren, daß in trocknen Jahren in schwächerem Grade vor sich geht
als in den bedeutenden Böden; die Unterschiede sind jedoch nicht bedeutend und im Großen
und Ganzen ist der Einfluß der Beweidung dem der Brüder gleichzusetzen. Deshalb sind

für die Anwendung dieses Verfahrens dieselben Regeln wie für die Brühe zu beachten. Durch den unbedeutenden Unterschied wird die Verlegerung des ausgebrodneten Dünners gezeigt, wonach eine Brühe gleichzeitig mit dem Brod hergestellt werden kann.

Ammonium geht nicht in hemmender Weise weiter, da der untere Teil des feuchten humifolien Bodens das gasförmige Ammonium energetisch absorbiert. Auf sauer und bindigen Böden kann durch die Wirkung der Bedeckung der Wasserschicht des Brodes so gefestigt werden, dass die normale Verlegerung der organischen Substanzen verhindert wird. Die Wirkung des Brodes auf die Bodenerde des Bodens wird zudem durch die beträchtliche Grindweite.

Wie viel soll der Düniger untergebracht werden? Hierzu beigelegt befinden Berichte und Erfahrungen, welche der Provinzial Landwirtschaftlichen Schule zu Oberpörlitz vor. Auf einem Berichtsblatt wurden Vorlehrmeister, Domänenmeister und Hauptmeister auf der Oberfläche vertheilt und mit dem Rechten, dass sie nach untergebracht. Angestellte Bergleute ergaben, dass der Tonstreuabtrag, als auch sonst löslicher Düniger recht leicht untergebracht, doch der Tonstreu wird als sehr schwer angesehen. Wie reicht ein Tonstreubergwerk? Es ist nicht möglich, eine genaue Angabe zu machen, da Tonstreu in allen vorliegenden Fällen verschieden ist. Die Blasen werden ausnahmsweise Tonstreubergwerke als noch nicht fertig, wurde der schwierige Tonstreubergwerke als

- 8 -

- 5 -

Appellations gleich eingebettet. Die auf leichte Weise gedünnten Blätter entwickelten sich bestens und bildeten kräftige und lieferliche Wände und Blumen. Diese Beobachtung gab den Anlaß dazu, im folgenden Jahre den Tortfrendinger Schnecken untergebrachten und ließen sie sich mit dem Broden untergebringen. Auch diese Mäuse lieferen alle Gewürze, und zwar sind sie ebenso wie die anderen so höhere Erträge auf dem an der Oberfläche gedünnten Boden, als auf dem Boden, wo Tortfrendinger auf dem Spaten untergebracht worden war. So fürstete ich nach diesen Ergebnissen empfohlen, auch im Großbetriebe Rechnung mit flacher und lieferter Unterbringung der Sonnenblumen anzustellen, erzielte meistens, daß bei so tiefer Unterbringung der Sonnenblumen ein Ausfall der Lust zu gering ist, um den Düniger schmal zu gestalten. Aufführung der Brod: Und noch weitere Erfahrungen hat sich mir ein nach Rechnung des Dünigers besser bewährt als ein ließes. Nur daß mancherlei Gemüse ist sogar nur ein Aufstreuen des Dünigers (Gepöddelungs) ausreichender als ein Untergraben desselben, so z. B. bei mehrjährigen Gemüsen. Bei Düngung oder Aufstreuen des Dünigers im Frühjahr ist alter oder rotterter Düniger ausreichender als frischer. Leichter ist mehr im Spätsommer und Winter zu vernehmen, wo Frost und Schnee ihn dann wilder machen. Im Frühling aufgetreuter frischer Dün wird in mancherlei Gemüse zu kräftig, und wo er zu dicht lagert, wird er zum Aulenkholzsort aller hässlichen Gewürze.

Landwirtschaftlicher Haken des Hes. Mit Bedauern muß man feststellen, daß in vielen Gegenden alle Soden und Schrubbe bereits verbraucht sind und man dort, wo noch welche zu finden sind, an deren Ausrottung arbeitet. Nicht allein, eine Landwelt ohne Strauch und Hecke, ohne Buche und Holz, trog wogender Saatfelder und grünender Wiesen ein erquickendes Aussehen gewährt, ist es auch, den die Heden und Gefrieden, wenn auch indirekt, der Landwirtschaft dienen, zu mißtrauen. Will die Ausrottung der Feldhecken werden nicht nur diese Bäume und Weisen von schädlichen Insekten, Maulwürfeln etc. arbeiten, obdankos? Beobachtungen wie einmal im Winter einer Hecke, so werden wir wenigstens ein, wenn nicht mehrere Reize in derselben finden. Böse — und das gehört gerade unsere besten Säumer und die besthüngsten Zwischenwurzelarten — nisten nun in Gefrieden. Die dormirige und verwunschene die Hecke, diese lieber wird sie zum Alpstock gewählt. Fast in jedem Städtehause oder Johannishospitalgrund findet sie zum Nachbarn eines Möllerschen oder einer Brauunels, und kost in jeder Vogelkunst und Schilderohrn eine Grammatikant. Schwarzwälderplatten, Goldammer und Kärlinlaufen wissen nur, in Heden, wie auch die Nachtsig und der Baumkönig am liebsten ihr Nest am Boden im höchsten Straußwerk anlegen. Einmal weniger als Alpstock sind die dorntenlosen und auch die bestimmtsten Federn beliebt. Da ferter an eben diesen Orten der Joci, die Eidechse und selbst die Kröte ihr Nest ausschlagen, so ist nemals die Ausrottung der Schrubbe oder Gefrieden zu rechtfertigen, wenn die selben an Dorfstraßen stehen, wo die Gutterung derselben keinen andern Augen bringt, als höchstens etwas Brennmaterial. Auf keinem Heu-, Steinbruch- oder Holzwälderrund, Badmutter und dergleichen Orten sollten nicht nur die bestehenden Heden gekultiviert, sondern auch dort, wo sich keine solche vorfinden, welche angelegt werden. Neben den angeführten seien aber auch noch einige andere Vortheile der Heden und Schrubbenlagen erwähnt. An Abhängen, steilen Böschungen, Bodenlücken dienen sie zur Befestigung des losen Erdreichs, verhindern mittlere Erdabrutschungen und Abschwemmungen; es gewähren ihre Früchte vielen unserer Standorten im Winter ausgiebige Nahrung und läßlich gewachsene Heden auch, günstig angelegt, Schutz vor Schneewehen und kaltem Nordwinden.

Walzucht in Tümpeln. Der Ulmer Fischereiverein hatte in seinem Fischgarten einen kleinen Tümpel angelegt, in welchen das Abwasser aus den Hörnlesteinen geleitet wurde, um zu erproben, ob der angeläufige Boden das Wasser auch halten würde. Der Versuch gelang, und es wurde nach Karpfen auch Walzucht in dem Tümpel eingeführt, um zu erproben, ob genannte Fischart dort gehalten würde. Man war auf das Resultat sehr deßlernt, da die Anfänger über das Badewasser dieser Rase sehr auseinander gingen, weil das Wasser gleichermaßen salzhaltig ist. Als der Verein nun im ersten Herbst diesen Tümpel in einen eigentlichen Weiher zur Fischzucht umgestaltet wurde, wurde das Wasser entfernt. Dem Grund des Tümpels bedeckte eine 10 Centimeter dicke Schlammdecke, und wurde beim Abschluß auf den Karpfen nichts gesungen. Als man im November die Klappe beschloß, lag in dem Tümpel, dessen Schlamm von den zurückgetretenen Wasser zähe geworden war, ein Wal, der schon einige Stunden offen gelegen haben mußte, da er bereits etwas stief war. Man brachte denselben in eine Kanne, wo er sich erholt. Bei weiterer Unterforschung des Schlammes fand man verschiedene zahleiche Fische und erhielt in jedem derseinen den Kopf eines Raies. Die sofortige

Geschäftsräume etc.

Niederstrasse 2. 1. Wirtschaft für ein und Geschäft zu v. 8059
Boulevardstrasse 16 ist eine große Wirtschaft, für jedes Geschäft
zu verleihen, per 1. April 1897 zu vermieten. 7977

Werkstätte Marktstraße 9,
groß und klein, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Röb. 855.
Philippstrasse 18. 7930

Drei große Stochwerke Markt-
straße 9, Aufbewahrungs-, oder Lagerräume, über-
einander liegend, passuieren, oder gehiebt
zu vermieten. Röb. Philippstrasse 18. 7932

Marktstr. 12 Entreschräume zu vermieten. Gute Wohnung auf der Schwabstraße, mehrere Räume mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu verleihen. Röb. der Minor, Schwabstraße 27. 8034

Großer Hofraum
Orientalstraße 33, mit Stellung, 2 groß. Lagerkammern, Bürom-
räumen nicht kleiner Wohnung, für jeden gewünschten Betrieb geeignet,
per 1. Januar 1896, event. früher, zu vermieten. 8108
L. Franke, Wilhelmstraße 2.

Wilhelmstraße 6
Zwei größere Räume per 1. April 1897 zu vermieten. Röb.
Wienstraße 27. 8212
Comptoir, große Lagerräume und Keller sofort oder
später zu vermieten. Röb. Rheinstraße 29. 8035
Bäckerei auf gleich oder später zu ver-
mieten. Röb. bei W. Noll,
Herrngartenstraße 17, 3 St. 8116

Wohnungen.

In meinen Neubauten
Alexandrastraße

find per 1. April, zum Theil auch früher, elegante herrschaftliche
Wohnungen, je 6 Zimmer und Bad usw., zu vermieten. 8111
Alexandrastraße 10.

Bismarck-Ring 14,
Kreis Loge, elegante 8-Zimmerwohnungen mit Balkon, Badezimmer
und Heizungserfahrung zu vermieten. Röb. Batterie. 8065

Drudenstraße 4 schöne freigelegte Wohnung,
Judeb. 1. April preislich zu v. 6 Zimmer, Balkon und reich.
Büro. 8066

Gerichtsstraße 5 Bel-Gänge, per 1. April zu v.
Hermannstraße 54 Mondialwohnung, 2 St. 1 P. m. Judeb.
am Januar oder April 1897 zu v. 6 Zimmer, das. 1. St. r. 8021

Hermannstraße 11 eleg. Baudarreterie, 7 Zimmer, Bad usw., zu
vem. Röb. Humboldtstraße 2. Port. 8060

Kaiserdreieckring 17, Seiteng. 3 Zimmer u. Küche u. auf
gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 8089

Karlsruhe 2 ein Zimmer u. Küche zu v. 7409

Marktstraße 22, 1. Stock, 6 Zimmer,
Küche usw. zu v. 8216

Marktstraße 20 ist eine Stube, Küche und Keller per sofort oder
später zu vermieten. 7365

Nicolasstraße 19 prachtvolle, herrschaftliche
Wohnung, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Röb.

Architect: E. Schott, Gerichtsstraße 1. 2. r. 8061

Drankenstraße 27, 6 St., eine abgedeckte Wohnung, 4 Zimmer und
Büro, bis per 1. April, zu v. 6 Zimmer, Röb. Bäckerei. 8075

Drankenstraße 27, Bel-Gänge, befindend aus 5 schönen
Räumen, kleinen Balkon, Küche und Speisekammer, zu vem.
Per Wohnung gegeben, teuer: 2 Mansarden, 2 Kellerräume,
Leinenhaus eines Gardezimmers. 7052

Reinstraße 91, Bel-Gänge, herrschaftl. Wohnung, 7 große
Zimmer, Küche, Badezimmer und Büchero., per sofort oder
April 1897 zu v. 6. Röb. Port. 7631

Adenstraße 93 eleg. Bel-Gänge, bestehend aus 7 Zim., Balkon
u. allem Zubehör, baldig zu v. 6. R. 1. 2. St. 8023

Villa Kifo, Möselerstraße 24, Bel-Gänge, 6 Zimmer, Küche, großer
Balkon, geräumig, auf 1. April zu v. 8181

Roonstraße 11 u. 22 Wohnungen von 2 St. 2 P. 4 Zimmer,
Küche, Balkon usw. per sofort und 1. Januar, event. 1. April zu
vermieten. Röb. Bäckerei und Althofstraße 2. Port. 7629

Scharnhorststraße 4 3-Zimmer-Wohn., neu, mit Gedenk-
richtung u. Zubehör auf sol. sol. später zu vermieten. 8007

Scharnhorststraße 8, freie Lage,
Wohnungen von 8 u. 4 Raumern, Baderäume und Zubehör per
1. April zu verleihen. 8007

J. Reiffert, Weinfeldstraße 4.

Freundliche
Parterre-Wohnung,
6 Zimmer, Baderäume, reichliches Zubehör,
2 Balkone, Bür. und Sintergarten, nahe
der Dampfbahn, auf 1. Januar Bezugss-
halber billig zu vermieten. Röb. Goethe-
straße 6, Comptoir. 7239

Wehrstrasse 20 Monserdenwohn., sch. II. 2. 3. u. Küche, z. v. 8027

Herrschatzwohnung
in gehobener und herrschaftlicher Lage Wiesbaden, ca. 5 Min.
vom Kurhaus und Theater entfernt, 9 Zimmer modernen
Comfort, große separate Toilette u. c. in am
1. April 1897 oder später zu vermieten. Zu beschaffen
täglich von 2-3 Uhr. Röb. im Tagbl. Berlin. 8163

Bierstadt, Wiesbadenerstraße 13 ist eine Wohnung
von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort
oder auf 1. April 1897 billig zu v. Röb. Bäckerei.

Wöhlke Wohnungen.

Wiesbadenerstraße 11, 2. St. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162

9. Albrechtstraße 9
möblte Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. Kümmern ganz oder
geheilt auf sofort zu vermieten. 7313

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnung von 3-4 Zimmern
ewentl. mit Küche, zu vermieten. 7279

Zur Löwen nach Süden freier Gegend,
in feiner Villa, ist eine eleg. möbl. Etage
von 5 Zimmern (eo. mehr oder weniger)
mit oder ohne Pension zu vermieten

Neroberstraße 20, 3 möbl. Zimmer mit Küche u. Bad zu v. 8110

Nicolastraße 22, 3 möbl. Zimmer mit Küche u. Bad zu v. 8069

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelholzstraße 30, 1. St., zwei eleg. möbl. Zimmer s. v. verm. 8007

Adolphshaus 3, Bür. großes gut möbl. Zimmer zu v. verm.

Albrechtstraße 21, 1. St., schön möbl. Wohn. u. Schlaf-
zimmer mit separaten Eingang zu vermieten. 8038

Albrechtstraße 23, 3 St., schönes gut möbl. Zimmer zu v. verm.

Albrechtstraße 28, 3 St., eine nette in Mainz 2. et. im 2. Stock

Albrechtstraße 30, Port., möblte Zimmer, auch sp. Ging. 8154

Albrechtstraße 31 möblte Zimmer zu vermieten. 8156

Albrechtstraße 37, 2. St., 2. eing. möbl. Zimmer zu v. verm. 7934

Albrechtstraße 38, 1. St., zwei eleg. möbl. Zim. u. sp. Ging. zu v. verm.

Bahnhofstraße 18, 2. St., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8157

Bertramstraße 12, 1. St. L. sehr möbl. Zimmer zu v. vermiet.

Bertramstraße 13, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu v. verm. 8008

Bertramstraße 3, 1. St., sol. schön möbl. Zimmer zu v. 2 Seiten

mit voller Funktion. 8182

Bielstraße 13 ist ein gut möbl. Zimmer zu v. verm. 7922

Blieckstraße 21, 2. St., ein möbl. Zimmer an 1. et. 1. Stock. 7849

Blieckstraße 24, 3 St. ein möbl. Zimmer zu v. verm.

Brandstrasse 6a, 1. Et. Sonnenetie, 2-3 freundl. möblte

Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7650

Deichmeisterstraße 2 ein möbl. Zimmer zu v. vermiet. 8070

Emmendorffstraße 7, 1. St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu v. verm. 7944

Fensterstraße 19 gut möbl. Zimmer mit Fenster 50-60. 8221

monatl. s. v. Garten, Balkon, der elect. Bahn via-a-vis. 7943

Faulenzenstrasse 6, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu v. verm.

Franzstraße 10, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 7945

Franzstraße 11 gut möbl. Zimmer zu v. verm. 7946

Franzstraße 12, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 7947

Franzstraße 13, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 7948

Franzstraße 14, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 7949

Franzstraße 15 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension

sofort zu v. vermiet. 8104

Franzstraße 17, 1. St., kann ein aufständiges Mädchen

sofort einen Balkon erhalten. 7065

Franzstraße 18, 1. St., 1. Et. e. möbl. Zimmer zu v. verm. 8012

Franzstraße 19 möblte Zimmer zu v. verm. 8013

Franzstraße 20, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu v. verm. 8014

Franzstraße 21, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8015

Franzstraße 22, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8016

Franzstraße 23, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8017

Franzstraße 24, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8018

Franzstraße 25, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8019

Franzstraße 26, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8020

Franzstraße 27, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8021

Franzstraße 28, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8022

Franzstraße 29, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8023

Franzstraße 30, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8024

Franzstraße 31, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8025

Franzstraße 32, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8026

Franzstraße 33, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8027

Franzstraße 34, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8028

Franzstraße 35, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8029

Franzstraße 36, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8030

Franzstraße 37, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8031

Franzstraße 38, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8032

Franzstraße 39, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8033

Franzstraße 40, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8034

Franzstraße 41, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8035

Franzstraße 42, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8036

Franzstraße 43, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8037

Franzstraße 44, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8038

Franzstraße 45, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8039

Franzstraße 46, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8040

Franzstraße 47, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8041

Franzstraße 48, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8042

Franzstraße 49, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8043

Franzstraße 50, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8044

Franzstraße 51, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8045

Franzstraße 52, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8046

Franzstraße 53, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8047

Franzstraße 54, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8048

Franzstraße 55, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8049

Franzstraße 56, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8050

Franzstraße 57, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8051

Franzstraße 58, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8052

Franzstraße 59, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8053

Franzstraße 60, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8054

Franzstraße 61, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8055

Franzstraße 62, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8056

Franzstraße 63, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8057

Franzstraße 64, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8058

Franzstraße 65, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8059

Franzstraße 66, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8060

Franzstraße 67, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8061

Franzstraße 68, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8062

Franzstraße 69, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8063

Franzstraße 70, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8064

Franzstraße 71, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8065

Franzstraße 72, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8066

Franzstraße 73, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8067

Franzstraße 74, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8068

Franzstraße 75, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8069

Franzstraße 76, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8070

Franzstraße 77, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8071

Franzstraße 78, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8072

Franzstraße 79, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8073

Franzstraße 80, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8074

Franzstraße 81, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8075

Franzstraße 82, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8076

Franzstraße 83, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8077

Franzstraße 84, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8078

Franzstraße 85, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8079

Franzstraße 86, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8080

Franzstraße 87, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8081

Franzstraße 88, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8082

Franzstraße 89, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8083

Franzstraße 90, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8084

Franzstraße 91, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8085

Franzstraße 92, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8086

Franzstraße 93, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8087

Franzstraße 94, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8088

Franzstraße 95, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8089

Franzstraße 96, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8090

Franzstraße 97, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8091

Franzstraße 98, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8092

Franzstraße 99, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu v. verm. 8093

Franzstraße 1

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Die am 2. Januar 1897 fälligen Binscheine von
Schulverschreibungen der Nass. Landesbank werden vom
16. d. M. ab bei unserer Hauptstätt dahier eingelöst.
Wiesbaden, den 11. Dezember 1896. F 467

Direction der Nass. Landesbank.
Reich.

In der Straßsache

gegen

1. # #
den Tagblauer Georg Hermann, geb. am 28. Mai 1849
zu Kloppenheim, evangelisch, verheirathet,
wegen Beleidigung und Abschwörung,
hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am
18. November 1896 für Nicht erkannt;

Der Angeklagte Hermann wird wegen Beleidigung der hiesigen Polizeibehörde zu einer Geldstrafe von 10 Mark ev. 2 Tage Haft, sowie beide Angeklagten in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.
Begleicht wird der Königl. Polizedirektion hier die Beugniss zugestanden, die Urtheilsformel, soweit sie die Verurtheilung wegen Beleidigung betrifft, innerhalb 3 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils 1 Mal an Kosten des Verurtheilten durch das hiesige „Tagblatt“ bekannt machen zu lassen.
ges. Hellbach. Conrad.

Die Mächtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird bestätigt und die Rechtsskraft des Urtheils bescheinigt.
Wiesbaden, den 7. Dezember 1896. F 467

Bauer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts III.

Armenverein.

Es gingen ein durch den Tagblatt-Verlag: Von Frau G. L. von W. & Co. M., von Herrn Grafen J. 3 M., von Frau Gräfin J. 3 1/2 M., von Herrn Friedr. Spann 10 M., von Frau A. S. 6 M., von Frau H. 10 M., von Herrn Dr. A. Müller 5 M.; auf dem Büro: von Frau B. ein Parthei getragene Frauenkleider und ein Paar Stiefel, von Dr. R. F. 3 M., von R. 80 M., von Herrn Dr. Wanberth de Weissen 5 M., von Herrn Hintzen 5 M. und 20 Mark Brod, von Herrn Phil. A. 5 M., von Dr. A. B. 10 M., wofür der Gültigkeits-Bereich bestätigt wurde.
Wiesbaden, den 12. Dezember 1896. F 277

Der Vorstand. Dresler.

Augen-Heilanstalt für Ärme.

Zur Weihnachts-Bescherung sind für unsern bedürftigen Augenkraut weiter ausgängen:
Von Herrn Königlichem Hofrat der Frau Prinzessin Louise von Preußen 25 M. durch Herrn Oberlieutenant Wilhelm; von Herrn Kommerzienraten Gründer 10 M.; durch Herrn Professor Dr. med. Poggenseecker von einer Anzahl abgegeben; von Ullmann 1 M.; Herrn Berzel & Zwickel 1 Kinderstrick, 1 Kopftuch, 1 Kinder-Muff, 2 Crochetts, 1 Blümchen, Frau Jul. Seub 3 Kinder-Hosen, 3 Kinder-Mützen, 6 Bonn. Kinder-Handschuhe, 1 Kinder-Schürze u. versch. Süßigkeiten, zum Thierherden-Bereich vier 50 Kalender; durch den Verlag des Wiesbadener Tagblatt: von G. S. 10 M., Frau A. S. 10 M., Herrn O. Köbler 5 M., M. 2 M., Frau Wotring 3 M., Frau E. Wittmann 3 M., Herr Wollfach 2 M., F. A. 10 M., T. S. 8 M., Frau G. R. 5 M., G. A. 8 M., B. 5 M., H. 5 M., K. 10 M., C. 5 M., H. 5 M.

Den Empfang der vorgenannten Süßigkeiten beschreint mit Herzhaftem Dank und der Bitte um gütige weitere Zuwendungen.
Wiesbaden, den 12. Dezember 1896. F 410

Die Verwaltungs-Commission.

Rettungshaus.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns gütig zugewandt worden: Herr Kaufmann Herz 19 M., Kleiderstoff, längenmäßig 14 M. Dril., Herr Kaufmann Lungenblut-Stoff zu 3 Hemden und 2 Röcken, Herr Kaufmann Stoff 4 M., Dril. 4 M., Schürzenstoff u. 1/2 M., Kleider-Futter, 1 Diner 3 M., Dril., Oberlehrer Höfer 1 M., Herr G. A. 10 M., Herr Kaufmann Claus 3 Hemden, 4 Krägen, 4 R. Manschetten, 3 Blousen und Knöpfe, Frau Julius Seub 3 Blätzchen, 6 Blätzchen, 3 Alphaken, 3 Walkästen, 3 Schürzen, 3 P. Beinsteider, 6 H. Hosentücher, Fr. Theresia Kling 6 P. Hosentücher mit Garn, 1 Sinn Einhand, 1 St. Hammabund u. 12 Rollen Zwirn zum Thierherden-Bereich 80 Kalender, Herr Kaufmann Berzel & Sonne eine Schachtel Hüte, Bandreicher u. Blägel, durch Herrn Peter König von Herrn Kaufmann Bülpius 6 Hemden, 4 R. Beinleiber, 2 Krägen, 1 Schulterklammer, 2 Unterlagen, 2 St. Hammabund, 4 R. Manschetten, 5 St. Taillenband, 1 Kästle Franzen, Kleider und Gorsettenstückchen, Knüpfle und Zornen, von Ullmann 1 Dominoplatz u. 1 gebrauchtes Vergrößerungsglas, Fr. A. B. 2 M., D. 1 M., T. 1 M., Geschwister B. 3 M., H. 3 M.

Gaben herzlich danken, bitten wir um weitere gütige Zuwendungen.
Der Vorstand. F 290

Herren-Kleider- und

Schuh-Versteigerung!

Morgen Montag, den 14. Dezember, Vormittags von 9 1/2 und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere ich Verhältnißhalber nachverzeichnete Waren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Saale zum

Rheinischer Hof (Ecke Mauer- u. Neugasse)

Zum Ausgebot kommen:

Anzüge, Hosen, Hosen und Westen, Savelocks, Pelzimantel, Paltois, Schuhe und Stiefel für Damen, Herren, Knaben und Mädchen, Schafstiefel, Halbschuhe, Winterchuhe u. c. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Leichtgebot.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Büro: Friedrichstraße 25.

NB. Machen ganz besonders auf diese günstige Gelegenheit auf, da sich die Sachen vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Spiegel- u. Teppich-Versteigerung.

Nächsten

Dienstag, den 15. Dezember er., Morgen 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Aufträge in meinem Auctionsalte

3. Adolphstraße 3

eine große Partie Spiegel aller Art, Pfleider-Spiegel mit u. ohne Rahmen, Sophia- und Wachttisch-Spiegel; ferner ein großer Teppiche, Vorlagen und Läufer in Amazon, Brüssel, Tapeten, sowie ein Eichen-Schränke mit 8 Glasschubladen, enthaltend eine Schmetterlings-Sammlung, mehrere Delgemälde u. s. v.

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung. F 859

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 15. er., Vorm. 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrag nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1.

Zum Ausgebot kommen:

Winter-Capes, Jaquettes, lange Mäntel, Abendmäntel mit Pelzbesatz, Pelzkrägen, seideine Unterröcke, wollene Blousen, Morgenröcke, Planell-Hemden, 4 Salon-teppiche, 4 Sophia - Vorlagen, Läuferstoffe, 20 Reste-Herren-Höfenstoffe, Kappen und weiche Filzhüte u. dgl. m.

Bewertet wird, daß hämmerliche Gegenstände ohne ründsich des Wertes zugeschlagen werden und sich sehr gut zu Weihnachts-Geschenken eignen. F 367

Ferd. Marx Nachfl.,

Auctionator und Taxator.

Büro: Kirchgasse 8.

150 Stück

seid. Sonnen- und Regenschirme

für Herren und Damen

kommen nächstens Dienstag, den 15., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr im Saale

Zum deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1.

zur Versteigerung, worauf ich ein gecktes Publikum ganz besonders aufmerksam mache. F 867

Ferd. Marx Nachfl.,

Auctionator und Taxator.

Büro: Kirchgasse 8.

Dienstag,

Mittags von 2 Uhr ab, versteigere ich zwei Arten alter Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder in jedem Preis öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Auctionator.

Adam Bender.

Auctionator und Taxator.

Auktionatslokal: Schwalbacherstraße 7.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 15. Dezember er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe im

Restaurant zum Glücksstern, Webergasse 49, Part., folgende Waren, als:

Kaynen in Wolle, Chenille und Seide, Westen für Herren u. Damen, Unterröcke, Herren- u. Damen-Hemden, Kinder- und Erstlings-Hemden, Tricotäullen, Blousen, Handschuhe, Strümpfe, Knaben-Anzüge, Wams, Kinder-Kleidchen, Gymnastische Tauchentücher, Kurz, Galanterie- und Weißwaren u. dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator.

Bemerke noch, daß sämmtliche Sachen sich zu Weihnachts-Geschenken eignen und zu jedem Gebote zugeschlagen werden. F 860

Hoff-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Dezember er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im

„Zum Essighaus“,

Schwalbacherstraße 7,

öffentliche meistbietend gegen baare Zahlung einen großen Pokalen

Herren - Kleiderstoffe

für complete Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Kinder-Anzüge u. c.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken, da der Zuschlag trotz pr. Waare auf jedes Leichtgebot erfolgt.

Der Auctionator

Adam Bender.

Ringkirche zu Wiesbaden.

Dienstag, den 15. Dezember, 7 Uhr Abends:

Wohlthätigkeits-Kirchenconcert

gegeben von der Gesellschaft „Dreiklang“

zum Besten der

Weihnachts - Bescherung hiesiger armer Kinder.

Musikalische Leitung: Herr Kammervirtuos O. Brückner.

Programm.

- Toccata (D-moll) für Orgel Joh. Sebastian Bach.
- Stille Nacht, Frauenchor
- Duetz für zwei Baryton aus dem Oratorium: „Israel in Egypten“ Händel.
4. Duetz für zwei Frauenstimmen:
 - „Zion strecket ihre Hände aus“ Mendelssohn.
 - „Ave Maria“ Saint-Saëns.
- A-dur-Sonate für Violine und Orgel Händel.
- Quartette für Sopran, Alt, Tenor, Bass:
 - „Kein Halmlein“ Frédéric Bach.
 - „Neujahrstlied“ Mendelssohn.
 - aus „Iphigenie“ Gouvy.
- Arie für Baryton aus „Elias“ Mendelssohn.
- Andante für Orgel a. d. D-moll-Sonate A. Guillmant.
- Lied für Sopran: „Elias“ Eug. Hildach.
- Französische a capella:
 - „Lobet den Herrn“ Gläser.
 - „Gebet“ Hauptmann.
- Final für Orgel Rheinberger.

Billets à 2 Mark, 1,50 und 1 Mark sind in den Musikalienhandlungen u. Abends an der Kasse zu haben.

1500

Hotel u. Wein-Restaurant Zauberflöte.

Vorzüglicher Mittagstisch

nach Auswahl von Mk. 1,20-1,50 von 12 Uhr ab, im Abonnement billiger, sowie eine reichhaltige Abendkarte. Compl. Souper von Mk. 1,20. 15703

Alb. Schäffer, langjähriges Küchen-Chef.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

aus der renommierten Fabrik von F. Ad. Richter & Cie. empfiehlt in reicher Auswahl

14535

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Zu Weihnachten.

Junge feine Gänse verl. fr. gegen Rödn. u. 47 Pf. d. Pf. an

D. Erwied. Stören (Ob.-Gr.)

Izwil Apfelbaumkämme und ein Birnbaumkämm zu verkaufen. Röh. bei M. Hartmann, Adelheidstr. 81. 14413

Taunusstrasse 13. Conrad Krell. Am Kochbrunnen.



Telephon 510.



Grösstes Special-Magazin für complete Hotel-, Haush- und Küchen-Einrichtungen.

Höchste Auszeichnung Goldene Medaille

Hotel - Fach- und Gewerbe - Ausstellung Wiesbaden 1896.



Telephon 510.

Weihnachts-Geschenke

Als empfehle

Hänge-, Tisch-, Säulen-, Clavier-, Boudoir-, Schreibtisch-Lampen, Theetische, Theekessel, Theemaschinen, Theeservices, Theegläser, Theecier, Kaffeeservices, Kaffemaschinen (Patent Eicke), Wiener und Carlshader Systeme, Brodkörbe, Brod- und Confect-Kasten, Confectdosen, Tortenplatten, Kaffeebretter, Salatschüsseln, Auflaufformen, Cabaretmenagen, Huiliers, Butterdosen, Gläser- und Flaschenteller, Tafelschaufeln und -Bürsten, Geldtaschen, Damen-Geldtaschen, Ia versilberte Bestecke, Messer und Gabeln, Obstmesser, Eierlöffel, Korkzieher, Geflügelscheeren, Rein-Nickel - Kochgeschirre, Fleischplatten, Gemüseschüsseln, Suppenterrinen, Fischplatten, Saucière mit Wasserwärmung, ganz neu, Bratenhalter, Nelsonbüchsen, Eierpfännchen, Gemüse- und Gewürz-Etagères, Salz- und Mehlfässer, Kohlenkasten mit Deckel, Ofenschirme, Feuergräthe, Eismaschinen, Waffeleisen, Gaskocher, Petroleumkocher, Petromaschinen, Fleischhackmaschinen, Küchenwaagen, Bratröste, Messerputzmaschinen.

Besonders grosse Auswahl
in

Blumentischen,
Blumenständern,
Palmenständern,
Blumenständern
von Naturwurzelholz,
Vogelkäfigen,
Vogelkäfigständern,
Papageikäfigen,
Papageiständern,
Vogelbadehäuschen,
Garderobeständern,
Schirmständern,
Schirmvasen,
Blumen-Gießkännchen.

Krell's Servir-Wärm'tisch



Zum Warmhalten der Speisen während dem Essen.

Als Sport-Artikel:

Schlittschuhe
in allen Systemen, in Qualität.

Schneeschuhe
für Herren, Damen und Kinder.

Kinder-Schlitten.

Krell's Sicherheitsgürtel
zum Fensterputzen.

Waschmangeln.
Waschmaschinen.
Wringmaschinen.
Waschtrockengestelle.
Waschleinen u. -Klammern.
Bügelöfen und Plättiesen,
Bügelbretter.
Aermelbretter.



Grossartig praktische Neuheit!

Grösste Annehmlichkeit, während dem Essen die Speisen frisch und heiß zu halten.
Fein vernickelt. — Eichenholztisch auf Rollen.

Zu Festgeschenken

empfehle:

Figuren, Büsten, Reliefs etc.
in Gips u. Eisenbeinmasse, nur in Qualitäts-Ware, in bekannter tadeloser Ausführung und billigen Preisen. Auch bringt meine Reparatur - Werkstätte in empfehlende Erinnerung.

15717

Jean Schill, vorm. Caspari,
Gipsfigurenlager,
Dohheimerstraße 5.

Wegen Umzug Ausverkauf

in:

15691

Christbaumschmuck in reicher Auswahl,
Lametta (Engelhaar) in allen Farben,
Baumlichter in allen Qualitäten und Größen,
Lichterhalter verschiedener Systeme
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bei
M. Schüler,
Seifen, Lichte, Bürstenwaren,
Nengasse 16.

Römersaal.

Der dritte Weihnachtstag ist noch zu vergeben.

Schulranzen,

Selbstverfertigte, billig bei
F. Mohr, Seiter, Delospfstraße 2.

Total-Ausverkauf in japanischen und orientalischen Artikeln.

M. Sliten aus Algier,

4. Bärenstrasse 4.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt eine große Auswahl in
Schürzen, Unterröcken, Corsetten,
Taschentüchern, Handtüchern, Cravatten,
Kragen und Mauchetten zu
äußerst billigen Preisen.

Carl Schulze Wwe.,
8. Kleine Burgstraße 8.

Wächte Woche

Zeitung, 15.—22. Dezember, der Wächter Lotterie. Nur
Original-Woche verlost zum amtlichen Preise
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Einziges Stück g. Harzer Sonnenraduhne (bei Nacht
schlagend) b. zu verlorenen Walramstraße 8, Laden.

Weihnachts-Möbel-Verkauf!

Wegen Überfüllung des Lagers verkaufe von jetzt bis
Weihnachten folgende Möbel zu bedeutend reduzierten
Preisen: Garnituren, Betten, einzelne Sofas, Spiegel,
Kleider- und Bücherchränke, Kommoden, Waschkommoden,
Nachttische, Console, Bilder und Spiegel, Stühle, Noten-
ständer, Baumanfälle, Clavierstühle, Schreibstühle, Kleider-
ständer, Handtuchhalter, Peitschenspiegel, Uhren, Singe u. c.

Ludwig Hess, Friedrichstr. 25.

Transport frei.

15722

Räume für Wohn u. Post billig zu verl. Moritzstraße 24.

Ewald Stöcker,

[52] Obere Webergasse [52]

empfiehlt

sib. Herren-Remontoir-Uhren mit
Goldrand von 10 Mk. an,
sib. Damen-Remontoir-Uhren mit
Goldrand von 10 Mk. an,
gold. Herren-Aukter-Remontoiruhren
mit Doppeldeckel von 65 Mk. an,
gold. Damen-Cylinder-Remontoiruhren v. 20 Mk. an,
Nickel-Herren-Remontoiruhren von 7 Mk. an.

Grosse Auswahl in
Musikwerken, Gold- u. Silberwaren und Ketten
zu staunend billigen Preisen.

[52] Mehrjährige Garantie. [52]

Eigene
Auferstiegung.

Weihnachts-Ausstellung

in
Conditoreiwaaren

von

Wilh. Abler Nachfolger August Reich,
Taunusstrasse 34.Billigste
Preise.Vorzüglichste
Qualitäten.

Empfehlung ganz besonders neben allen sonstigen Weihnachts-Artikeln **Marzipan-Torten und Figuren** — eigene Anfertigung, keine Fabrikwaare — in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen. Aufträge nach vielen vorhandenen eigenen Modellen in einigen Stunden lieferbar. Bitte meine drei Schaufenster zu beachten. — Telefon No. 397.

15679

Reichhaltigste
Auswahl.

Achtung.
Die Hefehandlung von Karl Müller, befindet sich
Mauerstraße 13, Pt.

Brennholz.
Brennholz, kein gespalten,
Brennholz, Schwertkübel, 3. Nachspalten vorz. geeignet,
Buchen- und Eichen-Scheitholz, geschält und gespalten,
empfiehlt 14875

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Eckenbogengasse 17 nnd Untere Adelshaldstrasse 2a.

Plüschi-Kragen,
Häkel-Kragen,
seidene u. wollene,
Balltütcher, Echarpes,
Kopfshawls u. Fichus,
elegante Neuheiten, sehr preiswerth,
empfiehlt 15718

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Cravatten,
grosses Sortiment in allen Formen und
Preislagen,
Kragen, Manschetten,
Taschentücher,
Oberhemden, Vorhemden,
Brust- u. Manschettenknöpfe
empfiehlt zu sehr billigen Preisen 15714

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Für den Weihnachtstisch
empfiehlt in grosser Auswahl ganz besonders
preiswerth:
elegante Zierschürzen,
darunter vier reizende Dessins
à Mk. 1.—
weisse u. farbige Hausschürzen
mit u. ohne Träger von 60 Pf. an,
schwarze Schürzen,
Kinder-Schürzen,
weiss, schwarz u. farbig. 15715

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Secretär 55, Spiegel 62, Kleiderschr. 14, polistisch 25,
Kommode 15, Waschkom. 15, mit Marmor 38, Süßwaren 36, Küchenühr., gr. 28, Schreib. 20—22, Bett mit Federung 28, Notenpult 9, Putz 9, Sophie 12, Chaisel, Ottom., Tische, Stühle, Spieg., Nacht., Brandy, Kinder., Vertikom. bill. zu d. Hermannstrasse 12, 1. 15829
Schones Campe, neu, billig zu verl. Wetzlarstraße 11, Part. 2600
Sess. Polsterstuhle b. zu d. Venon. 18. E. Arendt. 16636
Gießen-Bauernstilche Mf. 12 Wetzlarstraße 20, 2
Kleiderb. u. Kom. 10 Met. an. 20. C. Rothe u. Nieders. 1000
Kleiderb. u. Kom. 10 Met. an. 20. C. Rothe u. Nieders. 1000
Sess. Polsterstuhle b. zu d. Venon. 18. E. Arendt. 16636

Möbel-Berkauf.

Ein- und zweitst. Kleiders- und Küchenmöbel, Bettstühlen, Nachtmöbel, Brandstühle, Kindertische, Tische, Küchenmöbel, Küchenbretter zu verl. Schreiber. 20 der Schneider Thurn. 1180

Neue u. geb. pol. u. lack. Möbel zu d. Dronauer. 4. 1576

Part. u. Teil. pol. u. lack. Möbel b. zu d. Abelshof. 70. 2

Stühle mit Rohr- und Federfuß, gediegene Fabrikate, preiswürdig Wetzlarstraße 20, 2

Wegen Rinnmangel zu verl. Topfl.-Toilette, 1 Bet. Stuhl-Schaff., Klappstuhl, 1 eleganter Räumlich. 6 Wiener Stühle 1 Stoffstuhl, 1 Stoffstuhl, Meisterstuhl mit Grünsitzung, 2 Gläserlampen, Hängelampen, Bill. Tische u. Sofas-Wochlinen, 2 Fensterläden, Glasöfen, Bügeleisen, Büffet, Kinderkleider, 1200.—, Tischplatte, Bildersäcke, Spiele, (Gärtner verhindern.) Adelheidstraße 11, 2

Eine Nähmaschine und ein Bauernstilch. abzug. Rheinstraße 88.

verschiedene Gegenstände a. passende Weihnachtssachen b. abzug. Rheinstraße 6.

Material- und Farbwaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Nah. im Taobl.-Verlag. 1063

Wohlf. Laden-Einrichtung zur Coloniam. Gehäuft billig zu verl. Grabenstraße 28. 13437

Laden-Einrichtung, für jedes Geschäft u. Magazin passend, besondere Confection ob. Manufacture Waaren, 15314

billig zu verkaufen.

E. Arendt, Langgasse 18.

Erker, 826 b. 155 br. (volllständig), Lebendthiere mit Ober-

stück, 845 hoch, 180 breit. Uhles in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen Hermannstraße 8. 15675

Groß meiste aed. **Soups** b. zu verl. R. Vehrle. 12. 15654

Groß geb. **Rüderwagen** für 6 M. zu verkaufen. 15581

Wet. der Tagbl.-Verlag. 15581

Groß sehr neues Reform-Kinderwählichen, sowie ein eleg-

tzigen Wägen, gut erhalten, zu verl. Rheinstraße 74, 3

Gut erhalten Sportwagen zu verkaufen Wallstraße 4, 2

Pneumatik, engl. Fabrikat, sehr dauerhaft, gut erhalten, billig zu verkaufen. Nah. Langgasse 26, im Cigarrengeschäft.

Schalls große gute Fenster, für Saal u. Werkstatt geeignet, bill. zu verl. Nah. Wellingtonstraße 41 bei **L. Vogel**. P 223

Wittig zu verl. 1 Puppenstube m. Einrichtung, 1 Puppen-

Schule, 1 grobe Puppe mit Kleid, 1 großes vergoldetes Puppen-

Dimmelbett. Bei erfragten Alsenstraße 91, 2. Tr., von 8 bis

11 und 2 bis 4 Uhr. 15627

Groß Kinder-Bettgestell billig zu verkaufen Schulberg 4.

Puppenstube zu verkaufen Frankenstraße 21. Ord. 1.

Zwei überdrückte Wagen-Puppenbetten zu d. Adelshof. 5.

Zwei schön Kinder-Services bill. abzug. Adelshofstraße 88.

Schanselyserde u. ein sl. Handtärruchen

zu verkaufen Hermannstraße 23, Ost. bei **Kaiser**.

Ein prächtig. Schiff-Garoufet m. Uhrwerk 1. preisw. zu verkaufen Nicolastraße 23, 2.

Bräsig mit Nickelgeschirr billig zu verkaufen Alsenstraße 49, 3. r.

Al. **Tempo**-majolica zum Ausmauernehmen, wie neu, für 10 M. zu verkaufen Blechkratze 20. Part.

Ein leichtiger Schlitten mit Schellenrämen zu verkaufen Steinstraße 9.

Wiederdedung zu verkaufen Sonnenberg, Gartenseite. 8. 15607

Kaufgesuche

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Schildungsstücke, Gold und

Silber, allerhand Möbel, Nachlässe ic. re? 11902

J. Birnweig Goldgasse 15.

Ich zahle

Reis einen anständ. Preis bei solriger Koste für geb. Herren- u.

Damen-Möbel, Gold- und Silbersachen, Brillanten,

eine große Goldscheide, Säcken, ganze Einrichtungen, Waffen,

Samml. Jagdgeschüsse, Militärsachen, Fahrräder. 14782

Befindungen hier und auswärtig werden pünktlich deforst.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer bezahlt

ausnahmsweise hohe Preise

für getr. Kleider, Uniformen, Waffen, Uhren, Gold u.

Silberfächern, Pfandscheine u. dgl. m?

A. Görtsch. Meiergasse 16.

Getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber-

fächer etc. höchster Preis; auf Befindung somme pünktlich ins Hand.

A. Geisbach. Meiergasse 25.

Frau u. Lange, Weißberg, 35, zahlt die höchsten Preise

für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Möbel, Schuhe, Seiden,

Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Befindung L. pünktl. ins Hand.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann. Meierg. 22,

geb. Herren- u. Damenkleider, Golds- u. Silbersachen, Schuhe u.

Möbel u. dgl. Auf Befindung somme ins Hand. 14783

E. Winterhoff f. c. Veteran. 1. oct. Nah. Landl. Berl. 15692

Ein gebrauchtes Symphonion zu kaufen gehabt. Offerten mit

Preisangabe unter E. V. 475 an den Tagbl.-Verlag erh. 15681

Ein geb. Setzel (gleichwie weiser Art), für eine arme franz.

Witwe zu verschaffen gehabt. Billig zu kaufen gelacht. Offerten beliebt unter E. Z. 469 im Tagbl.-Verlag eingereicht.

Stühlen mit Schemelstütze zu kaufen gehabt. Moritzstraße 45, 1.

Ein gut erhaltenes Soups zu kaufen gehabt. Offerten mit

P. W. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltenes sauberes Kinderbett zu kaufen gehabt.

Offerten mit Preisangabe unter C. F. 101 vorliegend.

Möbel und Betten.

Rohhaar- u. Segmentsäulen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Sessel, u. pol. Bettstühle, Nachtmöbel, Kommoden, Spiegel, sämmt. Polstermöbel sind billig gegen hoar. zu Angestaltung zu verkaufen. Nach werden alle Topazeinrichtungen gut begehr. 15897

Anton Leicher, Weißbergstraße 46.

Eine im Überzug beschädigte, sonst wertvolle

Talon-Garnitur billig zu verkaufen Sonnen-

bergerstraße 37. 15679

Ein schönes Campe, neu, billig abzug. Hermannstraße 17, 2.

200 Stück

bessere Damen-Confections,

bestehend in: Lange Wintermäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, Loden-Costüme, Blousen, Sommer-Capes in Sammt, Seide u. Wollstoffen, Sommer-Jaquettes etc. werden zu staunend billigen Preisen in dem Manufacturwaarenengeschäft

4. Bärenstraße 4

aus freier Hand verkauft.

F 793



Karl Thoma,
Messerfachmeister, Goldgasse 11. 15677



Hochwichtige Erfahrung gegen vorzeitige Schwäche!

Ueberraschende Wirkung.

Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amlichem Gutachten franco für 60 Pf. Marken.

Es existiert nichts Ähnliches.

F 460

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Kanarienhähne, ähnlich Härzer, Bill. 3, Moritzstr. 24, Zub.

Den besten Kuchen der Welt

Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt. (M.-No. 11908) F 16

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Achter, Gross-Bürgerstr. 16, Willi. Heinr. Birk, Adelheidstr. 41, C. Cratz, Langgasse 29, Hch. Eifert, Marktstr. 19, August Engel, Tannustr. 4/6, Adolf Haybach, Wallstraße 29, E. Hees Jr., Kirchgasse 28, Phil. Hissel, Röderstrasse 27, P. Quint, Marktstr. 14, J. Rapp, Goldg. 2.

Preis pro Packchen 10 Pf.

Beste frische Süßfruchtkörbe,

enth. 2 Pfd. Traubenzweigen, 2 Pfd. Datteln, 2 Pfd. Zwetschgen, 2 Pfd. Rossmadelen u. anderes. Röste, 1 Schachtel cordire Früchte, Äpfel in Quell-, zucker- u. franz. M. 5,- Mandarinen, süße grüne Früchte, Roselle, entw. ca. 60-70 St. zucker- und franz. M. 8,- vers. Eugen Alexander, Import von Süd-Afrika, Hamburg.

(Manufakt.-Nr. 7450) F 473

Beste 1. Massgänse, jauh. gerupft. 8-12 Pfd., à Pfd.

49-50 Pf., Enten à Pfd. 58 Pf. empf. bill. franz. F 491

A. Peterleit, Gallwien, O. Pr.

Beste frische Ofenkohlen

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Trockene Zimmerpäne

gewaschene Nusskohlen, I. u. II. " 21.50

per 1000 Kigr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

waage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimm Herr W. Bickel,

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(Schluß)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Beitragen von Schulte vom Brüx.

„Noch Tage darauf fand sich Justus ein, glühend vor Verlangen, seine Theorie zu vertreten. Die Hoffnung aber, sie unter ihm glücklich schneiden Verhältnisse gar zwecklosen zu können, fanatische ihn fast, und mit großer Geduldslust befürwortete er bald die Gründung. Schon wurde von der Insel gehrochen, als bestände sie sich tatsächlich im Besitz der Kolonialgesellschaft.

Nur Heinrich hielt sich ein wenig zurück. Wohl billigte er die Pläne der Anderen, aber er hatte sich in dem mehrwöchentlichen, täglichen Zusammensein mit Edith nun ganz in den Gedanken eingeliebt, fortan in ihrer Nähe zu bleiben. In neuen Kämpfern und neuer Arbeit, fern dem Vaterlande, Begegnungen zu suchen, das lag ihm fern. Die Widerwärtigkeiten der letzten Jahre, dies stete Auf- und Niedergang in der Gründung des modernen Lebens, hatten ihn müde gemacht. Mühte er denn dem vollen Glück entzogen, so wollte er sich wenigstens befreien mit dem, was ihm übrig blieb, mit dem, was ihm lange so düster erschienen war: dem freundlichen Berfehl mit der Geliebten.

Inzwischen wurde weiter geplant und überlegt, und zu den vier Männern fanden sich noch einige reiche und unternehmungslustige Herren, die sich für die Sache interessierten und zu den Beratungen hinzugezogen wurden.

So sah man eines Nachmittags auch wieder im Bibliotheksräume Hartenberg zusammen, bei Kaffee und Zigarren berathschlagend.

„Der Kaufpreis wäre also gezeichnet, und da Sie, Greifling, der Graf Hirota die Ermächtigung hat, mit uns abzuhandeln, so könnte man an das Weitere denken. Wenn alles klärt, sich noch die geeigneten technischen Kräfte finden — um die Kolonisten selbst ist mit am wenigsten Bange — dann könnte in einem Quartier umgekehrt ein Dampfer in See stechen, der die Leute und das nötige Material durch den Suezkanal und so weiter nach der Insel bringt. Es wäre mir ein Vergnügen, die Wacker dort willkommen zu heißen“, sagte Hartenberg.

„Ahn, das Vergnügen könnten wir uns via Bremen — New York — Vancouver — Yokohama ohne Be schwerden machen. Das wäre die interessanteste Reise, die sich denken ließe, und Deine Gemahlin ist sicher gern von der Partie“, meinte Deggendorf.

Inzwischen saß Justus, der sich schon ohne große Bedenken zur Organisation der Kolonie bereit erklärt hatte, in einer Fensternische dem Doctor auszuhören, wie er die ersten Einrichtungen treffen wolle. „Ich verstehere Dich“, sagte er, „es ist einfacher, als man glaubt, weil eben die Verhältnisse einfacher liegen. Du wirst mir beispielweise zugestehen müssen, daß ein Urteil, wie es Salomo fäste, in einem Paragraphenstaate nicht mehr möglich ist; da aber, wo freigewohnte, gerechte, vernünftige und biedere Männer, unbeküngt von neuntausendnummunderneunzigzig Sagungen, zu Rathe sitzen, ist leichter eine einwandfreie Lösung zu finden, eine Lösung, die — vollständig ist.“

In Heinrichs Augen zuckte es auf. „Ob die aber zu lösen vermöchten, was hier mit Brief und Siegel zusammen-

gebracht und als unlöslich erklärt wurde,“ sprach er ranh. „Viele sind mit Deiner Volkshilfslichkeit. Der Formeltram hängt zusammen vom Nordpol bis zum Südpol und aus den verdammt Regen kann keiner hinaus.“

„Wir wollen aber hinaus,“ sagte Justus. „Das ist ja doch eine Hauptursache der ganzen Gründung. Und wir können uns die Arme frei machen. Die Kolonie ist selbstständig und unsere Selbstständigkeit wird uns verbreit, und innerhalb unserer Kolonie gelten für Bürger derselben nur unsere eigenen Gesetze und Erziehungen.“

„Plötzlich, wie in einer Eingebung, sah Heinrich den Freund fest am Arm und sagte, fast stammelnd vor Erregung: „Es geht mir da bei Deinen Worten etwas durch den Kopf — etwas Selbstames — Du darfst mich nicht ausspielen, Justus, — ich würde es Dir nicht ratzen — so kurios es Dir erscheinen mag. — Du kennst das ganze Land dieser Sache mit Edith — dies unlösbar Band. Und wenn nun die Unglückliche draußen wäre — Mitglied der neuen Kolonie — und diese schreckliche Fessel zer schnitten haben wollte. — Aber es ist ja natürlich, so etwas zu denken — ha ha — die Autonomie in Optima forma! Ha ha.“

Justus richtete sich empor und sah dem Freund fest in die Augen. „Heinrich,“ sagte er feierlich, „nach meiner Meinung vorab wenigstens, dort drüben Nicht geblieben ist voll und gütig. Und wenn diese Frage, die Du da aufwirfst, einigen dazu berufenen, einwandfreien Leuten vorgelegt wird, so zweifle ich nicht, daß sie Frau Edith nach Lage der Sache der Scheissel ledig sprechen. Ich sehe aber, verlaß Dich darauf, würde mich zu ihrem Anwalt anwerben und offen reden: Die christliche Ehe ist ein Gott wohlfähiges Ding, nicht aber eine Ehe, die nur diesen Namen trägt und doch keine Ehe ist, auch niemals bei der öffentlichen und unüberwindlichen Abneigung des einen Thelles eine solche werden kann. Ein derartiges Verhältnis ist vollkommen naturwidrig, sein Fortbestand ist daher tödlich und dem Herrn ein Siesel.“

„Und bist Du sicher, daß dem so ist — und daß man Alles richtig einsehen würde — und daß Alles gut wird?“ fragt Heinrich fast schluchzend.

„Liegt in meinen Worten etwa Vernunftwidriges?“ entgegnete Justus. „Wenn diese Kolonie zu Stande kommt, und das ist doch jetzt wohl außer Zweifel, und jenes Anliegen wird den Beratern unterbreiten, so verbirge ich mich dafür, daß so und nicht anders gerichtet wird, weil überhaupt nach göttlichem Rechte nicht anders gerichtet werden kann. Gleichwohl, ob eine Frau Edith unter Zwang und in Verblendung ihre Einwilligung zu ihrer gegenwärtigen Verbindung ertheilt.“

„Wir reden noch über diese Frage und über das Gang überhaupt, lieber Justus“, sprach Heinrich in heftiger Bewegung, drückte dem Freunde mehrmals die Hand, daß sie schmerzte, und verschwand wie in einem Rausche das Zimmer.

„Was ist denn mit dem Doctor?“ fragt Hartenberg den Pfarrer, als er das Verschwinden Heinrichs bemerkte.

„Ich denke, daß ein neuer Geist bei ihm eingesetzt ist und daß er fortan zu den ehrigsten Freunden und Förderern unseres Unternehmens zählen wird“, entgegnete der Pfarrer.

Heinrich war indeß in den Salon getreten, wo Edith

und Bianka nebeneinander auf dem Divan sahen und eine Zahl Photographien betrachteten, welche das prinzliche Paar aus Italien mitgebracht hatte. Die Winteronne, die sich schon ansichtete hinter fernem Dächern zu verabschieden, warf ihre bleichen Strahlen in das Gemach, die reizvolle Gruppe der beiden Frauen hell beleuchtend.

„Sie sind wohl dieser ewigen Infelfrage ein wenig müde, Herr Doctor?“ fragt Bianka. „Ich verstehe das sehr wohl und freue mich, daß Sie wenigstens von diesem Gründungsfeier verschont geblieben sind.“

„Meinen Sie das, meine Gnädigste? Und führen Sie nicht, daß es vielleicht auf mich und Edith auch anstehend wären könnte?“ entgegnete er.

Sie sah fragend zu ihm auf, da ihr der Ton seiner Stimme verändert vorkam. „Dann bleibt mir nichts Anderes übrig, als mich auch ins Unvermeidliche zu ergeben. Ohne einen Besuch der seligen Insel wird's wohl bei uns nicht abgehen. Hans träumt schon davon. Ich bin ja mit Allem einverstanden, nur mit den Vätern, von denen der Baron erzählte, möchte ich nicht in Berührung kommen, und dann fürchte ich mich auch vor den vielen Erdbeben“, wandte sie ein.

Sie hatte das Empfinden, als wenn Heinrich und Edith sich etwas zu sagen hätten, und so entfernte sie sich bald unter einem Vorwand aus dem Zimmer. Der Doctor ließ sich sogleich auf ihrem Stuhl neben Edith nieder und ergriß die Hände der Geliebten.

„Armes Kind“, sagte er mit bebender Stimme, „es ist uns doch sehr übel mitgespielt worden. Und nun bist Du von diesem letzten Schlag noch matt und müde. Haben wir denn überhaupt noch die Kraft, anzubauen gegen das, was unvermeidlich scheint?“

„Sie wart den Kopf zurück. „Alle Hoffnung ist erschöpft,“ sagte sie, „aber ich habe das Gefühl, als müsse ich bald wieder gegen die Ketten raffen — es liegt in mir, wie in dem wild eingefangenen Vogel, der ewig gegen die Gitterfänge seines Käfigs tobt.“

„Dann wirst Du auch die Kraft zum Glück haben, meine Edith. Und wenn es nun wirklich noch zu finden wäre, meinthalben begraben unter den Eichen des Nordpols?“

„Mir wäre keine Anstrengung zu groß, das weiß Du“, sagte sie bestimmt.

„Nun, und wenn wir unser Glück auf jener Insel im stillen Ocean finden könnten, fern von der Heimat, fern von all den lieben Gewohnheiten und den Berührungen unseres Kulturlebens, mit mancherlei Schwierigkeiten und Unbehagen kämpfen, vielleicht, für den Anfang, in Hölten und schlechten Höhlen wohnend, in einem ungewagten Lande, im Kontakt mit dem Urwald und mit wilden Thieren?“

„Sprichst Du von einer wirklichen Möglichkeit?“ fragt sie hastig und ihre Augenlider erweiterten sich.

„Ja, Edith, es ist uns eine Handgabe geboten, daß Deine Fesseln frei wisch, daß wir uns angehören dürfen.“

Da warf sie ihre Arme um seinen Hals und schloßt ihn. „Ich gehe mit Dir, Heinrich, wohin Du mich fühst, und ich werde treu bei Dir auszuharren und stark sein, verlaß Dich darauf.“

Er drückte ihren Kopf an seine Brust und küßte ihre Stirn.

(Siehe folgende Seite.)

Kleiderstoff-Reste und einzelne Roben

habe ich zu sehr billigen Preisen ausgelegt.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

"Leberlege es Dir noch, Edith," mahnte er. "Es ist ein großes Opfer, was Du mir und unserer Liebe bringen möchtest. — Wenn Hartenberg oder Deggendorf mitmachen, so ist es Ihnen ein Vergnügen, eine Abwechslung, ein Sport, und ich glaube kaum, daß sie daheim der Heimat fern bleiben würden. — Für uns aber wäre es etwas Anderses. Wir müssen die Brüder hinter uns abbrechen, wir müssen uns eine neue Heimat unter den schwierigsten Verhältnissen, für die ich mein Vermögen, meine Arbeitskraft einzinge, in weiter Freude suchen. Hier im Hause des Prinzen wären Sie Dich nicht im Erfolgsatz, Kind."

Sie hob den Kopf, blieb ihm leuchtend in die Augen und preßte seine Hände. "Glaubst Du wirklich, daß ich mich auch einen Augenblick nur zu bestimmen brauchte? Ich sagte es ja schon: wo Du hingehst, da will ich auch hingehen; wo Du bleibst, da bleibe ich auch."

"Und ich werde sorgen, daß Du es nie zu bereuen hast," rief er in unterdrücktem Jubel und drückte sie an sich.

Dann erzählte er ihr, was er mit Aufius besprochen, und sie zeigte sich sogleich verzweigt mit Allem, was zu beobachten und zu ordnen war, sprach von der Miete, die sie vorher zu ihrer Familie machen wollte, und gab der Hoffnung Raum, daß sich Blanca nun ohne Schwierigkeit bewegen lassen würde, die Expedition nach Ostafrika mitzumachen und den Sommer vielleicht mit auf der Insel zu verbringen.

Ein schwelendes Glücksgefühl durchströmte Heinrich, ein Glücksgefühl, dem sich doch ein Gefühl der Wehmuth leise beimischte.

Schon ist mir fast, als hätte ich den heimischen Boden, auf dem meine Väter gelebt und gewirkt, mit Dir verloren, und als besiegen wir das Schiff," sagte er träumerisch. "Das wird uns doch noch einen Abschied kosten, meine Edith, einen schmerzlichen Abschied, den wir überwinden müssen. Ein eigenes Empfinden, wenn die Kinder aufgewunden werden und die zitternde Bewegung der Maschinen durch den Schiffstohloch geht. Dann raschen und wirken die Wellen, Tücher weichen hinter und herüber. Mir ist, als höre ich das Lied der Auswanderer wieder, das mich früher einmal erschüttert und das mir im Gedächtnis blieb, in seiner volksliumlichen, tiefsinnigen Weise:

Heimat ade!
Sret den Gruss dir, ihr Blinde!
Über die Wellen fort
Tragt ihr geflöchte, geflochte.
Ferne schon baut sich in Dämmer des Land
Sinti in die Wogen der heilige Strand
Heimat ade!

Heimat ade!
Stretzt auch der Stiel in die Weite,
Schneen und Liebestlang
Geben und trenn das Seile.
Wer kann es lösen, das ewige Land,
Götterwort, Kaiserwort, Kaiserland!
Heimat ade!

So flingt es auch dann wohl über die Wasser dahin. Und immer schneller geht die Fahrt. Nur fern am Lande stellert noch, in der Sonne aufliegend wie ein Lampe, vereinzelt ein weißes Tuch zum Abschied; der Strom ver-

breitert sich, die Ufer treten zurück, vor uns nichts als die schimmernde, ungeheure Meeresschlucht, darüber der hohe Himmel mit mächtig sich thürmenden Wolken. Ein frischer Wind streicht über das Meer, große Wellenberge heben und senken sich, und drobelnd schwimmt das grünweiße Kreiswasser ineinander. Der Dampfer wendet sich gen Westen. Die Süden zeigen sich noch niedrige Dünenküste und viele nassen Augen werden auf sie hinsehen, auf die letzten Streifen deutscher Erde, bis auch sie versinken hinter den Rücken. — Heimat, ade!"

Ediths Augen schwammen in Thränen und ein kleiner Weinen ließ sie das Haupt sinken. Dann blickte sie, unter den Thränen lächelnd, zu ihm auf und fragte: "Ja, dieser Abschied wird uns nicht leicht sein. Aber eines Tages, dann wird aus dem Weltmeer eine Insel vor uns auf den Himmel steigen mit blauen Bergen und grünen Wäldern. „Und da ist kein Nöterhand und keine Verrottung," rief Heinrich begeistert. "Dort wird unsere Kraft frei atmen können und frei dürfen unsere Gedanken wandern. Niemand wird uns unseren Platz neiden, Niemand unsere ehrlieche Arbeit hindern und unsere Hoffnung verschlummeln. Dort werden wir uns eine neue Heimat schaffen für uns und unsere Kinder und das ferne Flecken Land wird uns nicht weniger wert sein, als das Land, in dem der Strand unser Vater ruht", rief Heinrich begeistert.

"Und müssen wir auch die alte Heimat verlieren, wir haben uns gefunden," sagte Edith leise, und sie hielt sich umklammern, während die leichten Strahlen der sinkenden Wintersonne um ihre Häupter spielten.

Große Weseler Geld-Lotterie,

Hauptziehung vom 15.—22. Dezember.
1/4 Original-Kroos M. 14, 1/4 M. 7,
empfiehlt
Zietzoldt, Rössische Lotteriebank,
Langgasse 38, 2 Et., am Roßbrunnen,
früher Langgasse 51.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 10926

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich in bekannt guten Qualitäten
zu den billigsten Preisen und reicher
Auswahl

Neuheiten

in:

Kleiderstoffen, farbig und schwarz.
Seidenstoffen in schwarz.
Kleider-Siamosen.
Baumwollflanelle.
Woll. Rockflanelle.
Unterröcke.
Schürzen.
Taschentücher.
Damen-Wäsche jeder Art.
Kopfkissen-Beziege.
Betttücher ohne Naht.
Bett-Vorlagen.
Waffel-, Piqué-, Spachtel-Bett-
Decken.
Jacquard-Schlafdecken.
Stepp-Daunen-Decken.
Vorhänge, Rouleaux.
Herren-Tag- u. Nachthemden.
Uniformhemden.
Kragen, Manschetten.
Cravatten, Knöpfe.
Piqué-Einsätze.
Hemdentücher.
Leinen, Linons.
Cattune, Batist.
Bettfedern und Daunen.

G. H. Lugenbühl,
Inh. Carl Lugenbühl,
Wiesbaden
(gegr. 1747), 14791
19. Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

C. Eichelsheim,

Wiesbaden,

Hofflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen,

Wilhelmstrasse 18 und Friedrichstrasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke

ganz besonders geeignet empfiehlt ich eine Menge
kleiner Möbel, als:
Sessel, Fantasy-Stühle, Schreibsessel,
Paravents, Salon- und Bauern-Tischchen
und Etagères.

Der Verkauf der zurückgesetzten Sachen findet Friedrichstrasse 10 statt. 15418

Ferner zurückgesetzt zu bedeutend
reduzierten Preisen:

Aechte Perserteppiche, Kelims, Djidjims,
Herren- u. Damen-Schreibtische, sowie Reste
von Seidenstoffen in verschiedenen Größen,
für Möbelbezüge, Deckchen u. Stickereien.

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit La lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe. 13912

Nachthemden, sowie Militärhemden
aus gutem Cretonne per Stück 3 Mark.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler. Langgasse 32, im Adler.

Als praktische Weihnachts-Geschenke aller Art

und jeder Preislage, empfiehlt in überraschender Auswahl. Versand nach auswärts prompt.

Allerbilligste, stregn festo Preise.

Weihnachts-Ausstellung eröffnet.

Weisse und bemalte Porzellane.

Tafel-, Kaffee-, Theeservices.
Waschgarnituren.
Figuren, Vasen.
Jardinières, Nippes.
Majoliiken.
Wandplatten.
Fantasie-Gegenstände.
Diaphanien.
Künstl. Blumen.



M. Stillger,
Inh. Wilh. Stillger,
10. Hüttenstrasse 10,
in nächster Nähe der Langgasse
und des Marktes.

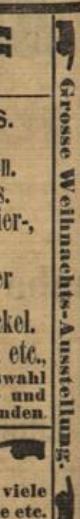
Niederlage
altdt. Steinzeug:
Bowlen, Humpen, Krüge, Bierservice
etc. etc.

Krystall-Glas.

Trink - Garnituren.
Dessert-Services.
Bowlen, Wein-, Bier-,
Liqueur-Sätze.
Rheinwein-Römer
(ca. 200 div. Sorten).
Bierseidel mit Deckel.
Pokale, Ampeln etc. etc.,
sowie grösste Auswahl
in sonstigen Luxus- und
Gebrauchs-Gegenständen.

Reizende Neuheiten
i. Kinder-Spielgeschirren:
Tafel-, Kaffee-, Waschservice, viele
Neuheiten f. Puppenstube, -Küche etc.

Große Weihnachts-Ausstellung.



3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(Nachdruck verboten.)

Ein Bild aus dem „dunkelsten England“.

Von H. von Horn.

London, Anfang Dezember. — Der Regen rauscht in Strömen hernieder. Haftig eilen in der eingebrochenen Dämmerung die Menschen aneinander vorüber, und auch vor den glänzenden, schon im Weihnachtsdunkel prangenden Läden der Regent Street sammeln sich kleine Schaulustigen, um die kostbaren Seidenstoffe und andere ausgelegte Waren zu bewundern. Es war Theezeit, five o'clock, und da die Mitternacht so wenig einladend für einen längeren Spaziergang war, lenkte ich meine Schritte nach dem in der Nähe befindlichen Reformclub. Unter dem halben Hundert Londoner Clubs ist der Reformclub der Hauptvergnügungsraum des Überlebens; er befindet in Pall Mall ein mächtiges stilvolles Gebäude — eine Nachbildung des Palazzo Farnese in Rom. Ich war als Gast in diesen Club eingezahlt und während der Dauer meines Londoner Aufenthalts alle die Vortheile und Annehmlichkeiten, welche er seinen Mitgliedern bietet. In diesen behaglichen Räumen konnte ich den Abend verbringen. Um 11 Uhr hatte ich eine Verabredung mit einem kleinen Freunde, der im Polizeidienst einen höheren Rang einnimmt und mich hier zu einem gemeinsamen Besuch des Opiumhöls im Gastein abholte. Wir bereiteten uns zum Aufbruch in jenes „dunkle London“ vor, dessen unheimliche Abgründe und unsägliche Elend General Booth in seinem Buche „In darkest England“ so ergründet und aufschlüssig geschildert hat. In der bewohnten Wohnung des Polizeibeamten wurde eine rasche Umkleidung vorgenommen; die bronzenen Uhre auf den Kaminmöbeln hatte eben die zwölfte Stunde verklungen, als wir, in alte, dicke Mantel gehüllt, das Haus verließen. Im Piccadilly-Circus wurde ein mit einem festigen Pferd bespannter Hansom angewunken. Mein Begleiter gab dem Kutscher mit leiser Stimme die Adresse, aber der Mann schnittelte dem Kopf. „Das ist zu weit für mich“, murmelte er. „Hier ist ein Sovereign für Sie“, sagte ich und reichte ihm das Goldstück; „Sie werden noch eins bekommen, wenn Sie rasch fahren.“ „Very well, Sir“, antwortete der Mann; „Sie werden in einer Stunde dort sein;“ und nachdem er sein Trintfeld eingestellt hatte, ließ er sein Pferd eine halbe Wendung machen, welches nun hurtig in der Richtung der Themse davontrabte.

Der Regen rieselte noch immer leise herab und die Laternen leuchteten gespenstisch durch den feuchten Nebel. Die Wirtschaften wurden geschlossen und vor ihren Thüren trennten sich dunkle Gruppen von Männern und Frauen. Höheres Gelächter erklang von den Schönlichkeitshäusern; an andern dars schrieen und zauten sich Betrunene.

Der Mond stieg langsam am Himmel auf. Von Zeit zu Zeit verdunkelte ihn ein schweres Ungetüm von Wolle gleichwie ein langer Arm. Die Laternen wurden immer seltener und die Straßen enger und düsterer. An einer Stelle hatte der Kutscher seinen Weg verloren und mußte eine halbe Meile zurück; das Pferd war in eine Dampfwolke gehüllt und trabte in Wasserlachen. Die Scheiben des Wagens waren dicht beschlagen. Da näher wie dem Ziel kamen, um so stärker erwachte mein Bang, in die Opiumhöhlen einzudringen, ja selber den Genuss dieser Bedäufung zu kosten. Ich sah die Klappe auf und rief dem Mann zu, sich zu beeilen. Der Kutscher preschte auf das Pferd. Der Weg schien endlos; die Straßen glichen dem dunklen Gewebe einer unzählbaren Spinn. Die Einbildung wurde unerträglich, und der immer dichter werdende Nebel machte einen unheimlichen Eindruck. Wir kamen an einsamen Biegungen vorbei. Der Nebel lichtete sich und man konnte die seltsamen, flaschenförmigen Höchsten sehen, aus denen orangefarbene Feuerzungen aufstiegen, die sich fächerförmig ausbreiteten. Ein Hund bellte uns im Vorüberfahren an, und in der Ferne erklang der Ruf einer verlorenen Möve. Das Pferd strauchelte in einem Spalt, machte einen Satz und jagte in Galopp davon. Bald verlieren wir den Thonweg und wußten das Echo der schlecht gesetzten Straßen. Man erblickte nirgends helle Fenster, aber hier und dort fielen phantastische Schatten auf die belebten Vorhänge. Sie bewegten sich wie riesenhafte Marionetten, die man für lebendig halten konnte — ein abschreckender Anblick. An einer Steinhausecke rief uns eine Frau etwas aus einer offenen Thür zu, und zwei Männer liefen eine Strecke hinter dem Wagen her; der Kutscher schlug mit der Peitsche auf sie!

Die Höchlichkeit in jeder Gestalt umgab uns auf dieser Fahrt; aber das Höchliche hat gewöhnlich den Vorzug der Wöchlichkeit vorans. Widerliche Streitigkeiten, daß abscheuliche Wirthshäuser, die rohe Brutalität eines zügellosen Lebens, die Gemeinde der Diebe und Entgleisten, Schiffbrüchigen des Lebens erschienen mir plötzlich in ihrem starken Wirklichkeitsindruck wahr, als alle Unruhe der Kunsträume und die traumhaften Klänge der Musik.

Plötzlich hielt der Mann beim Eingang in einer dunklen Gasse sein Pferd an. Über niedrige Dächer und die geäderten Mänder der Schornsteine erhoben sich schwere Schiffswästen, und an Raen und Tannen heissten sich gleich Traumschlösser Guirlanden von weißem Nebel. „Hier ist es irgendwo, nicht wahr?“ rief die rauhe Stimme des Kutschers durch die Klappe. Mein Begleiter blickte sich um. „Ganz recht,“ antwortete er; wir stiegen aus, und nachdem der Kutscher das versprochene Trintfeld bekommen hatte, gaben wir uns eilends nach dem Ufer zu. Hier und da schlummerte eine Laternen vom Bord eines Kaufschiffes her; das Licht tanzte und brach sich in den Fluten. Ein rother Schein kam von einem Dampfer her, welcher Kohlen ladet. Das Stromkreuzfeuer war feucht und schwärzlich. Nach sieben bis acht Minuten kamen wir an ein kleines, niedriges Haus, das zwischen zwei elenden Fabriken wie erdrückt stand. An einem oberen Fenster glänzte Licht. Mein Begleiter blieb stehen und klopfte auf eigenhümliche Weise an die Thür. Einige Augenblicke später ließen sich im Korridor die Schritte hören, und ein Geräusch von losgelösten Ketten entstand.

Die Thür öffnete sich sachte, und wir traten ein, ohne die unbestimmt menschliche Gestalt anzusehen, die im Dunkel verschwand. Hinten im Korridor hing ein grüner zerfressener Vorhang, den der von der Straße her kommende Wind flattern ließ. Nachdem wir ihn entfernt, traten wir in ein langes, niedriges Zimmer, welches wie ein Tanzsaal dekoriert war. An den Wänden waren verbreitete Gasflammen ein blinderes Licht, das sich in den trüben Spiegeln gegenüber verzerrte. Schwere Innentreppen befanden sich dahinter; der Fußboden war mit oszergelben Sand bedekt, beschmutzt und mit verschütteten Getränken bestäubt. Malaien lauerten neben einem kleinen Ofen, in dem Holzkohlen brannten, spielten mit Knossemarken und zeigten beim Sprechen ihre weißen Zähne. In einer Ecke lag ein Matrosen ausgestreckt auf einem Tisch, der Kopf hörte er in seine gekreuzten Arme vergraben, und vor dem Schrank mit den großen Malereien, welchen eine ganze Seite des Saales einnahm, belauerten sich zwei höhere Frauen über einen Alten, der mit einem Ausdruck von Abscheu die Klemme seines Nebenzählers blickte.

„Er glaubt, daß er rohe Amelien an sich hat,“ sagte uns eine von ihnen lächelnd im Vorübergehen. Der Mensch sah uns erstaunt an und begann zu schütteln.

Hinter dem Saal war eine kleine Treppe, die in einen dunklen Zimmer führte. Wie wir die drei ausgetretenen Stufen hinaufstiegen, stürzte und ein starker Opiumduft entgegen. Beim Eintraten sah uns ein junger Mann mit blondem glatten Haar an, der gerade im Begriff stand, an einer Lampe eine lange, dünne Peitsche anzurollen, und grüßte zögernd meinen Begleiter.

„Sie hört, Harry,“ murmelte der Polizeibeamte. „Wie könnte ich sonst sein,“ antwortete der Angeredete gleichmäßig. „Zieht will Niemand mehr mit verschaffen.“

„Ich glaube, Sie hätten Englund bereits verlassen.“ „Burlington will nichts thun. Mein Bruder hat endlich die Rechnung bezahlt. George will auch nicht mehr mit sprechen. Das ist mir gleich,“ fügte er leisend hinzu. „Solange man diese Arznei hat, braucht man seine Freunde. Ich glaube, ich habe schon zu viel davon gehabt.“

Ich blieb um mich und fuhr zurück, wie die größten Gestalten ringum sah, die in phantastischen Stellungen auf zerklüppelten Matratzen lagen. Diese verkrüppelten Glieder, diese Gesichter mit weit offenem Mund, starren, glasartige Augen flöschen entgegen. In was für menschlichen Himmelns mochten sie leben, und welche finstere Hölle lehrte das Geheimnis neuer Freuden; sie genossen aber wenigstens die Seligkeit des Vergessens. Ich konnte den Anblick nicht länger ertragen.

„Lassen Sie uns fortgehen,“ sagte ich zu meinem Begleiter. „Ans Ufer!“ „Ja.“ „Die Wahnsinnigen hier wird uns sicher folgen; man will sie hier nicht länger behalten.“ „Schade nicht,“ sagte ich achselzuckend; „Alles ist mir lieber, als ein längeres Verweilen an diesem Ort.“ Mein Begleiter forderte den jungen Opiumraucher zum Mitgehen auf, um etwas zu trinken.

„Mich verlangt nach nichts!“ murmelte der junge Mann.

„Das ist einer.“

Harry stand langsam auf und folgte uns an die bar. Ein Muliade in zerissenem Turban und schwitzigem Ulster grüßte einen höflichen Gruß und stellte eine Flasche Brandy und drei Gläser vor uns hin. Die Frauen kamen langsam heraus und singen an zu schwanken. Wir lehrten ihnen den Alten.

Auf dem Gesicht einer der beiden Frauen entstand ein häßliches Lächeln; sie sagte höhnisch:

„Es scheint, wie sind heute Abend sehr stolz.“

„Ich wandte mich um und legte der Frau etwas Geld hin.

Zwei rothe Blüte schossen in den gebundenen Augen der Frau auf und erloschen; der stiere, finstere Ausdruck kehrte zurück. Sie schüttete den Kopf und riss mit gierigen Händen das Geld vom Schrank auf. Ihre Freunde sah ihr mit neidischen Blicken zu.

„Es ist nicht der Mühl werth,“ seufzte Harry. „Es liegt mir nichts daran, hier heranzutun. Wozu sollte mir das nützen? Ich bin jetzt vollkommen glücklich. Gute Nacht.“ Mit diesen Worten nahm der junge Mann Abschied und stieg die Stufen wieder hinan, indem er sich die angefeuerten Lippen trocknete.

Wir wandten uns zum Gehen, und wie ich den Vorhang wegzog, erlöste ein widerliches Lachen von den geschminkten Lippen der Frau, die das Geld genommen hatte.

„Das ist hier ein Teufelsmarkt!“ fügte sie mit heiserer Stimme.

Ich war froh, als der kalte Nachtwind draußen mit die heiße Stirn wieder fühlte. Die Bilder von Laster und Verfall, die ich soeben vor Augen gehabt hatte, ließen einen furchtbaren schmerzlichen Eindruck zurück. Das hoffnungslose Fröschlein der Intelligenz in diesen vom Opiumrauch umnebelten Köpfen, die Verheerungen, welche das Zauber im ganzen Organismus anrichtet, hatte ich eben an lebenden Beispielen gesehen. Mein Begleiter schüttelte mir mit, daß gerade diese Opiumhöhlen in der Nähe der Docks die Schlupfwinkel von Verbrechern der schlimmsten Art sind. Deshalb ist es seine und anderer Polizeibeamten Aufgabe, von Zeit zu Zeit dort Nachsuchungen zu halten und überhaupt die Lokale einer scharfen Beobachtung zu unterziehen. Im Dienstkreis dieser Verantwortungsquellen fehlen die verbrechlichen Triebe; das Gehirn wird ein Opfer von Wahngedanken; da die Hemmungscentren nicht mehr wirken, kommt es bei dem geringsten Anstoß zu impulsiven Handlungen, und der Mensch sinkt zum willenlosen Werkzeug seiner blinden Leidenschaften herab. Die „fliegende“ Verbrechertruppe der Malaien, Hindus und anderer Rassen, sowie westindischer Kulis, die an Bord der Indienfahrer ihr Heim haben, findet in diesen Lasterhöhlen ein Unterkommen nach ihrem Geschmack. Von diesen Verstecken aus unternehmen sie ihre Streiche und Raubzüge, auf denen das Menschenleben ihnen nichts gilt. Die geheimnisvollen Mordhäthen sind Jacob the Ripper, die eine Peitsche ganz London in Aufregung versetzen, sind in dieser Gegend unter den Brückenbogen und in den dunklen Winkeln am Themse-Ufer versteckt worden.

Plötzlich stand eine Frau in völlig zerfetzten Lumpen vor uns, die wie ein Geist aus einer Seitengasse aufgetaucht war. Sie roch nach Whisky und bat mit fallender Stimme um ein paar Pence für ein Nachtmahl. Ihre Bitte wurde gewährt und eine von den Hunderten, ja Tausenden, die in ähnlicher Notlage hier und in andern Theilen Londons umherirren, war für einige Stunden mit einem schlichten Obdach versorgt, wenn sie nicht vorzog, was wahnsinnigerhand, auch diese Pence für einige Glas Whisky zu opfern. — Mit schaudernd vor den Zügen menschlichen Gesichtern, in die ich auf dieser nächtlichen Wanderung einen Blick geworfen hatte. Im Gasthof ist noch viel zu thun, bevor das menschliche Dasein sich dort überwältigt auf eine schreckliche Obszön verkehrt. Die vielen Verbrecher unter dem Schiffsvolk, die nach Belebung ihrer Mäusecreien und Mordhäthen gleich wieder ihren Zug an Bord des Schiffes segeln und in ferne Weltgegenden davonziehen, machen diesen Theil Londons zu einem gefährlichen Aufenthaltsort. Die schreckliche Bevölkerung des Gasthofs findet ja in dem Vollsclub, das People's Palace, einen geselligen Mittelpunkt, Erholung und Fortbildung. Aber es ist noch ein weiter Schritt, und heile Vermüthungen seitens der Menschenfreunde und Geistlichen sind erforderlich, bis eine merkliche Veränderung des vorhandenen Elends sichtbar werden und ein Nachfolger des General Booth eine weniger dunkel gefärbte Fortsetzung zu der sozialen Studie „In darkest England“ schreiben könnte.

Red - Star - Line. 10635

Antwerpen-Amerika.

Allein. Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Antique Spitzen kaufen 14382

Louis Franke,
Wilhelmstraße 2.

Stadtküche,

Karlsruhe 7.
Anfertigen von jegl. Art Fleischen, St. Wursts, als auch
Tintenfisch in und außer dem Hause. 15175

C. Kilian,

seitlicher Küchenmeister im Hotel Continental, Berlin.

Visits und Glückwunschkarten liefern schnell und billig
Druckerei Müllach, Albrechtstraße 29.

Weihnachts-Bücher.

Rreichste Auswahl.

Alle Preislagen.

Antiquarische Bücher zu herabgesetzten Preisen sehr gut erhalten.

15215

Buchhandlung Heinr. Staadt, 6. Bahnhofstrasse 6.

Weihnachts-Cataloge gratis.

Auswahl-Sendungen.

Magnum bonum. Ruhm von Hoher, Schneeloden,
gelle englische und Mäuschen zum Entfernen unter Garantie
Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 15168
Fr. Kübler, Kartoffelhandlung, 10, Friedrichstr. 10.

Prima Magnum bonum,
feinste Ware, billiger Preis, per sofort lieferbar.
Johnstraße 24, 2.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Kurfürstlichen Kaiser Chelente von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:
 1. Nr. 1186 des Lagerbuchs ein zweiflüdiges Wohnhaus mit Scheune und Stall und 452,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Hochstraße 6 hier,
 2. Nr. 7260 des Lagerbuchs 20 a 04,50 qm Acker „Wolkenbruch“ 1x Gew., zw. Arnold Berger Eiben und Max Müller und Coni, und
 3. Nr. 6963 des Lagerbuchs 12 a 52,25 qm Acker „Röder“ 2x Gew., zw. Heinrich Mühl und Philipp Gemmer einer- und August Thomä anderthalb, in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, Abteilung halber nochmal versteigern lassen.
 F 467

Wiesbaden, den 1. Dezember 1896.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: Körner.**Bekanntmachung.**

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Philipp Christian Ruppert Chelente von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:
 1. Nr. 3680 des Lagerbuchs 56 a 56,50 qm Acker „Hinter Hainbrücke“ 1. Gew. zw. Peter Götsch und Jakob Schweigkof und Mitgenossen;
 2. Nr. 3901/2 des Lagerbuchs 51 a 06,25 qm Acker „Hammerbach“ 1. Gew. zw. Friedrich Ruppert beiderseits, ist mit Weizen bestellt;
 3. Nr. 4821 des Lagerbuchs 21 a 45,50 qm Acker „Hinter Heiligenborn“ 2. Gew. zw. dem Staaatsfisius und Heinrich Schi, ist mit Acker bestellt;
 4. Nr. 6278/79/80 des Lagerbuchs 35 a 07 qm Acker „Röder“ 2. Gew. zw. Johann Hebel beiderseits, ist mit Acker bestellt und hat 6 Obstbäume;
 5. Nr. 7782 des Lagerbuchs 16 a 45,50 qm Acker „Leberberg“ 2. Gew. zw. Theodor Barthel und Mitgenossen und Conrad Gerner, ist mit Korn bestellt;
 6. Nr. 7356 des Lagerbuchs 9 a 64,75 qm Acker „Thorberg“ 2. Gew. zw. Georg Heinrich Mühl und Heinrich Alois, hat 12 Obstbäume
in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, Abteilung halber versteigern lassen.
 F 467

Wiesbaden, 1. Dezember 1896.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: Körner.**Einladung.**

Zu der am 15. Dezember, Vormittags 11 Uhr, in der Ringkirche stattfindenden

Eröffnungsfeier

des

Diakonissen-Mutterhauses Paulinenstiftung

werden alle Freunde der Anstalt herzlichst eingeladen.

Wiesbaden.

F 289

Der Vorstand.

Dienstboten-Abonnement
der**Paulinenstiftung.**

Die Paulinenstiftung eröffnet für das kommende Jahr 1897 ein Dienstboten-Abonnement.

Dasselbe gewährt den sich betheiligten Dienstboten freie Herstellung ihrer Dienstboten in Krankheitsfällen in der Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark.

Die Formulare zur Anmeldung, welche möglichst die näheren Bedingungen enthalten, können höchstens im Bureau der Paulinenstiftung, Schierholzstraße 17, und im Laden des Wiesbadener Frauen-Bereichs, Mängasse 9, bezogen werden.

Man bitte dieselben ausgefüllt an eine der beschriebenen beiden Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen Boten gegen Auszahlung einer Quittung erfolgt.

Wiesbaden, Dezember 1896.

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Wiesbadener Frauen-Verein.**Suppen-Anstalt.**

Die Karten für

grosse Suppe à	18 Pf.
halbe Suppe à	12 "
grosse Suppe à	12 "
halbe	6 "
Kaffeearten mit Brod	8 "

Sind stets zu haben bei Frau Lind, Mängasse 12.

F 288

Der Vorstand.

Katholische Kirchenstener.

Die lebte Ratz der Kathol. Kirchenstener pro 1896/97 wird mit den Bemerkungen in Erinnerung gebracht, daß mit dem 16. Dezember das Beitragsabrechnungsverfahren eingeleitet werden muß.

Wiesbaden, den 22. November 1896.

Die Kathol. Kirchenstener.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sitzberichte: 600 Mtl. Mitgliederverband: 22000 Antrahme gelinderte Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Emil Hellmuthstraße 37, Maurer, Rathaus, Zimmer No. 17, Lennins, Kastellstraße 16, sowie der Dienstboten Noll-Hausung, Domstraße 20.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der gemäß § 58 Abs. 1 des Kassenstatut am Montag, den 21. d. M., Abends 8½ Uhr, im Saalraum des neuen Rathauses stattfindenden ersten ordentlichen Generalversammlung werden die am 22. v. M. gewählten Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
2. Bewilligung für den Vorstand;
3. Sonstiges.

Bewilligt wird, daß seitdem der Arbeitgeber 3 und Seiten der Kassenmitglieder 6 Vertreter in den Vorstand einzutragen sind.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorstand: Carl Schneegleißer.

Weihnachts-Bitte
in der Weihburg zur Heimath.

Owwohl der Weihnachtsbitten so viele sind, wagen wir es doch, auch für die mittel- und humalslohen Wanderer um eine Gabe anzuhören, sei es nun in Baar oder abgelegenen Aldeien, Wäschelstücken oder Schnörkel. Geru ist der Haushalter Sturm bereit dieselben abzuhören.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1896.

Auch nehmen Gaben darüber entgegen;

Der Vorstand: Walter Friedrich, Domstraße 21, Antonius 3. W. Weber, Moritzstraße 18, Walter Tiedemanns, Gutsstraße 10, Superintendent Monika, Altehofstraße 1, Ober-Reichs-Amt 2. D. Stumpf, Weinstraße 71, Bauhauskunst Kluge, Weinstraße 7, Schulmeistermeister Hopp, Weinstraße 19, Walter Greis, Leinstraße 8, Schneidermeister Schneider, Nerostraße 32, Hauptpost Sturm, Wallstraße 2.

Kinder-Bewahranstalt.

Das Weihnachtsfest steht voran und mit ihm zieht Freude in die Herzen der Kinder.

Auch unseren vielen Pfleglingen und Schutzbehördeten — meist arme u. verwaiste Kinder — möchten wir eine Weihnachtsfeier.

Wohl wissen wir, daß die Einnahmenquellen vieler nicht so reichlich fließen und geringe Anforderungen von allen Seiten an die Mittelhülfe gestellt werden, aber wir vertrauen, daß unsere Mitbürger für die Kinder-Bewahranstalt noch immer etwas übrig haben und bitten herzlichst:

„Gedenket des Weihnachts-Tisches unserer armen Kinder!“

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der Handvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

F 286

Verwaltungsrat: Director Geh. Reg.-Rath v. Reichenau, Wallstraße 11, Stadttheater 22, Walter C. Bichel, Bogenstraße 4, Walter C. Bichel, Bogenstraße 22, Reinhard A. Dreiser, Adolphstraße 22, Reinhard J. Hess, Moritzstraße 62, Bürgermeister J. H. Müller, Gutsstraße 59, Sanitätsrat Dr. Hieber, Weinstraße 7, Ferdinand L. Bichel, Weinstraße 67, Frau Professor Morgenstern, Bortstraße 10, Frau A. Eichhorn, Gutsstraße 12, Frau Landgerichtsrat Helmut, Moritzstraße 5, Frau Baronin von Knapp, Weinstraße 13, Frau Justizrat Scholz, Weinstraße 50, Gräfin S. Seeliger, Dogeheimerstraße 40a.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heutigen stattgefundenen Verlosung von Schulverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

1. Von dem 5 %.-Handelschen vom 1. Januar 1875 (Gen.-Verf. v. 20. Dezember 1874) die Nummern: 8, 25, 50, 157, 171, 199, 200, 248 über je Ml. 500, zur Rückzahlung am 1. Januar 1897.
2. Von dem 4 %.-convert. Handelschen vom 1. April 1881 (Gen.-Verf. v. 1. Dezember 1880) die Nummer 33 über Mt. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1897.
3. Von dem 4 %.-convert. Kellerbetriebs-Anteken (Gen.-Verf. v. 16. September 1876) die Nummer 50 La. B. über Mt. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1897.
4. Von dem 4 %.-convert. Kellerbetriebs-Anteken (Gen.-Verf. v. 2. August 1879) die Nummer:
12 La. A. über Mt. 100, } zur Rückzahlung am 1. Mai 1897.
12 La. B. über Mt. 500, } 1. Mai 1897.
5. Von dem 4 %.-Kellerbetriebs-Anteken vom 1. Nov. 1887 (Gen.-Verf. v. 4. April 1887) die Nummer 37 über Mt. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1897.

Die Einlösung derselben erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welchen die Vergütung aufhort, bei unserer Kasse im Gesellschaftshause, sowie bei dem Bankhaus Marcus Berlé & Co., hier.

Aus früheren Verlosungen sind rückläufig: Von dem 4 %.-Kellerbetriebs-Anteken vom 1. October 1888 die No. 6, rückzahlbar am 1. April 1894.

Hinzu kommt der 12 %.-Schulverschreibungen des 4 %.-Kellerbetriebs-Anteken vom 1. October 1888 (Gen.-Verf. v. 6. März 1888), No. 3 bis einschließlich No. 14 über je Mt. 500, in das Amortisationsverfahren einbezogen.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1896. F 208

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.

Gewährt Kranke-Hilfe, Unterhaltung ¼ Jahr pro

Tag 70 beginn. 50 Pf. Sirene-Unterhaltung 500 M. Vereins-Bibliothek. Gesang-Wahl-

sung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahr.

Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorstand: W. Preuß, 2. d. g.

Dr. Neher, Mängasse 3, Käffner E. Emil

Lang, Schulgasse 9, Schriftsteller August

Kilian, Gaußstraße 2, über deren Söhnenverein Herren:

Carl Gerich, Schulgasse 2, Christian Jung, Heinrichstraße 12, Anton Hofmann, Helmstraße 12, Aufnahmehalle ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 205

Der Vorstand.

Vereinfachte Stenographie.

(System Schrey.)

Sonntag, den 12. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im oberen Saale des „Deutschen Hof“, Goldgasse 24, eine

öffentliche Versammlung

mit Vortrag

des Vorsitzenden des Südostdeutschen Verbandes, Herrn Pfarrer Frey, statt, wozu alle Interessenten freundlich eingeladen sind.

Gleichzeitig die Nachricht, dass am Dienstag,

den 13. d. J., ein neuer Kursus beginnt. Honorar einschließlich Lehrmittel 5 Mark. — Anmeldungen an Carl Esser, Karlstraße 30, Part.

Schriften-Niederlage

des hies.

„Christl. Vereins junger Männer“.

Es sind zu haben:

Bibel, Predigt-, Andacht-, Gesangbücher, Jagdschriften im christl. Sinn, christl. Lieder- und Gedichtsammlungen etc. etc. Wandspiele und Sprachkarten in gr. Auszahl. 1125

Die Niederlage befindet sich im Vereinslokal Welltritzer, 19 m. im Bibelhaus i. d. Wilhelmstr.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslökle

Wilhelmstraße 32

haben wir in unserer feinen und diewesentlichsten

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur

hohen Aufbewahrung aller Arten von Wertgegen-

ständen eignen.

Vermietbaren Schrankenfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur

hohen Aufbewahrung aller Arten von Wertgegen-

ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.

nach vorheriger Vereinbarung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

(offene Depots)

und besorgen alle in das

Pauksach

einschlagende Geschäfte. 15172

Sämtliche Coupons lösen wir

14 Tage vor Fälligkeit ein.

Marcus Berlé & Co.

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Absahrt 1st Km., London Ankunft 7th Km.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelest der neuen Rad-Dampfer „Konigin Wilhelmina“, „Konigin Regentes“ und „Prinz Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampferzeichnen sich durch äusserst hohe Einstellung, ruhige Fahrt und grosse Sootheitlichkeit aus. Wirkliche Sooreise auf 2½ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei J. Schottentals & Co., Reichsbahn,

Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 480

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Achtung!

Wegen Umzug verlaufen sämtliche Tabaks-

Pfeifen, in Wiener Meisterwaren und Bernsteinwaren,

Spazierstäbe ganz und unten Fabrikpreis.

Cigarras in nur guter Qualität billig. 15186

Willh. Barth, Drehöhrer,

Mängasse 17, u. d. Marktstr.

Von der großen Löbnerberger Mühle

10-Pfd.-Säckchen feinstes Mehl

empfohlen 15580

Carl Ziss,

30. Grabenstraße 30.

Johanniskirchen-Wein ist gut u. billig zu haben. 14286

F. Lutz, Mängasse 9.

Feinsto
Liqueure, Cognacs, Punsche

Marko
Peters Nachfolger, Käffner F 490

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 583. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Berndorfer Alpacca-Silber!

Vollkommenster Ersatz für ächtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.



Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werkern eigens erzeugten silberweißen Nickelmetall, genannt **Alpacca**, und aus garantirtem **reinem Silber**. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Esslöffel und Gabeln.

Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweis.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnis angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet:

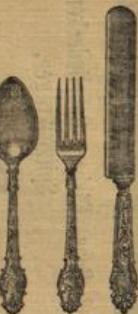
sie goniessen als bestes **Hotelsilber** einen Weltlauf und sind für grosse Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.

Der Wert der Berndorfer Alpacca-Silber-Gerüthe ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann.

Löffel und Gabeln mit beisteckender Garantie-Marke werden jederzeit im abgenutzten Zustande um $\frac{1}{2}$ des Fabrikpreises gegen neue Ware

zurückgekauft.

Zur besonderen Beachtung! Nur die hier abgebildete runde Schutzmarke, welche jedem Stück eingeprägt ist, bürgt für die erste Qualität. Man achte beim Einkauf darauf, um sich gegen minderwertige Erzeugnisse zu schützen.



Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei

G. Eberhardt, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Langgasse 40.

Federn-Boas,
Federn- und Pelzbesatz
empfiehlt in bekannter guter Qualität zu billigsten
Preisen 15081

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

Schwämme.
Durch einen großen glänzenden Gelegenheits-Einkauf
kann ich meine Schwämme von heute an bedeutend billiger
verkaufen. 15601

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24.

E. Frohn,
Kistenschreinerei,
Oranienstrasse 23.

Kisten in allen Grössen
für Bahn- und Postversandt.

Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.
Prompte Bedienung.

Liebig-Bilder,
alte und neue Serien, auch Einzelbilder. Aufkauf, Verkauf.
Karl Anger, Mainz, Große Bleiche 57.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mt. an,
dachirte Betten von 48 Mt. an, Dienstboten-Betten von
28 Mt. an, Matratzen von 10 Mt. an, Strohstäde 5 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Kissen von 6 Mt. an, Rohrlöhle
3 Mt., große Auswahl in Kommoden, Niederchränke,
Berlicows, Schreibkräfte, Sekretäre, Büffets, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auch Zahlungs-Gleicherung. Transport frei. 15879

Philipp Lauth, Mauerstrasse 15.
Lehrstr. 2 Bettfedera. Dauern u. Bettan. Bill. Preis. 9802

Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Von jetzt ab bis Weihnachten Verkauf zu Ausnahme-Preisen.

Günstigste Gelegenheit zu practischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager in
Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwoll-
waaren, Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche ctc. etc.

Besondere Abtheilung für Bettstellen in Holz und Eisen.

Grosses Sortiment fertiger Betten

für Erwachsene und Kinder von den einfachsten bis zu den besten Ausführungen.

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19—21.

Muffe und Boas, Fächer, Gobelindecken, Spitzenfichus,
Spitzenkragen.

Kleider-Sammele, Schleier, Künstliche Zimmerpflanzen,
Sortes de hal, Jabots.

Zehn Procent Rabatt!

Ungeachtet der in diesen Blättern und vermittelst Circular unserem werthen Kunden mitgetheilten

billigen Preise

gewähren wir von heute an bis Weihnachten bei direkter Wahl

auch auf Seidenstoffe zehn Procent Rabatt!

Unsere 7 Schaufenster bitten zu beachten!!

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

15562



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erfindenden Verbesserungen empfohlen.
Nähmaschinen.

Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 15171

Das Herren- und Knaben- Garderobe-Geschäft

von Heinrich Martin,
Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge, Michelsberg 24,

hält ein großes Lager zu besonst billigen Preisen bei Bedarf
bestens empfohlen. 15106

Hochachtungsvoll

D. O.

Fried. Reitz, Mainz,

Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei feinster Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid zu waschen	Mit. 2,-
Herren-Anzug	2.50
Herrenhose	-.70
Weste	-.50
Gardinen à Blatt	-.60

Aufnahme: A. Matthes, Langgasse 7. 14444

Tüncher-Rohr, das Gebund zu 22 Pf. nach Wiesbaden
geliefert, kann zu haben bei

Joh. Cornelius zu Gimbsheim am Rhein.

Pianinos.

Vorzügliche Instrumente

von Schiedmayer & Söhne, Schwechten,
Feurich, Förster, Neumayer, Rosenkranz,
Seidel etc.

zu äusserst billigen Preisen.

Imperial-Accordions

(Harmonikas)

aus der Fabrik von Kalbe in Berlin empfiehlt

A. Abler,

Taunusstrasse 29. 15484

Direct. Verband der weltberühmt. Gotha-Sammler.
Gaves-Sammler d. mechan. Werkst. zu Linden. Unvergleich-
bare Sammlung zu Knabenanzügen, 70 breit, 3'-4' Mit.
Engros-Pr. Sammelhaus Louis Schmidt. Muster
u. Aufträge franco. Hannover, Eng.-Auguststr. P 486

Gründet 1857.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8½ Abends. 15832

Spielen-, Baden-, Handtuch-, Wäscheret. Billig für
ältere, handhaben, kostbare. 15102

Anna Materhaas, Haugasse 19, 3 St.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfiehlt:

Blumentische, Palmenständer,
Garderobeständer, Ofenvorsteher,
Tenergeräthe-Ständer, Theekräute,
Tortenplatten, Haus-Apostelchen,
Cigarrenschränke, Schlüsselschränke,
Schmuckkästen, Stahl-Geld-Cassetten,
Oberschrirme, Kohlenkästen,
Wäschemangeln, Wringmaschinen,
Kinder-Herde und Einrichtungen zu Puppenküchen
in größter Auswahl.

M. Frorath, Gewerbehandlung,
Magazin für Hand- u. Küchen-Einrichtungen.
Telephon 241.

Zu Weihnachten bleibt das Geschäft auch
Sonntag Nachmittags geöffnet. 15033

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer - Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,
Frankfurt a. M.

Niedeman 15. Niedeman 15.

Über 100 verschiedene Thürenarten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (F. à 369,9) P 182



Glanzblech-Füllösen

(50 % Rohlenerparnis) empfiehlt
F. Wendler, Karlsruhe 28. 15244

Wilhelmstrasse 36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun
einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen

Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen und empfiehlt in grosser Auswahl und in allen Preislagen:

**Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge,
Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.**

Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.

H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

14410

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.		14. Marktstraße 14.	
Wir haben es uns auch dieses Jahr wieder besonders angelegen zu lassen, nur solche Artikel in den Verkauf zu bringen, die sich als eignen und erfreuen solche dem geübten Publikum zu für Mi. 1.20 5 Meter doppelbreiten Stoff zu einem vollständigen Kleid.		14. Marktstraße 14.	
Für Mi. 1.50 Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr.		nie gekannten billigen Preisen:	
1.20 Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr.		Für Mi. 1.50 Stoff zu einem Kinderkleidchen, pracht-	
2.40		volle Garo.	
3.		2.50 3 Meter Stoff zu einer Bluse.	
guter schwerer Stoff, 6		2.50	
einen Tuchkleid, 6 Mtr., in allen		2.50	
Farben.		einem Regenmantel.	
4.— Tuchkleid, alle mögl. Farben.		1.	
4.20		einem Anabendhose.	
rein wolleiner Stoff.		1.50	
5.40		Herrenhose.	
schwarzen reizvollen		2.	
Gardinenstoff.		einem Herren-Anzug.	
5.50		4.50	
rein Woll-Werkstoff, schwarze		Herren-Anzug.	
Gardinenstoff.		25 Pf. 1 Meter Läuferstoff, höchste Qualitäten	
5.50		à 30, 40, 50, 60 und 80 Pf. per Meter.	
schwarzen reizvollen		eine Bettvorlage.	
Gardinenstoff.		Mit. 4.50 ein großer Zimmerdecke.	
6.—		3. eine praktische Tischdecke in Gobelins	
Gardinenstoff.		oder Leinenstoff.	
6.—		4. ein kleineres Gedek mit 6 Servietten.	
Gardinenstoff.		10 Pf. ein seltsames Nachttäschchen.	
7.—		Mit. 1.— ½ Meter Tischdecke mit Rand und	
Gardinenstoff.		Ramen.	
8.—		2.50 eine gute graue Überdecke.	
Gardinenstoff.		90 Pf. per Meter Rein-Wolle rothen Planell	
9.—		zu Unterdröden.	
Gardinenstoff.		Mit.	
10.—		1. Stoff zu 6 Stück Handtücher in grau.	
Gardinenstoff.		1.50	
11.—		6 Stück rothe Handtücher.	
Gardinenstoff.		2.	
12.—		6 Stück weiße Damast-	
Gardinenstoff.		Handtücher.	
13.—		1.50	
Gardinenstoff.		einem Bettuch, halbleinen,	
14.—		ohne Rohr.	
Gardinenstoff.		1.70 ein fertigeslein Bettuch.	
15.—		2.50 ein schwärs. fert. Bettuch.	
Gardinenstoff.		2.50 Stoff zu einem Bettüberzeug.	
16.—		3.	
Gardinenstoff.		do. rother oder weißer	
17.—		Damast.	
Gardinenstoff.		4.	
18.—		6 Hemden, weißen Schiffon,	
Gardinenstoff.		4.20	
19.—		einem Polsterzägen Überbett.	
Gardinenstoff.			
20.—			
Gardinenstoff.			
21.—			
Gardinenstoff.			
22.—			
Gardinenstoff.			
23.—			
Gardinenstoff.			
24.—			
Gardinenstoff.			
25.—			
Gardinenstoff.			
26.—			
Gardinenstoff.			
27.—			
Gardinenstoff.			
28.—			
Gardinenstoff.			
29.—			
Gardinenstoff.			
30.—			
Gardinenstoff.			
31.—			
Gardinenstoff.			
32.—			
Gardinenstoff.			
33.—			
Gardinenstoff.			
34.—			
Gardinenstoff.			
35.—			
Gardinenstoff.			
36.—			
Gardinenstoff.			
37.—			
Gardinenstoff.			
38.—			
Gardinenstoff.			
39.—			
Gardinenstoff.			
40.—			
Gardinenstoff.			
41.—			
Gardinenstoff.			
42.—			
Gardinenstoff.			
43.—			
Gardinenstoff.			
44.—			
Gardinenstoff.			
45.—			
Gardinenstoff.			
46.—			
Gardinenstoff.			
47.—			
Gardinenstoff.			
48.—			
Gardinenstoff.			
49.—			
Gardinenstoff.			
50.—			
Gardinenstoff.			
51.—			
Gardinenstoff.			
52.—			
Gardinenstoff.			
53.—			
Gardinenstoff.			
54.—			
Gardinenstoff.			
55.—			
Gardinenstoff.			
56.—			
Gardinenstoff.			
57.—			
Gardinenstoff.			
58.—			
Gardinenstoff.			
59.—			
Gardinenstoff.			
60.—			
Gardinenstoff.			
61.—			
Gardinenstoff.			
62.—			
Gardinenstoff.			
63.—			
Gardinenstoff.			
64.—			
Gardinenstoff.			
65.—			
Gardinenstoff.			
66.—			
Gardinenstoff.			
67.—			
Gardinenstoff.			
68.—			
Gardinenstoff.			
69.—			
Gardinenstoff.			
70.—			
Gardinenstoff.			
71.—			
Gardinenstoff.			
72.—			
Gardinenstoff.			
73.—			
Gardinenstoff.			
74.—			
Gardinenstoff.			
75.—			
Gardinenstoff.			
76.—			
Gardinenstoff.			
77.—			
Gardinenstoff.			
78.—			
Gardinenstoff.			
79.—			
Gardinenstoff.			
80.—			
Gardinenstoff.			
81.—			
Gardinenstoff.			
82.—			
Gardinenstoff.			
83.—			
Gardinenstoff.			
84.—			
Gardinenstoff.			
85.—			
Gardinenstoff.			
86.—			
Gardinenstoff			

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

15168

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung

geöffnet von 10^{1/2}—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, empfiehlt zu Weihnachten hervorragende Gemälde

erster Künstlercoryphäen.

Es sind gegenwärtig vertreten:

Prof. Dr. A. Achenbach, Prof. O. Achenbach, Prof. E. Hünten, Prof. A. Braith, Prof. F. Defregger, Prof. E. Grätzner, Prof. Chr. Hall, Prof. G. Max, Prof. G. Bortignoni, Prof. A. Fink, Prof. E. Rau, Prof. Pederzelli, Jul. Adam, Carl Jutz, Hans Dahl, A. Normann, H. Hartung, A. Rasmussen, A. Askevold, L. Fay, J. Deiker, E. Gasser, J. Vésin, F. Ebel, F. v. d. Venne, E. Meissner, A. Heyne, J. W. Schreiner, Paul Wagner, A. Rieger, E. Anders, C. Heilmeyer, F. Quaglio, F. Lange u. v. n. tüchtigen Meister.

4. Grosse Burgstrasse 4.

F 399

Als passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt mein grosses Lager in

Haussegen,

ferig gehabt, in allen denkbaren Sprüchen, ebenso Bilder-Bücher, Jugendschriften in reicher Auswahl.

J. Magims Buchhandlung, Inh. L. Reichwein,
Wiesbaden, Weltmarktstrasse 11.

Photograph. Apparate.

Hab die Preise sämmtlicher Camera herabgesetzt und empfehle dieselben mit ausziehbarem Balg, gutem Objektiv, 2 Cassetten und Stativ von Mk. 5.— an.

15552

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Weihnachts-Geschenke.

Fürsten-Garnituren — Hamm-Garnituren prämiert Fach-Ausstellung

Wiesbaden 1896.

Aleiderbüsten,	Grisirkämme,
Koyibürsten,	Staubkämme,
Möbelbüsten,	Taschenkämme,
Taschenbüsten,	Reistämmen,

sowie alle Sorten Haushaltungs-Bürsten u. Besen empfiehlt mit 10 % Rabatt

Kirchgasse 24, **H. Becker**, Kirchgasse 24,
Bürsten-Fabrik. 15002

Zu Weihnachten

ist mein Lager in allen Arten

Uhren

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

15041

Kleine Burgstrasse 9. **Theodor Elsass**, Königl. Hof-Uhrmacher.

Costüm-Anfertigung

von einfachster bis eleganter bei niedrigster Berechnung.

Meine vorzügl. Methode,

Zufrieden, Anprob. und Einrichten, ermöglicht es jeder Dame sich durch Selbstanfertigung auf billigste Weise sein und die zu kleiden.

O. Wolf, Mauritiusstrasse 8, 2^o Et., Nachmittags 1—5.

Atelier für Modes.

Modellbüro zu kostbill. Preisen. Hütte garnieren von 75 Pf. an.

Weihnachts-Arbeiten. Sticken jeder Art. — Anfertigung von eleganten Lampenfirmen und Puppenkleidern.

Marktstrasse 12. Marktstrasse 12.

Neu! 10. Faulbrunnenstrasse 10. Neu!

Bazar für 35- u. 50-Pfg.-Artikel u. höher.

Billigste Einkaufsquelle für Spielwaren, Schmucksachen, Portefeuille-Waren aller Art, Gebrauchs-Artikel für's Haus und die Küche.

Grosse Auswahl in Puppen etc. etc.

Prompte und billigste Bedienung.

Zu Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Letschert.

Neu! 10. Faulbrunnenstrasse 10. Neu!

Christbaum-Schmuck,

brillante Neubekleidungen.
Christbaumlichter aus Wachs, Stearin und Paraffin.

Ich bitte um Besichtigung meiner

14950

Weihnachts-Ausstellungen.

Central-Drogerie, Inh.: Wilhelm Schild,

Friedrichstr. 16 u. Michelisberg 23.

Telephone 428. Telephone 429.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 9563

Giov. Scappini, Michelisberg 2.

Rätsel-Ecke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Irrgarten-Nebus.

(Die Anfangsbuchstaben der Nebusbilder sind so zu verbinden, wie die Wege des Irrgartens gehen.)



Ergänzung-Aufgabe.

Beispiel: f. l. a. n. t. r. d. m. S. b. e. l
D. a. R. n. i. N. l. e. j. w. o. b. d. c. t.
S. l. t. l. b. k. o. p. i. n. v. t. t. t.
D. e. a. l. b. e. f. l. e. d. n. u. g. w. w. t.
D. r. L. t. h. B. d. a. s. b. h..

Logograph.

Lass dich von Wörtern nicht umstimmen!
Mein Leib besteht nur aus drei Stücken.
Das erste und zweite kannst du lehn,
Willst du mit mir ins Freie gehn.
Das zweite und dritte soget man,
Du dentest ein Verdöhnlich an.
Hier läppst kann mein Körper tragen,
Stets werd' ich And'res dir begegnen:
Hier dehn' ich mich nach allen Seiten,
So weit du läßt die Wände ziehen,
Du bist in mir und jedes Ding
Blümst ein milch, ihr's noch so gering.
Dann rag' ich in die Lüfte frei
Und bring' dir Augen mandchein.
Ich wärme dich und schläge dich,
Erwähne dich und tösse dich.
Dann bin am Meer ich, wie am Wald,
Und auch an Albernen wundig soll,
Doch bist du mit mir felix, dann
Bist du kein willensstarter Mann.
Kümme dich nicht man alten Zeiten
Noch, um zu halten und zu leisten. (Denz Holmen.)

Citation-Rätsel.

Ein geflügeltes Wort von Schiller besteht aus acht Wörtern, die der Reihe nach in den folgenden acht Dichterstellen enthalten sind:

1. Und nach dem Kloster geht der Zug.
2. Und die Tiere, sie ist doch kein leerer Wahn.
3. Was ist das Leben ohne Liebe? Lang?
4. Lang ist der Schmerz und ewig ist die Freude.
5. Das alte Jahr, es ändert sich die Zeit.
6. Loh zu dem Glauben Dich deßehen;
7. Es gibt ein Glück, das ohne Ken'!
8. O! Ich, so lang Du sieben kannst.

Magisches Zahlen-Quadrat.

		9		
29				
			19	
			27	18

Die Zahlen 11, 15, 17, 21, 23, 25, 29, 33
finden in die leeren Felder des Quadrats
so zusammen, daß sie
die Summen der vier
Zeilensummen, in jeder mo-
genheit, in jeder feit-
seitlichen und in jeder
diagonalen Reihe 96
beträgt.

Auslösungen der Rätsel in Nr. 571.

Irrgarten-Nebus:

Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Zahlen-Pyramide:

A
A R
A R E
A R I E
E R O I C A
Königsgang:

Ihr Frauen, reich an Goldgeschmeid,

Ihr einiges könnter Ihr's wohl mindern!

Wie schöner als der Schmuck am Ahd!

Wie armer Kinder Rock zu lälbren!

Was kommt die Spende dir am Arm?

Was nicht den Hals der Ketten?

Wie klein des Kindes Mittelstwurm,

Wie kindern aus der Rock zu retten!

(Robert Hartwig.)

Anagramm: Norma, Roman.

Richtige Lösungen senden eins: Th. Bizer; Tel. 88;

Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Rätsel einbringen. Die Auszeichnungen müssen bis Freitag früh im Büro der Redaktion sein.

Die grösste Freude
erregen immer
Weihnachts-Geschenke,
welche
dauernd ihren Werth behalten
und dabei
schön und nützlich sind:
Das Fabrik-Lager
garantiert ächter Silberwaaren
von
Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage,
verkauft alle Waaren
im Einzelverkauf zu Etagenpreisen,
das ist so überraschend billig,
dass jedermann, welcher sonst sein Geld zum
Ankauf unökonomischer Sachen ausgibt,
heute bei mir
ächte Silber-Waaren
kaufen kann.

Spezialität: Lieferung aller Tafelgeräthe
von leichtem Silber für Ausstattungen;
ferner von kleineren oder schwäbischen u. nützlichen
Weihnachts-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
in eleganten Etuis.
Juwelen u. Goldwaaren
sehr billig.

Passendstes Weihnachts-Geschenk.
Kinder-Pulte
(Familien-Schubläufe).
Leicht verstellbar für das Kind bis zu 18 Jahren.
Beifall. Entwurf des jugendl. Körpers. Verhüten
Rückgrat-Tergitumungen, hoch-Schultern,
Kurzschwanz. Bilden Ordensgeschm.
Von engl. Autoritäten empfohlen!
Sobekant! Gavriloff erkennt Name!
Prospekt franz. F 490
Carl Elsässer, Schuhfabrik,
Schönau bei Heidelberg.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke:
Herren- und Damen-Uhren,
Regulatoren, Wacker etc., Uhrketten,
Haarketten, Kämme, Trauringe, Armbänder, Broschen, Medallions, Ohrringe, Kreuze, Cravatennadeln, Collars, Manschettenknöpfe etc., nur Langgasse: 48, 48, 48.



14914

Adalbert Gärtner,
Seifen und Lichte. Marktstrasse 13.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt:
Cartonnagen, gefüllt mit feinen Seifen und Parfümerien, im Preise von 50, 70, 80 Pf. 1.—, 2.— Mk. und mehr,
ächter Köln. Wasser, grosse Auswahl in Haarbüsten, Kämmen etc. etc. zu billigen Preisen.

15439
Freilich eingetragen: Amerikanische Leyfel, Amerikanische Leyfel, schwere Porzessware, Münze lange haltbar, feinstes Concert u. Ausenwerk vor Ed. zu 16, 18, 20 u. 22 Pf., schöne große Walls u. Hafte, Klaviere, Orgeln, Datteln und sämtliches Chiffraum-Concert in großer Auswahl empfiehlt billig.

Jos. Mücke,
4. Faulbrunnenstrasse 4.

Mina Astheimer,
Webergasse 7, Webergasse 7,
empfiehlt ein reichsortiges Lager für Herren, Damen und Kinder in
Glacé-, Winter- und Ballhandschuhen
als besonders billig & p. f. Glacé mit eleg. Carton (gratis) Mk. 6.50.
Cravatten, Foulards, Cachenez, Kragenschoner,
stets das Neueste zu den billigsten Preisen.
Regenschirme und Sonnenschirme in nur eleg. aparten Ausführungen, letztere als pass. Weihnachtsgeschenk zu Hälfte des seith. Preises.
Fächer, fertige Herren-Hemden (neu eingeführt), **Kragen, Manschetten, Taschentücher, Socken, Hosenträger, Knöpfe, Parfüm etc. etc.**
Sämtliche Artikel eignen sich für schöne
Weihnachts-Geschenke.

14916

Christofle- Bestecke

FABRIKZEICHEN
und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von
Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen verarbeiteten Waaren sind nur allein diejenigen "Christofle", welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen "Christofle" deutlich aufgestempelt tragen.

F 80

Handschuh-Magazin
A. Zeuner's Nachf. (Aug. Wolf),
8. Kleine Burgstrasse 8.
Grosse Auswahl in Glacé-Handschuhen.
Winterhandschuhe.
Ballhandschuhe.
Cravatten. 14913
Tragblätter.

Hemden nach Maass.
Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

14915

Neuheiten in Wollflanell
zu
Morgenröcken,
Blousen,
Kinderkleidern,
Wäsche u. s. w.
in grosser Auswahl empfiehlt

Karl Perrot,
Eisässer Zeugladen,
Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1,
Ecke der Grossen Burgstrasse. 14497

Patente

bauingen & verworben
H. & W. Pataky
Berlin NW. 25.
Leder- und Stoffwaren
Stühle auf Gestell über
reichen (25000
Patentangelegenheiten
die beobachtlich machen,
Eisässer, Bremen, Hamburg,
Königswinter, Frankfurt a. M.,
Brüssel, Prag, Budapest,
Budapest, Wien, Linz
Genf, 1887
ca. 100 Ausstellung,
Veranstaltungsorte ca.
1 1/2 Millionen Mark.
Auswahl — Prospete gratis.

F 84

Billard
zu verkaufen Delaistre 11, Part. 15035

Gilt für Weihnachten
verdiente jedes Quantum bestes festiges (ein amerikanisches)
Tafelobst. (Sig. Ag. 917) F 500
Gebhard Adorno, Zeitung beim Bodensee.



Julius Blüthner,
Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.
Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalen- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

14454

Praktische, nützliche und schöne Weihnachts-Geschenke für jedermann
und

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Für Damen:

Tuchstiefel mit Lederbesatz.
Tuch-Augsstiefel mit Lederbesatz.
Tuch-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
Tuch-Knöpfstiefel mit Lederbesatz.
Tuch-Augstiefel ohne Lederbesatz.
Tuch-Schnürstiefel ohne Lederbesatz.
Tuch-Schnürstiefel, Filz- und Ledersohlen
Filz-Schnürstiefel, Filz- und Ledersohlen
Filz-Augstiefel mit Lederbesatz.
Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
Filzschuhe mit und ohne Abflügel.
Filzschuhe, abgeschnitten, mit Abflügel.
Tuchschuhe, einfach und elegant.
Umschlagschuhe in verschiedenen Farben.
Lederstiefel mit Filzunter.
Sammelschuhe mit Filzunter.
Atlaschuhe mit Atlasunter.
Abgesteppte Lastingschuhe.
Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen.
Filzschuhe mit Filzsohlen.



Für Herren:

Tuchstiefel mit Lederbesatz.
Tuch-Augstiefel mit Lederbesatz.
Tuch-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
Tuchstiefel ohne Besatz.
Filz-Augstiefel mit Lederbesatz.
Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
Filzstiefel mit Filz- und Ledersohlen.
Lederstiefel und -Schuhe.
Filzstiefel für Männer.
Schuhstiefel mit Filzunter.
Militärstiefel.
Jagdstiefel.
Reitstiefel.
Straßenstiefel.
Hausschuh mit Filzunter.
Hausschuh mit Schaumwolle gefüttert.
Hausschuh, Leder mit Filzunter.
Hausschuh mit Filz und Ledersohlen.
Hausschuh, Filz mit Filzsohlen.

Neuheit: „Russica“ (patentirter Gummischuh-Beschlag).

Die Vortheile des „Russica“-Beschlages sind folgende: Der Gummischuh ist bequem ohne Hülse der Hände, ohne jegliches Büken leicht an- und auszuziehen. Man tritt bequem in den Schuh und streift ihn ebenso leicht ab; außerdem wird der Schuh an derjenigen Stelle, an welcher er bisher am leichtesten verletzt wurde, absolut geschont. Auch bei defect gewordenen Gummischuhen empfiehlt sich noch eine nachträgliche Anbringung des „Russica“-Beschlages.

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Allein-Verkauf der Schuhwaren-Fabrikate von Otto Herz & Co. für Wiesbaden und Umgegend.



Die Buchhandlung
von
Jurany & Hensel's Nachfolger
(Hugo Habermann),
43. Langgasse 43,

empfiehlt zu Geschenzwecken:

Weihnachtsbücher
n reicher Auswahl für jedes Alter.
Ein großer Posten Jugendchriften
wird infolge Gelegenheitsläufes zu herabgesetzten
Preise abgegeben. 15311
Klassiker in den verschiedensten Preislagen.
Bilderbücher, leicht defect, sind billiger zu haben.
Weihnachtsbücher-Vorlesungen gratis.

Alle Materialien in handgewerblichen
Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen.
Victor'sche Kunstanstalt, Cannonsstraße 13. 14278

Kleider, neue Anzüge, f. Alter von 12–18 Jahren,
completet Anzug bis 8–10 Jahren.
Gasse 10. 15493

Artist!

ist das schönste Spielzeug für Weihnachten. Zeichnet und schreibt. Jubeln von Kindern begrüßt. Preis 8 M. mit 7 Bildern. Zu haben bei Speier und in allen Spielwaren-Händlungen. Direct zu bez. L. Klaus, Gr. Oberheimerstr. 2, Frankfurt a. M. (E. Fa. 3654) F 498

Ramisch!

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Geschichtsbücher, Prospektwerke, auch Malvorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halben Preisen, umfangreiche Folio-Photographien je M. 1.50, sowie Glückwunschkarten von drei Pt. an empfohlen. 14098

Gisbert Noertershausen,
Büch. u. Kunstdruckerei,
10. Wilhelmstraße 10.

Der Wiesbadener Andreasmarkt,

ange stellt mit seinen tollkühnen Schenkungsgegenständen und Souvenirs in einem kostbaren vorsätzlich unterhaltenden
Kinderspiel.
Dieses gelungene, witzlich schöne Geschäftsspiel, das viel Freude macht
Preis M. 2.50 gr. Ausg. M. 2.40
1. Aufl. 15029

J. Keul,

12. Ellenbogenstraße 12.
Best assortiert Spielwaren-Schäffl.

Liebig-Bilder und Briefmarken

für Sammlungen in großer Auswahl zu haben im Blumenladen von

M. Heisswolf,

12. Faulbrunnenstraße 12.
Aufkauf und Tausch in Einzelbildern.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfohlene Cigarren in eleganten Packungen
an 25, 50 und 100 Stück schon von Mk. 1.50 per Kistel an in
ganz vorzüglichen Qualitäten. 15611

Fr. Rompel,
Neugasse, Ecke Maergasse.

Empfehle meine mit Ehren-Preisen
prämierten Kanarien-Bögel,
als: Hohl-, Ringel- und Knorr-Mollen zu den billigsten
Preisen. Robert Doppelstein, Hähnergasse 5, 2.

Möbellager von Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstraße 32, Eingang d. d. Garten.

Reichhaltiges Lager in: Möbel, Betten u. Spiegel aller Art,
complete Zimmer, sowie ganze Einrichtungen

zu äußerst billigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf eine grosse Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke aufmerksam.

15212

Auch Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.



Geschwister Strauss,
6. Kleine Burgstrasse 6.
Weisswaren- und Ausstattungs-
Geschäft,
empfehlen ihr grosses Lager in
fertiger Wäsche
für Damen und Kinder.

Bett- und Tischwäsche,
Baby-Artikel,
Schürzen u. Taschentücher,
sowie
Weisswaren aller Art.
Sehr hübsche Neuheiten für
Weihnachts-Geschenke
passend, zu äusserst billigen Preisen.
Gefällige Aufträge zur
Anfertigung von Wäsche
erbitten uns möglichst frühzeitig.

15083

Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Louiseplatz,
Wm. Fürstchen.
Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Voranschläge zu Diensten

15170

Ein schönes Weihnachts-Geschenk
ist ein gut sitzendes Herren-Hemd,
angefertigt in dem
Maassgeschäft für Leib- u. Bettwäsche
von **Eduard Siebert**, strasse 10, I.

In dem Paulinenhöft, Stilstrasse 28, eine große Wäsche-
manufaktur, sowie mehrere gut erhaltene Porzellan-Dosen zu ver-
kaufen. Näh. zu erfahren dafelbst.

P 288

Bestellungen auf
Neujahrs-Karten ←

erbitten wir um, zur Ermöglichung sorgamer
Ausführung, thunlichst schon jetzt.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontor:
Langgasse 27 • Erigesches rechts.

Reiche Auswahl an Mustern.



Verwunderl

10 Jahre über unsere praktische
Ausstellungs-Collection
beifindet auch folgenden Gegenständen, welche wir
in den fabrikhaft billigen Preise von

nur Mark 7,50

oben. Die Collection besteht aus: 1 Goldin-
schmiede über 20 Karat goldene Uhr mit
vergoldetem, passant, gut geschmiedet. 1 Goldin-Uhrwerk.

1 Thermometer, jetzt bei der Temperatur genau und verlässlich an.

1 Goldin-Uhrwerk (Seelenst.) vor Seite.

1 Wecker-Uhrwerk, jetzt bei der Temperatur genau und verlässlich an.

1 Wecker-Uhrwerk, jetzt bei der Temperatur genau und verlässlich an.

1 Wecker-Uhrwerk, jetzt bei der Temperatur genau und verlässlich an.

1 Wecker-Uhrwerk, jetzt bei der Temperatur genau und verlässlich an.

Alle 20 Gegenstände nur M. 7,50.

Wer. geg. Nachr. v. Verkauf, des Herrn G. Schubert & Co., Berlin SW., Brüderstr. 17.

P 190

Als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke

empfehl in grosser Auswahl



Nickel-Kaffeeservice,
Christbaumständer,
Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Reibmaschinen,
Fleischhachmaschinen,



Wirthschaftswaagen,
Tischlampen,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Kinderschlitten,
Eiserne Geldtaschen,

Schlittschuhe.

Franz Flössner,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Wellitzstrasse 6.

15364

Fried. Krupp Grusonwerk
Magdeburg-Buckau.

Gasmotoren

liegender u. stehender
Anordnung von $\frac{1}{2}$ HP
an in jeder Größe.
Kräftrige Bauart, Ge-
ringster Gasverbrauch
Sauberste Ausführ-
ung. Eingesetzter
Hartguss-Cylinder.
Billiger Preis.



Nähere Auskunft über obige Mo-
toren erhältlich:
D. W. Reutlinger, Frankfurt a. M., K. Friedberger-
strasse 11. (Maga. 2865) P 131

Bett Nr. 3.

Als besonders vortheilhaft empfehlen wir unser beliebtes Bett
Nr. 3. bestehend aus 1 Oberbett
und 2 Kissens. Dasselbe ist
von sehr starkem Coper-Inlett
ausgestattet, welche reichliche
Streifen, mit einem gut gerollten
Halbdamast ausreichend
gefüttert. Es schlägt 190×100 cm Mk. 16,50
passendes Unterbett „ 0,50
1 Passhölle 190×120 cm „ 18,50
passendes Unterbett „ 11 —
Es schlägt 200×140 cm „ 20,50
passendes Unterbett „ 12,50
versand gegen Nachr. Verpack
gratis. Praktische umgeb. franz.
Otto Schmidt & Co.
Special-Bett-Geschäft
Klein a. Rhein.

P 490

Kartoffeln.
Magnum bonum liefert frei Haus
Stengel, Hofgut Geisberg.

Weihnachts-Geschenke.

Als sehr beliebte und praktische Weihnachts-Geschenke empfehlen wir unsere mit der grössten Sorgfalt
zusammengestellten Sortimentskisten nur hervorragend schöner Flaschenweine.

No. 1.

6 Fl. Inhalt.

4 Fl. Geisenheimer
1 " ff. Portwein
1 " fine old Madeira

Mk.

10.—

No. 3.

18 Fl. Inhalt.

6 Fl. Geisenheimer
3 " Winkler Hasensprung
3 " St. Julian
3 " Portwein
2 " fine old Madeira
2 " Math. Müller oder Burgeff & Co.

Mk.

30.—

No. 2.

12 Fl. Inhalt.

4 Fl. Geisenheimer
2 " Ober-Ingelheimer
2 " ff. Portwein
2 " fine old Madeira

Mk.

20.—

No. 4.

22 Fl. Inhalt.

6 Fl. Geisenheimer
4 " Scharlachberger
3 " Winkler Hasensprung
3 " St. Julian
3 " Portwein
3 " fine old Madeira
2 " Math. Müller oder Burgeff & Co.

Mk.

40.—

No. 5.

30 Fl. Inhalt.

8 Fl. Geisenheimer
5 " Scharlachberger
4 " Winkler Hasensprung
4 " St. Julian
5 " ff. Portwein
2 " Math. Müller oder Burgeff & Co.

Mk.

50.—

Gleichzeitig bringen wir unser wohlassortiertes Lager in **Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weinen** pro
Ltr. und Fl. von 60 Fl. an, sowie **deutsch. Cognac, Janicla-Rum** pro Fl. von Mk. 2.— an
in empfehlende Erinnerung. Gef. Aufträge bitten wir möglichst zeitig einzenden zu wollen, damit wir für die sorg-
fältigste Ausführung Sorge tragen können.

1448

Wiesbaden.

Mondorf & Lemp,
Weingrosshandlung.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Schürzen-Fabrik

und Wäsche-Confection

18 Michelsberg 18.

Als Weihnachts-Geschenke empfehle ich
meine selbstverfertigten 15415

Schürzen,

Kinder-, Träger-, Aermel-, Hänge-
und Knaben-Schürzen.

Für Damen:

Praktische Haus-Schürzen.

Schwarze Schürzen u. Zier-Schürzen.

P. H. Müller,
Michelsberg 18.

Die rühmlichste bekannte, in allen Orten eingelübte Firma
M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, nahe
der Gr. Friedrichstr., berichtet durch langjährige Lieferungen für
Post, Militär, Prieger, Lehrer und Beamten-Vereine,
vereinigt d. neue hochartige Familien-
Wäschmaschine „Krone“ f. Schneideret,
Haussarbeit und gewerbliche Zwecke mit
leichtem Gang, sicher Bauart, in schwerer Aus-
führung, mit Fußtrieb und Verstärkungsfeder für
Markt 50, schwere Schneider, Schneider, 5-jährige
Garantie. Handmaschinen, sowie Hand- u.
Aufz., schwere Schneider- und Ringdrähtchen-
Maschinen in allen Ausführungen zu billigen
Preisen. In Deutschland sind Maschinen an
Beamte, Schneiderinnen und Private geliefert,
können fast überall befestigt werden; auf Wand
werden weitere Adressen aufgegeben. Katalog und
Ankerzettenschrauben kostenlos franco. Maschinen,
die in der Prodekt nicht gut arbeiten, nehmen
unbeauftragdet auf meine Kosten u. Gefahr zurück.
Militär-Wäschmaschinen für Herren v. M. 175 an.
Damen-Körper, vorzüglich, Mf. 200, 1 Jahr Garantie. Bei
Entnahme von mehreren Stücken Rabatt. (A 608 II B.) F 500

Verarbeitung. Im Januar vor Jahresbeginn ist von Ihnen
eine Wäschmaschine. Diese hat sich bis jetzt bewährt und kann
ich Sie nur empfehlen. **Heinr. Lang, Briefträger, Wiesbaden,**
Kehlstraße 57.

Circa 300 Spitzentücher

in schwarz, crème und weiss
früher M. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
jetzt M. 2.50, 3, 4.50, 6, 7, 8, 10.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.

15651

Eierkohlen von Alte Haase,
für alle Feierungen passend. Niederlagen u. Verkauf bei
Louisenstr. 36, 12256
Wilh. Theisen, Ecke der Kirchgasse.



Wreschner,

16. Langgasse 16.

Bitte Eingang zu beachten!

Wreschner's Schuhbazar, Langgasse 16, bleibt von Freitag Abend bis Samstag Abend geschlossen.

Total-Ausverkauf B. M. Tendlau.

Neben Anderem sind noch in reicher Auswahl vorhanden:

Gardinen, Rouleauxstoffe, Bettdecken, weiss Damast,
Bettzeug, Pelz-Piqué, Möbel-Cattun, Hosenzeug, Blaudruck
u. s. w. welche zu

Selbstkosten- und Verlustpreisen

abgegeben werden.

15267

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Da der

Total-Ausverkauf

aus der Liquidation der Firma D. Biermann, Bärenstraße 4, nur noch kurze
Zeit dauert, so sind sämtliche noch vorhandenen Waaren nochmals bedeutend im
Preise reducirt und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publitum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese
günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in
großer Auswahl:

**Kleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in
allen Farben, Weizwaaren, fertige Wäsche
für Damen und Kinder, Baumwollzunge,
Bettwarchent, Vorhänge, Schlafdecken etc.**

Weihnachts-Anzeige!

Um mein grosses Lager in
Luxus-Artikeln u. Aufstell-Gegenständen etc.
zu räumen, verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzierten
Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-
Saison auf besagte Stücke **reell 10% Rabatt**.

Meine Spezialitäten:

In- und ausländische Schmuck- und Lederwaaren
bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfohlene
Erinnerung.

14777
Wilhelmstr. 32. Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr.
32.

Chinesische Ziegenfelle, grau und weiss,
88 > 170 gross, 6 Mk. pr. Stück,
Angorafelle 8, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.

Fellvorlagen,
als: Rechte sibirische Wölfe, imitirte
Fischköder u. s. w. empfohlen
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstr. 8 u. 10.

Rauch-Requisiten

in Meerschaum, Bernstein und Weichsel
in den allerfeinsten Qualitäten.

Reichste Auswahl bei 15624

Moritz Schaefer,
Kl. Burgstrasse 6.

See- u. Ziermuscheln

aller Art billige, Laden Schupfstr. 5.

Gerritsen's Körkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Christbaumconfect

Riegel ca. 400 kleinere oder 220 grössere 2.50 Mt. Nachnahme,
bei 5 Riegel franco.

14778
Paul Benedix, Dresden N. 12.

Prima gelbe Kartoffeln per Kgl. 18 Pf. Holl. Holl.
Härlinge per St. 4 Pf. Wien-Laimerger per Pf. 20 Pf.
Rübenkraut per Pf. 12 Pf. empfohlen

E. Kaiser, Metzgergasse 30.

Russische Gummischuhe für Damen 2.50

Russische Gummischuhe „ „ „ 3.—

Russische Gummischuhe für Herren 3.90
mit Doppelkappe und Sporn

Gummischuhe für Kinder

der Grösse entsprechend von

1.75

Nächsten Dienstag Beginn der Haupt-Ziehung der Grossen Weseler Geld-Lotterie.

Nur baar Geld ohne Abzug. Ziehung vom 15. bis 22. Dezember cr. ununterbrochen.

Grösster Gewinn im glücklichsten Fall

Mk. 250,000

1 Prämie	Mk. 150,000	Mk. 150,000
1 Gewinn	à 100,000	" 100,000
1 " " à	75,000	" 75,000
1 " " à	50,000	" 50,000
1 " " à	25,000	" 25,000
1 " " à	20,000	" 20,000
2 " " à	15,000	" 30,000
3 " " à	10,000	" 30,000
4 " " à	5,000	" 20,000
10 " " à	2,000	" 30,000
20 " " à	2,000	" 40,000
30 " " à	1,000	" 30,000
14000 " " à	500	" 470,000
	300,200,100,50,25,16	" 470,000
14074 Gewinne u. 1 Prämie	Mk. 1,070,000	

Amtlicher Preis:

$\frac{1}{2}$, Mk. 15.40, $\frac{1}{2}$, Mk. 7.70.

Ich offerire nur Original-Loose.

$\frac{1}{2}$, Mk. 14, $\frac{1}{2}$, Mk. 7.

Für 20 Mk. gebe ich 3 halbe Weseler. | Porto u. Liste
Für 40 Mk. gebe ich 3 ganze Weseler. | 30 Pf.

Bestellungen erbitte sofort an

D. Lewin, Berlin NW., Claudiostrasse 6.

Telegramm-Adresse:
Goldquelle Berlin. Reichsbank-Giro-Conto.

(Man.-No. 3779) F 470

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

eine grössere Anzahl Rester

in bekannten besten Qualitäten

für ganze Anzüge, Paletots und Hosen zu sehr billigen Preisen.

B. Marxheimer,
Wilhelmstrasse 22.

Mein Geschäft ist bis Weihnachten Sonntags Nachmittags von 3½ Uhr bis 5½ Uhr geöffnet.

14995

Ausverkauf
wegen Umzug.

Um meine grossen Vorräthe in

Tapeten

nach Möglichkeit zu räumen, verkaufe dieselben zu bedeutend reducirten Preisen.

Wilhelm Gerhardt.
Tapeten — Wachstuche — Linoleum.
60. Kirchgasse 60.

Vom 1. März ab befindet sich mein Geschäft 18840
Mauritiusstrasse 3
(nächst der Kirchgasse).

Regulir-Füll-
und Dauerbrand-Oesen,
somit
transportable Kochherde

In schwarz, emailliert und mit Majolikabefleidung empfiehlt
billigst 14774

Ferd. Hanson,
Herdafabrik,
Moritzstrasse 41.

1st und 2nd Jahr, billig zu verkaufen
Permanenstrasse 15. 14810
Versandfördern per Schiff 20 Bi.
Mainzer Gestügt-Halle, Nerostrasse 43.

Aus Daubarkeit u. zum Wohle Magenleidender
achtliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen,
Verdauungsstör. Appetitmangel &c. u. welche mit, wie ich ungeachtet
meines hohen Alters davor bereit und gesund geworden bin.

F. Koch. Rgl. Förster a. D., Pommern, Post Nienheim (Wehl).

Schornsteinaufsätze „Reform“
II. rotirende Ventilatoren,
vorzügliche Zugförderer und Rauchvertheiler, sowie
Ventilationsklappen
empfiehlt die Eisenwarenhandlung von 14074
Herr. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Sanlgasse.

Zwiebeln (je 10 Pf. 40 Pf.
Grt. 850 M. Holländer Rot
oder grüne Sorte), sowie alle
Sorten Kartoffeln und sonstige Gemüse. **Saucerfeut** pfünf-
und zehnmeiste Stück zu halben Männerpf. 17 und Morgen auf
dem Markt (Ring nach der Kirche) bei **W. Holmann**. 14963

Der Blitzzug,
Die Nerobergbahn,

allerneueste
Eisenbahn - Baukasten,
zu billigsten Preisen. 15831

J. Keul,

12. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 12.
Botassortirtes Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft.
Alle Artikel mit Zahlen auszeichnet.

Zur Instandhaltung
von Bier- und Obstketten, sowie Reunigungen derselben empfiehlt
sich bei prompter Bedienung
Ernst Oertel, Gärtnerei, Baumgartenstrasse 5, Gartend.
F. Haiger Koller v. preuß. J. Kuhl, Bärenstr. 2. 15633

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Peterinen-Mäntel,
Jagd- und Haus-Juppen, Schlafrücke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken,
Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen
für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-
Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich
bei grösseren Einkäufen zur Bescherung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken
noch extra Rabatt. 18879

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Reise durch die Schweiz.

Ein neues heiteres Gesellschaftsspiel in farbiger Ausführung für Jung und Alt.

— Preis Mk. 3. —



und Volk und seine geschichtlichen Erinnerungen kennen zu lernen.

Elbächer Journal: „Beim Spielen „Die Reise durch die Schweiz“ haben sich die Erwachsenen und Jungen so herzlich gefreut, daß ich es wohl auch weiteren Kreisen anempfehlen darf.“

Auf dieser lustigen, schönen Vergnügungsreihe geht es durch das Rheintal über Graubünden u. a. die alpinen Seen, wie passieren z. a. den Gotthard, Rhonetal, Genf, Neuchâtel, Basel, Rheinfall, Zürich, Glarus, Vierwaldstättersee, Rigi, Pilatus und Interlaken und schließlich kommen wir nach Bern. — Viele prächtige, farbige Landschafts- und Städtebilder, Wälder, Tächen etc. bilden die Staffage dieses unterhaltsamen Spieles, dessen anregender und zugleich auch lehrreicher Spielgang, durch allerhand komische und tragikomische Intermezzos belebt, in besonderem Grade hantieren und abwechslungsreich ist.

Die Ausstattung ist eine vorzügliche, namentlich vertraut die vielen Aussichten die Künftlerland, welche dieses billige Prachtspiel gewahrt hat. Es ist ein in jeder Beziehung gedignetes Spiel, bei dem die Spieler teilnehmen auf heitere Art die interessantesten Städte und Landschaften kennen lernen, mit Land und Leuten und dessen Eigentümlichkeiten in Berührung kommen und so Gelegenheit haben, Land



Reise
ins deutsch-öster. Alpenland:

nach Tirol, Salzammergut, bayr. Gebirge, Steiermark, Kärnten, Wien. Ein prächtiges Spiel mit vielen farbigen Bildern.

Preis Mk. 3. —

In diesem sehr beliebten Spiele berühren wir die schönsten Punkte des deutsch-österreichischen Alpenlandes und erfreuen uns an den so lärmstens ausgedehnten, zu einem effektvollen Tableau vereinigten Bildern, die mit den vielen heiteren Szenen und muntern Verben, sowie mit statistisch-geographischen Daten wetteifern, die Mitspieler im angenehmsten Weise zu belustigen.

Das aufklährende, das deutsch-österreichischen Alpenland über diese Spur zu fördern. Da das schöne Spiel den Doppelpunkt erfüllt, unsere Jugend auf gute Art zu unterhalten und gleichzeitig den Naturismus anzusehen, können wir dasselbe als sehr vugig angesehenes Weihnachtsgeschenk nur begeistert empfehlen.

Neues Schulspiel

von Prof. Dr. Hilarius.



Preis Mk. 3. —

Freunden und Söhnen sind in diesem Lustigen Spiel dem Schulselben so vorzestrich abgefasst und mit solch guter Laune, mit so erstaunendem Humor wiedergegeben, daß nicht nur jeder Schüler, sondern auch jeder Erwachsene, der gern an seinem Schulzeit zurückdenkt und der für das muntere Treiben, für den ganzen Werdegang unserer Jugend Sinn hat, mit Vergnügen sich an diesem Spiele beteiligen wird. Das die gute Moral, der Ernst des Lebens in diesem Spiele auch ein fröhliches Wort mit zu reden hat, macht das Schulspiel, dessen Autor ein bekannter Schulmann ist, erst recht wertvoll. Die Ausstattung ist sehr schön, die Bilder sind ganz pittoresk.

Schlesische Zeitung: „Alles ist in einem unterhaltsamen Gesellschaftsspiel vereinigt, ohne jeden Beigeschmack von Bedauertheit. Die farbenprächtige Ausstattung des „Schulspiels“, die humoristischen fröhlichen Bilder verdienen alles Lob.“

Neu! Interessant!

Dr. Voragos Quadratsspiel.



Preis Mk. 1. —

Dr. Vorago hat mit einfachen Mitteln ein äußerst fröhliches, selbständiges Legespiel erdacht, bei dem mittels einiger Figuren eine große Anzahl von Quadraten in den verschiedenen Kombinationen zusammengestellt werden.



Kinder und Erwachsene werden sich daran erfreuen u. gern damit unterhalten.“

Jug-Schrift-Gesell. A. Sotz, Wien-Schinner.
Man versorge ausdrücklich die mit nebenstehendem Titelbild versehene Ausgabe.

Lustiges Reimspiel

(Kein-Ohne).

Preis Mk. 1. —



Viel Lust zum Lachen bietet das Reimspiel!

Wer ein bisschen Humor und Lust am Reimspielen hat, der kann sich und seine Gesellschaft mit dem neuen Reimspiel in die beste Stimmung versetzen. Klein und Groß werden sich dabei gut unterhalten.

Schnapp! Schnapp!

Preis Mk. 1. 80.

Wem an einem anregenden, stürmischen Spieletreppen führenden Gesellschaftsspiel für Jung und Alt gelegen ist, der bestelle dieses Schnappsspiel. Es enthält viele sehr farbige Bilder in einem eleganten Etui.

Für Jung und Alt.

Man versorge ausdrücklich die mit nebenstehendem Titelbild versehene Ausgabe.

3. Neul., bestloßortetes Galanterie- und Spielwarengeschäft. Wiesbaden, Ellenbogengasse 12.

Kegel- und Sonnenschirme
wegen Aufgabe dieses Artikels
weit unter Einkaufspreis.

H. Schütz,
Gr. Burgstraße 10.
Vogel u. Werkstätte u. Uhren, Gold-
u. Silberwaren im 1. Stock. 15378

Richtung 15. bis 22. Dezember.
Wejeler Geldloose,
ganze Mk. 12.— halbe Mk. 6.— Ratt. amtl. Preis 1/2 Mk. 15.40,
1/4 Mk. 7.70. Hauptgewinn Mk. 150.000. 100.000.
Nieler Geldloose
1/2 Mk. 1.— 1/4 Mk. 10.— Hauptgewinn Mk. 50.000,
20.000. 10.000 x. dazu ohne Abzug. Porto und Zölle
20 Pf. verhindernd (E. F. A. 8679) F. 995
Heinz. Wirtz in Neuwied.

Urnässungen fertigt billigst an
L. Debus, Moosstr. 7.

Kartoffeln, Magnum bonum u. andere gute
Sorten sind zu haben bei

14847
L. Wintermeyer, Moorstraße 1.

Lamellen braucht

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.
Größte Auswahl in
Haus-Schürzen von 75 Pf. an,
Servir-Schürzen, schwarz-wollene und schwarz-
seidene Schürzen, reizende Zier-Schürzen,
Kinder- und Backfisch-Schürzen, weiss und bunt, in
jeder Preislage
empfiehlt für den Weihnachtstisch

14897

Theodor Werner,

Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

er 1896. Seite 19.

gasse 9.
Ausstellung.
chen-Uhren,
ilberne, zu Fabrikpreisen
jähriger Garantie.

Marketten
über und allen Metallen
unter stets auf Lager.
henlöffel.

Zahlung an.

Schützenhof.
15480



Ellenbogengasse 14.

kauf

Frankeschen
nen Spiegel, Bilder-
liche etc. Ueber-
beiten.

Portraits
quarell etc. in
g.

ren

Kupferstiche.
achten

garantiert rein gemahlener

14834

Nä

Nur baar
Gröss

1 Prämie	I
1 " "	I
1 " "	I
1 " "	I
1 " "	I
2 " "	I
2 " "	I
3 " "	I
4 " "	I
10 " "	I
20 " "	I
30 " "	I
14000 " "	I
300,200,1	I
14074 Gewinne	I

eine

für ganze Anzüge,

Mein Gese

Ausv
wegen
Um meine grosse
Tap

nach Möglichkeit zu
selben zu bed
Preisen.

Wilhelm
Tapeten - Wac
60. Kir

Vom 1. März ab benutzt sich mein
Geschäft 18840

Mauritiusstrasse 3
(nächst der Kirchgasse).

Regulir-Füll-
und Dauerbrand-Oesen,
sowie
transportable Kochherde
In schwarz, emailliert und mit Majolikabeschilderung empfohlen
billigt 14774

Ferd. Hanson,
Herdfabrik,
Moritzstrasse 41.

Kleiderdräuse, 1. und 2. Kl., billig zu verkaufen
Hermannstrasse 18. 14330
Verkaufsstellen vor Süd W. P.
Mainzer Geflügelhalle, Nerostrasse 43.

Neu! Der Wiesbadener Andreas-Markt. Neu!

Lustiges Gesellschaftsspiel.

Große Ausgabe Preis Mk. 2. 80.

Von H. Albrecht.

Kleine Ausgabe Preis Mk. 2. 40.



Da geht's mal bunt her in diesem lustigsten aller Spiele!
Da sehen wir alle die uns von Kindheit an wohlbekannten und stets wieder mit Vergnügen begrüßten komischen Figuren und Szenen, wie sie das buntbewegte und abwechslungsreiche Volksfeststreben mit sich bringt: Künftreiter, Zauberer, Riesen und Kasperl, Bärenfelle, Affentheater, Spielsachen und Pfefferkuchenbuden u. s. w. — alles zu einem höchst amüsanten Spiel vereinigt, alles von Künstlerhand mit grossem Humor dargestellt. Für Kurzweil ist also bestens gesorgt, Kleine und Große amüsieren sich bei diesem Spiel vorzestlich.

Zeichnungen künstlerisch vollendet. Spielgang fesselnd. Ausstattung brillant.

Neu! Schneewittchen-Spiel. Neu!

Ein Kinder- und Märchenspiel

von Tante Emmy (Emmy Giebel).

Preis: große Ausgabe Mk. 2. 10, kleine Ausgabe Mk. 2. —.

Die beliebte Jugendchriftstellerin Tante Emmy (Emmy Giebel) bietet hier der Kinderwelt eine ihrer liebenswürdigsten Gaben. Das schöne, liebe Schneewittchenmärchen erscheint hier in einer so entzückenden Spielweise, in einer so künstlerischen, farbenprächtigen Ausstattung, dass die Kinder nur staunen werden, wenn sie Schneewittchen, den Jäger, die böse Königin, die 7 Zwerglein und das sein kostolierte Spiel tableau schauen werden.



Neues Buchstaben- und Lesespiel

mit Bildern von Lothar Meggendorfer.

Gewöhnliche Ausgabe Mk. 1. 80. Große Ausgabe Mk. 3. —.



K A R L = Karl

Maier's Geographisches Geduldspiel.

In diesem anregenden Beschäftigungsspiel sind alle Länder, Meere und Inseln nach ihren Grenzen in einzelne Stücke ausgelegt, und aus diesen engelnen Staaten, Meeren u. s. w. können dann schöne farbige Landkarten zusammengesetzt werden. Im ganzen gibt es sechs Landkarten:

Deutschland, Europa, Amerika, Asien u. s. w.

Für junge und alte Leute ist dieses Zusammenspiel bildend und zugleich angenehm unterhaltend, wie selten eines. Größe jeder Landkarte 33x28 cm.

Preis in eleg. Kästen mit 6 Karten nebst 6 Vorbildern Mk. 5. 50. —



Attention! Attention!

Hochinteressant! Neues Brettspiel. Hochinteressant!

Preis Mk. 2. —.

Dieses aus England kommende neue Brettspiel, das dort bereits zu grosser Beliebtheit gelangt ist, wird sich auch hier überall schnell in allen Familienkreisen einbürgern und neben Schach, Halma und Dame bei Klein und Groß eine bevorzugte Rolle spielen.

Das "Attention-Spiel", das Schach durch die originelle Form des Spielplans aufstellt — ein Sechseck, welches mehrere Sechsecke in sich einschließt — kann von 2, 3 oder 4 Personen gespielt werden.

"Attention" ist leicht erlernbar und ist von gleichem Reiz für Anfänger wie geübte Dame- oder Schachspieler.

"Attention" ist ein neues Brettspiel, ausgezeichnet durch spannende Spielweise, leicht, dabei durch Kombinationsfähigkeit hochinteressant. Geistreicher als Halma, sieht "Attention" wie dieses zwischen Schach und Dame. "Attention" macht überall Aufsehen.



Spielplan.

J. Keul, bestassortiertes Galanterie- und Spielwarengeschäft, Wiesbaden, Elsenbogengasse 12.

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Juppen, Schlafröcke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescherung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken noch extra Rabatt.

18879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

J. Keul, Wiesbaden.

Bestassortiertes Galanterie- und Spielwarengeschäft.

Ellenbogengasse 12.

Puppenmütterchens



Nähschule von Agnes Lucas.

Ein Arbeitsspiel

und zugleich eine Anleitung, nach welcher junge Mädchen ihre Puppenkleider selbstständig herstellen können, nebst einer hübschen Puppenerzählung.

Preis 6 Mark.

Inhalt: 1. Eine schöne Gelenkuppe, zu den Schnittmustern passend. — 2. Acht Schnittmusterbogen und farb. Probefelder in eleg. Mappe. — 3. Ein Buch mit Anleitung und Erzählung. — 4. Zwei hübsche Rätselchen für Nähtage und Stoff. — 5. Eine Vorrichtung zum Durchzeichnen der Schnittmuster. — 6. Ein schöner, reich geschmückter Kasten zur Aufbewahrung. Derselbe hat eine Größe von 30x25 cm.

Nach der Anleitung a. „Puppenmütterchens Nähschule“ gefertigte Puppenkleider.



Kasten mit Puppe, Buch, Nähtäschchen und Schnittmuster.



Kästen geschlossen.

Spiel und Arbeit, Unterhaltung und nützliche Beschäftigung vereinigen sich in diesem reizenden Arbeitsspiel, nach welchem und durch welches junge Mädchen auf eine unterhaltsame Art und Weise es lernen, ihre Puppenanzüge selbstständig herzustellen. — In einem prächtigen Kasten befinden sich: eine feine Puppe mit Haaren und beweglichen Augen, 8 große Bogen mit Schnittmustern zu vollständigen Puppenanzügen vom Scheitel bis zur Sohle, dazu sind farbige Vorbilder vorhanden, die Puppenanzüge darstellen, sowie eine Vorrichtung zum beliebigen Abpauen der Schnittmuster und ein Nähtäschchen zum Aufbewahren von Nähstichen, ferner ein schönes, mit Bildern geschmücktes Buch, eine leichtfassliche Anleitung enthaltend, nach welcher die Puppenkleider ohne jede Schwierigkeit hergestellt werden können. Diese Anweisung ist in erzählender Weise gehalten: klar, fasslich, dabei frisch und anmutig dargestellt. Außerdem ist in die Anleitung eine anziehende Puppenerzählung hineingewoben, die allein schon den jungen Mädchen helle Freude bereitet. — Alles dieses ist in einem schön geschmückten Aufbewahrungskastron untergebracht.

J. Keul, bestassortiertes Galanterie- und Spielwarengeschäft. Wiesbaden, Ellenbogengasse 12.

Regen- und Sonnenschirm
wegen Aufgabe dieses Artikels
weit unter Einkaufspreis.

H. Schütz,
Gr. Burgstraße 10.
Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold-
u. Silberwaren im 1. Stock. 15873

Sierung 15. bis 22. Dezember.
Wejeler Geldloose,
gew. Mf. 12.— halbe Mf. 6.— Plat. amtl. Preis 4.— Mf. 15.40.
1/2 Mf. 7.70. Hauptpreis 100.000.— 100.000.—
Nieler Geldloose
1/2 Mf. 1.— 11. Loo. Mf. 10.— Hauptpreis 50.000.—
20.000.— 10.000.— daab ohne Abzug. Warto und Lüsse
20.000.— 10.000.— daab ohne Abzug. Warto und Lüsse
10.000.— 5.000.— (E. F. & Co.) 14.000.— 7.000.—
Heinz. Wirtz in Neuwied.

Urnzähnnungen fertigt billiger an
L. Debus, Klosterstr. 7.

Kartoffeln, Bognum borren u. andere gute
Sorten sind zu haben bei
E. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

empfiehlt sämmtliche Gewürze in garantirte rein gemahlener
Qualität billigst

14394
Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.
Grösste Auswahl in
Haus-Schürzen von 75 Pf. an,
Servir-Schürzen, schwarz-wollene und schwarz-
seidene Schürzen, reizende Zier-Schürzen,
Kinder- und Backfisch-Schürzen, weiss und bunt, in
jeder Preislage
empfiehlt für den Weihnachtstisch

14397
Theodor Werner,
Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Norma!

ber 1896. Seite 19.

gasse 9.
Ausstellung.
chen-Uhren,

silberne, zu Fabrikpreisen
hrjähriger Garantie.
arketten
Silber und allen Metallen
luster stets auf Lager.
chenlöffel.

Zahlung an.

Schützenhof.

15480



lenbogengasse 14.

kauf

Franke'schen
Spiegel, Bilder-
che etc. Ueber-
eiten.

Portraits
quarell etc. in
ren

Kupferstiche.
achten

Na

Nur baar
Grös

1 Prämie	
1 "	
1 "	
1 "	
1 "	
1 "	
1 "	
2 "	
3 "	
4 "	
10 "	
20 "	
30 "	
14000	300,200
14074 Gewinn	



Ursprünglicher Titel nach Originalzeichnung von Fritz Reiß.

Haustöchterchens Kochschule

für
Spiel und Leben.

Herausgegeben von Anna Jäger.

Mit Illustrationen von Fritz Reiß und Anna Jäger.

Ein Arbeitspiel nebst Anleitung, nach der junge Mädchen
selbstständig kochen und wirtschaften lernen.

>>> Preis 6 Mark. <<<

Ein geschmaclicher Kasten mit Decimalwage, Liter- und Maßgläsern, Löffeln u. c. und einem illustrierten, ausführlichen Kochbuch.

Alle Maßgeräte sind auf Puppenverhältnisse eingerichtet und sämtliche Rezepte auch in der Handhabe zu führen.
Geschickt geschnitten.

Seit Jahren ist nichts so Häbsches und Nützliches für junge Mädchen erdacht worden, als „Haustöchterchens Kochschule“, deren Herausgeberin auf den glücklichen Gedanken kam,

alle beigegebenen Maßgeräte auf Kinderverhältnisse, das sogenannte „Puppenmaß“

einzurichten. — Die Kinder kochen in diesem Spiel nach richtigen, guten und bewährten Rezepten, aber nur nach Puppen-Eitern, Puppen-Grammen und -Kilos u. s. w., also nur mit kleinen „Puppenquantitäten“. Was das Kind in dieser Spielfläche spielend läbt, kann es bald, leicht und gut auch im großen mit richtigen Portionen ausführen, denn diese allerdings ja nur spielende Tätigkeit lehrt die kleinen Mädchen, mit richtigem Maß und Gewicht zu kochen und einzuteilen, sie gewöhnen sich an Selbstständigkeit und Genauigkeit und werden in Küche und Hauswesen heimisch, sie bekommen Interesse und Verständnis für das Schaffen am häuslichen Herde.

Im Gegensatz zu

den sonstigen sogenannten Puppenkochbüchern, in denen nicht die Maßgeräte, sondern die Maßangaben, und zwar willkürlich verkleinert sind und

die deshalb wenig mehr als nutzlose Spielerei bedeuten, ist in „Haustöchterchens Kochschule“ etwas Positives und Praktisches geboten, und zwar in einer solch unterhaltenden Art und Weise,

dass es für die kleinen Mädchen ein wahres Vergnügen ist, sich damit zu beschäftigen!

Es ist klar, welchen Nutzen „Haustöchterchens Kochschule“ für jedes Mädchen bedeutet, es ist ein Nutzen fürs Leben, erworben durch eine, weil erfolgreiche, auch vergnügliche und angenehme spielende Tätigkeit. Hervorzuheben ist noch, dass dieses kostliche Arbeitsspiel sich ganz besonders durch ein prächtiges Aufere auszeichnet, dass das Kochbuch nicht bloß lehrreich und praktisch geschieht, sondern auch durch sinnige und anregende Erzählungen die junge Mädchenwelt fesselt. Viele schöne Bilder, von Fritz Reiß u. A. meisterhaft gezeichnet, zieren das schmucke Buch, dessen ganze Ausstattung eine sehr geschmackvolle und gediegne ist.

Wem irgend etwas geeignet ist, den jungen Mädchen Lust und Liebe zum Kochen wie überhaupt zum häuslichen Beruf beizubringen, so ist es das ausgezeichnete Beschäftigungsspiel „Haustöchterchens Kochschule“. (Das Kochbuch apart kostet M. 2.50.)



Kasten mit Einrichtung.

Urteile über „Haustöchterchens Kochschule“:

„Die schöne und erziehlich wertvolle Gab entspricht den Erwartungen verständiger Pädagogik, die an Kopf, Herz und Hand gleichermaßen stell.“

Hedwig Heyl (Illustrirte Frauenzeitung).

„Ich habe das entzückende Buchlein, welches allen denkenden Müttern, in Verbindung mit den Wahlen und Gewichten, höchst willkommen sein wird, heute Abend noch ganz durchgelesen.“ Professor Dr. Balsmann.

„Ein schönes, auf vortheilichen Grundsätzen beruhendes Unternehmen.“

„... wie von der kleinen Welt, wie von den Schwämmen, mit Freuden begrüßt werden.“

Frau Agnes Willems-Widermuth.

3. Kast, best sortiertes Galanterie- und Spielwarengeschäft, Wiesbaden, Ellenbogengasse 12.

Mein 6

Au
weg

Um meine

T

nach Mögli
selben zu
Preisen.

Will
Tapeten —

66. Kirchgasse 60.

Vom 1. März ab befindet sich mein
Geschäft

18840

Mauritiusstrasse 3
(nächst der Kirchgasse).

Regulir-Füll-
und Dauerbrand-Öfen,
sowie
transportable Kochherde
In schwarz, emailliert und mit Majolikabeschilderung empfohlen
Billigt 14774

Ferd. Hanson,
Herdfabrik,
Mörikestraße 41.

Kleiderschränke, 1. und 2. Thür., billig zu verkaufen
Hermannstraße 10. 14810
Verkaufsstellen bei Sud 10 B.
Mainzer Geflügel-Halle, Herrestraße 48.

Am 24. Dezember: Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Juppen, Schlafröcke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescheinigung für Anstalten oder zu sonstigen wohltätigen Zwecken noch extra Rabatt.

18879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Regenschirme
Nur eigenes bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36.

15248

**Vollständiges und nützliches
Weihnachts-Geschenk**

findet man direct in der Striderei
Ellenbogengasse 11, neben dem Neubau.
Gefertigte Arbeitswollmäuse und Mägerjoden, sehr stark,
von 1.50 an bis zu den feinsten Jagdwaffen, Unterhosen u.
Jäden, gefertigt u. gewebt, 75 Pf. Normal u. Stoffhunden
88 Pf. Damen-Hosen u. -Mäde 45 Pf., allerlei Kleider-
Kleidchen, Nötschen, Nüdeln, Samtäulen, Ankeräulen,
Leibbinden, Kapuzen, Handschuhe, alle Sorten, in Hand-
u. Maschinarbeit, zu bekannt billigen Preisen. Große
Auswahl in Strümpfen u. Socken in Wolle, Halbwolle,
Seide, Baumwolle von 15 Pf. an, bei 3 Paar
billiger. Ferner Gelegenheitslauf in Pariser Damen- und
Kinderschürzen von 25 Pf. an, alte Neuheiten. Besonders
empfiehlt sich prima Strickwolle in allen Farben, selbst-
gesponnenne Schafwolle ½ Pf. 68 Pf. Starke Wamm-
ärmel 90 Pf. Sämtliche Strick- u. Webartikel
werden nach jeder Größe angefertigt u. ausgebessert. 15365

Fr. Neumann.

Maison Albouts,
Wilhelmstrasse 16.
Saison-Ausverkauf
von jetzt bis Weihnachten.
Matinées,
Regen- und Sonnenschirme
wegen Aufgabe dieses Artikels
weit unter Einkaufspreis.

H. Schütz,
Gr. Burgstraße 10.
Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold-
u. Silberwaren im 1. Stock. 15373

Ziehung 15. bis 22. Dezember.
Weheler Geldloose,
gewisse Mf. 12.— halbe Mf. 6.— statt sonst Preise ¼ Mf. 15.40,
½ Mf. 7.70. Komptengewinn Mf. 160.000, 100.000.
Kielner Geldloose
½ Mf. 1.— 11 Zöote Mf. 10.— Hauptgewinn Mf. 50.000,
20.000, 10.000 etc. daat ohne Abzug. Werte und Ziffer
20 Pf. verloren. Heinr. Wirtz in Kielnied.

Urnzähnnungen fertigt billigst am 14891
L. Debus, Moonstr. 7.



**Reizende
Neuheiten**
in Ringen
und Kettenknöpfen
von 2 Mk. an.

Goldwaaren

jeder Art in nur gediegenem Fabrikat.

Trauringe

in allen Weiten vorrätig zu billigsten
Preisen.

Silber-Bestecke.

Beachten Sie gefülltest neue
Weihnachts-Ausstellung.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

Wilhelm Engel,
Juwelier,
nr. 9. Langgasse 9,

gegenüber der Schützenhof-
strasse.

15480

Taschen-Uhren,

goldene und silberne, zu Fabrikpreisen
mit mehrjähriger Garantie.

Uhrketten

in Gold und Silber und allen Metallen
Neueste Muster stets auf Lager.

Pathenlöffel.



Schirm-Fabrik
Peter Kindshofen
vormals Franz Fischbach,
Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse.



Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Anerkannt gute Qualitäten.

Wegen vollständiger Aufgabe! Christbaumschmuck

In Glas, Lametta, Papier maché
zu bis jetzt noch nicht erreichten Preisen; empfohlen auch zum
Wiederverkauf, wie Vereinen
in grösster Auswahl;

auch Baum-Ampeln.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik,
Bärenstrasse 2, Ecke Häusergasse.

Waschen und Ausbessern

von 14078

Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Kartoffeln, Bagnum bonum u. andere gute Sorten sind zu haben bei L. Wintermeyer, Adolfsstrasse 1.

14. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf

sämtlicher von der **Frankeschen** Concursmasse übernommenen Spiegel, Bilderrahmen, Bilder, alte Stiche etc. Uebernahme aller Vergolderarbeiten.

Anfertigung von Portraits
in Oel, Pastell, Aquarell etc. in künstlerischer Ausführung.

Restauriren
alter Gemälde und Kupferstiche.

Zum Schlachten
empfiehlt sämtliche Gewürze in garantirte rein gemahlener Qualität billigst.

14584
Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Neue reizende Weihnachts-Schränze à 1 Mk.

Grösste Auswahl in Haus-Schränzen von 75 Pf. an.

Servir-Schränzen, schwarz-wollene und schwarz-seidene Schränzen, reizende Zier-Schränzen, Kinder- und Backfisch-Schränzen, weiss und bunt, in jeder Preislage
empfiehlt für den Weihnachtstisch.

14397
Theodor Werner,
Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

**Liberty Silk.
Engl. Velvet.
Printed Mousseline.**

Gustav Schupp Nachf.

Hugo Menke,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Größte Auswahl!

X Friedrich Strensch,

Handschuh-Fabrik,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Einfachste mein großes Lager sehr verfeinerte Handschuhe
in Glace-, Was-, Wild- und Dänisch-Leder von Mk. 1.50
bis zum feinsten Seidenleber. Besonders made mit einem schönen
glänzenden Regenwieder-Handschuh, 3 Mk. zu Mk. 2.70, 4-M.

zu Mk. 3. auflieferbar.

Große Auswahl in Größen mit Glace, ganz gefüttert,
zu Mk. 2.50 und 3.50. Gefütterte Glace für Damen und
Herren von Mk. 2.50 bis Mk. 4. — Große, braune und weiße
Wildleder-Handschuhe, sowie weiße Stoß-Handschuhe in sehr
billigen Preisen. Teicot mit und ohne Futter von 50 Pf. bis
zu Mk. 2.50. Außerdem empfehle meine feinverarbeiteten Hosenträger,
Janibere und solide Arbeit. Großes Lager in Güten für
Herren, Damen und Kinder in allen Preislagen. Schirme für
Damen u. Herren in Zanella, Moro-Seide und Solde äußerst
billig. Cravatten, teils das Neueste Portemonees, Argen,
Manschetten u. c. Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen.
Bei Abnahme von einem Dutzend 13 Paar.

15644

Größte Handschuh-Wüscherie und Färberrei.

**VIETOR'sche
Kunstanstalt.**

Zum Besuch
unserer neu-
eingerichteten

**VIETOR'sche
Kunstanstalt.**

Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände
aus allen Gebieten der Liebhaberkünste
— zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet
gestalten wir uns hierdurch ganz ergeben einzuladen. Aner-
kannt gediegene, künstlerische Ausführung.
Sehr milieuse Preise.

15514

Taunusstr. 13,
Parterre
und Entresol.

Die uns zu
Weihnachten
noch
zugesuchten
Bestellungen
bitzen wir bald
aufgegeben zu
wollen.

Eintritt
frei.

**Zurückgesetzte
Spitzenkragen,**

In Qualitäten, so lange Vorrath,
früher Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20,
jetzt Mk. 3, 4.50, 6, 7, 8, 10, 12.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.

Zu Weihnachten!

derl. g. Radon. i. Hosenstoff-Gänse, f. gerupft, bis 10 Pf. schiner,
b. Pf. v. 45 Pf. an

(A 173/12 A.) F 500

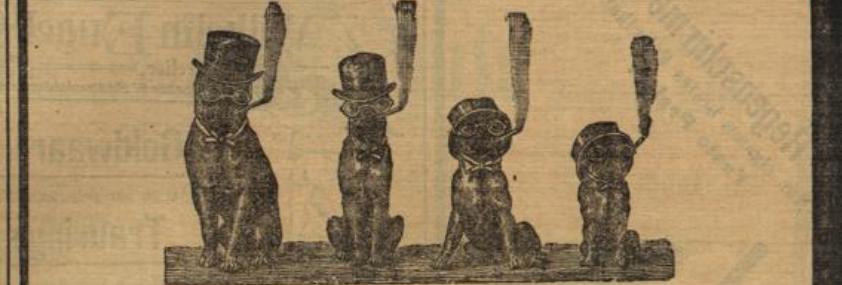
Hansch Jr.

Gr. Friedensdorf (Ostpr.).

Raimer Wund 24 Bl. Rimböhl, Ichert, Bad 9 Bl.
10 Bl. 25 Pf. Bremspiritus 1/2 Lit. 18 Bl. Schneidler 20,
5 Bl. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf. Schwabacherstraße 71.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Dezember 1896.

Finkh.	Gymno	Lens, Kfm.	München	Henningson, Fr.	Riga	Vier Jahreszeiten.	Liebcherr, Kfm.	Berlin	Rose.	Sipmann, Kfm.
Schen.	Ptoraneim	Biepert, Kfm.	Hanover	Menderhausen, Elberfeld	Frankfurt	Gräfeid, Fr.	Schwarz, Kfm.	Frankfurt	Dettelbach	Kuhn, Kfm.
Louenthal.	Dagstuhl	Well, Kfm.	Frankfurt	Drach.	Ludwigshafen	Rupert, m. Fr.	Steptes, Fr.	New-York	Dresden	Dresden
Allessaat.		Melchior, Kfm.	Bridgeman			v. Headuck, Berlin	Werner, m. Fr.	Rödesheim	Dresden	
Forstn. Mestchersky, Fr.	Russland	Lorenz, Kfm.	Berlin			Excoll, v. Headuck, Berlin	Jung, Arnoldshain			
Fürst Mestchersky.		Cohen, m. Fr.	Neustadt	Hosenberg.	Offenbach	v. Headuck, Offizier, Berlin	Lilian Sanderson, Fr.	Berlin		
				Hesse, Kfm.	Kannitz	Grashey, Fr.	Darmstadt			
				Pelleba, Kfm.	Leipzig					
				Hummel, Kfm.	Briesel					
				Bischoff, Kfm.	Strassburg					
Ciliatscher Hof.	Eisenbahn-Hotel.	Bierbrauer, Coblenz	Schenk, Oberleibnach							
Gregor, Pfr. Trautschau										
Einhorn.										
Bunse, Kfm.	Magleburg	Cohen, m. Fr.	Neustadt							
Hertz, Kfm.	Cöln	Haromini.	Cochsen							



Schenken Sie

Handschuhe!

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere
eleganten Handschuh-Cartons,

enthaltend

3 Paar Damen-Glace-Handschuhe

„Marke Handleden“ 4 Knopf lang, mit Tambour, in schönen

Farben sortirt, für deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk.

4,—

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

15065

Winter-Saison 1896!

Fertige Herren-Winter-Paletots,
Fertige Herren-Winter-Pelerin-Mäntel,
Fertige Herren-Winter-Havelocks,
Fertige Herren-Winter-Hohenzollern-Mäntel,

Fertige

Knaben-Winter-Paletots mit und ohne Pelerine, in
allen Größen, empfehlen in der reichsten Auswahl zu billigsten Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

14142

Gänzlicher Ausverkauf.

Cravatten — Handschuhe — Hosenträger — Kragen — Manschetten
Herren-Unterkleider etc. etc.

verkaufe zu jedem annehmbaren Preise aus.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

14254

H. Reifner, Taunusstrasse 7.

oooooooooooo

• Wichtig für Weinconsumenten. •
Wem an **rechte** kostengünstige Behandlung
seiner Weinbezüge in Fässern und Kisten gelegen, der
kauft die Anleitung:

Die ganze

Weinbehandlung,

vom Bezug bis zum Verbrauch.
Preis 20 Pf. in Marken gegen franko Zusendung.
Weinhandlungen erhalten solche für die Kundshaft zu
Aumahopreisen.

Wiesbaden.

Edelsche Buchdruckerei.

Wilhelm Hoppe,
15a. Langgasse 15a,
offerirt zu

Weihnachts-Geschenken:

Porzellan-Waaren, weiß und bemalt.
Tafel-Service, Kaffee- u. Thee-Service,
Tassen und Dessert-Teller.
Meissener Porzellan, blau Zwiebelmuster
(Fabrik-Lager).
Waschgarnituren.
Krystall- u. Glaswaren, Trinkservice,
gravirt, geschliffen und mit Goldrand.
Römer, Pokale, Bowlen.
Bier-, Wein- und Liqueursätze.
Bierkrüge und Gläser mit Beschlag.
Vasen, Jardinières, Figuren, Wand-
platten, Blumen- u. Palmentöpfen.
Kinder - Waschtische, -Garnituren,
-Kaffee- und -Esservice. 15292
Grosse Auswahl. Billigste Preise.



Hermann Sudermann.

Franz Bossong,

Buchdr. u. Antiquarist,
45. Marchg. 45,
Am Mauritiusplatz.
Weihnachts-Bücher.

15625

Zur Unterhaltung
von Gästen, besonders **sachgerecht. Schnitt**
der Obstbäume, empfiehlt sich
Carl Praetorius.
Gärtner: Waltmüllerstrasse 32.

Filiale der Stuttgarter Möbelfabrik

F. W. Brauer,

Hoflieferant, Frankfurt a. M.,

Kaiserstrasse 19, früheres Café Casino.

Reichhaltige Musterzimmer 1. Etage.

Grosse Auswahl in gut gewählten Geschenkartikeln. —
Englische, französische und japanische Möbel, Bronzen,
Stoffe, — Teppiche etc. etc. V 491

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Complete Einrichtungen in jeder Stilart nach eigenen
Entwürfen vom einfachsten bis feinsten Genre.

Polster- und Decorations-Werkstätten im Hause.

Vertreter:

Georg Wagner. Georg Herwig.

WeltlederglanzSelbst Fuß- und Tischdecken aus
alte Schuh- und Schuhmatten.
Fäden à 10, 20, 40, 60 Pf.

Parkett-Fußboden-Glasur

Linoleum-Austrich
Vollständig gerollt, einfache Rasuren
aus der Sölle Möller's oder einer anderen
Firma à 1/2 kg. 1,20 à 1/4 kg. 2,00.

Toilette-Pflanzen-Creme

Pflanzen-Creme-Puder

Vergleichsweise Quantitäten u. Preise
zu den übrigen Sorten. Kosten à 10, 20, 50 Pf.
Von diesen Preisen ist ein Betrag von 10 Pf. zu entziehen
durch die elektrische Beleuchtung.
Koch & Becker Com.-Ges.,
Berlin S., Unter den Linden 50.Im Wiesbaden bei:
Otto Siebert,
Carl Porsch, Gewerbe-Direktor
(A. 42b/11 B.) V 131.**Dr. Lahmann's
vegetable Milch (Pflanzenmilch)**

Ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetable Milk macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bild festen Käseklopfen im Magen verhindert, und erhält sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerkoststoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwert der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwertig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlage gratis Broschüre von den alljährlichen Fabrikationen

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetable Milch

ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaren-Handlungen.

3038

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines

Delicatess-Fleischaufschnitt-Geschäfts

mit einem

**Wein-Restaurant
Ecke Karl- u. Rheinstrasse**

erlaube mir höflichst anzugeben.

Es bleibt mein ernstes Bestreben, reell zu bedienen und nur Gutes zu verabreichen.
Im vollen Vertrauen bittet um geneigtes Wohlwollen und Besuch

Hochachtend

**Aug. Saher,
Karlstrasse 14, Ecke Rheinstrasse.**Zu den
bevorstehenden Festtagen
empfiehlt in bekannter Güte:

Sultaninen, Rosinen,
Corinthen, Mandeln und
Haselnuss-Kerne
(ganz, geschält und gerieben),
Citronat, Orangeat,
Pouder u. Gem. Raffinade,
n. die dazu gehör. Gewürze

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

Gegründet 1852.

Ferner empfiehlt:

Feinst. Ungar. Blüthen-Mehl

5 Pfund Mark 1.10.

Feinstes Kaiser-Mehl

5 Pfund Mark 1.00.

Feinstes Back-Mehl

5 Pfund Mark 0.90.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

15602

Röheß-Büdinge,
frische Büttinge, per Stück 3 Pf., in Ruten von 50 Stück
2 Pf. 25 Pf. empfiehlt 15682

J. C. Bürgener,
Hellmuthstraße 27 und Moritzstraße 64.1893er Wiederer reiner Naturwein in Flaschen und Gläsern
direkt v. Produzenten zu bez. R. Nicolastr. 23, B. 15623**Neue prima Mandeln**per Pfund 50—75 und 85 Pf. bei
Carl Ziss, 30. Grabenstrasse 30.

15587

P. P.

Wir empfehlen unsere **vorzüglichsten****hellen und dunklen Export-Biere,**

welche in diesem Jahre **vier Mal** mit der **goldenen** Medaille ausgezeichnet wurden, in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen einer geneigten Abnahme.

Kulmbacher Export-Bierbrauerei,

vorm. Carl Petz Aktiengesellschaft.

Filiale: Wiesbaden, Taunusstrasse 22.

15218

1000 Mark Sterbegeld

zahlt z. B. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und bestlundierte Sterbefall Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Orten möglich. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 1. M. bis zum 25. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. f. Über 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Zu jedem 3. Sterbefall Zahlung der Unterstützung aus den Lieberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausgeschüttet 231,498 Mk. — Anmeldungen bis z. 30. Lebensj. sowie jede Anfragen beim Vor. des Vereins, Hrn. C. Rötherd, Bertramstr. 4, 2. u. Langg. 27, 1, sowie bei den Herren H. Schmeiss, Blätterstr. 5, A. Beyerle, Bertramstr. 2, O. Peters, Bertramstr. 5, W. Nagel, K. Schmalbachersstr. 10, F. C. Müller, Weberg. 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 281

Wiesbaden
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.



Wiesbaden
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

deutschen, englischen und amerikanischen Fahrräder für Damen, Herren und Kinder als passendstes und willkommenstes Weihnachts-Geschenk.

Großste Auswahl am Platze. Reichhaltiges Lager der neuesten Zubehörtheile, wie: Laternen, Glocken, Sättel, Cyclometer etc., welche sich auch sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Der Unterricht im Radfahren wird in einem abgeschlossenen Saale durch geschultes Personal nach bester Methode ertheilt.

Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme werden in meiner gut eingerichteten Werkstatt schnell, gut und billig ausgeführt.

NB. Um etwaigen besonderen Wünschen meiner geehrten Auftraggeber bezügl. der Ausstattung der Maschinen vollständig nachkommen zu können, erbitte ich Bestellungen für Weihnachten ggf. recht frühzeitig machen zu wollen.

F 281

ARENS CONSUM-CACAO

Merch & Arens, Freiburg i. Br.

von höchster Nährkraft, besitzt das feinste Aroma und unübertraffene Ausgleichsweise, daher im Gebrauch weitauß der Billigste. Offen per Pfld. Mk. 2.40.
½ Pfund-Stoffbeutel Mk. 2.50.
½ " " " 1.30. F 473
zu haben in allen besseren einschl. Geschäften.

Achtung!

Bevor Sie Ihren Weihnachtseinkauf machen, besuchen Sie gefäll. das

Achtung!

Fahrrad-Lager Peter Barth Wwe.,

Frankenstrasse 14, Wiesbaden, Frankenstrasse 14,

Niederlage der ersten deutschen, österreichischen und amerikanischen Fahrräder für Damen, Herren und Kinder.



Reichhaltige Auswahl in allen Zubehör- und Ersatzteilen, Reparaturwerkstatt für Fahrräder aller Systeme. — Grosser abgeschlossener Fahrraum zum Erlernen des Radfahrens, für Käufer Unterricht gratis. — **Kein Laden**, daher billigste Bezugsquelle am Platze. 14921

Welche

Vorzüge

hat?

„Ubrigim“

Pflanzenfaser-Seife! Ist eine aus besten Fasern hergestellte Seife ohne jeden schädlichen Zusatz. Die leichte Reibung, welche durch die Pflanzenfaser, verbunden mit Borax, entsteht, erzielt eine unbedingte Reinigung und desinfizierende Wirkung (Letztere wie bei dem bekannten Boranolin der Fall) nicht nur der Haut-Oberfläche, sondern auch der Haut-Poren, welche die Träger der Keime vieler Hautkrankheiten sind. Es wird auch dadurch ein frischer Teint erhalten und erzeugt. Die den neutralen Toilette-Seifen beigegebene Weizenkleie und Ost-Neal-Mischung erhält und erzeugt eine weiche, milde Haut. Jedem dürfte die Wirkung eines Kleien-Bades auf Haut und Teint bekannt sein.

Das Rothe Kreuz schreibt über „Ubrigim“ Pflanzenfaser-Seife:
„Jetzt, nachdem wir „Ubrigim“ nach verschiedenen Seiten hin geprüft, können wir nunmehr aus eigener Überzeugung bestätigen, dass „Ubrigim“ die ihm nachgerühmten Eigenschaften besitzt, und berufen ist, sich schnell in den weitesten Kreisen Eingang zu verschaffen.“

„Namentlich wäre es auch vom hygienischen Standpunkt aus wünschenswert, dass „Ubrigim“ am Krankenbett, bei Epidemien, in Arbeitszellen u. A. m., gebührende Anerkennung finden möge.“

Verlangen Sie „Ubrigim“ in allen besseren Drogen-, Colonialwaren-Handlungen und Apotheken.
Hausseife, besonders empfehlenswerth nach Verrichtung unreiner Arbeiten und für die Schaltinge, das Stück 10 Pf. — Toilette-Seifen das Stück 20, 25 und 75 Pf. F 144

Nach Plätzten, wo keine Niederlagen, versendet „Ubrigim“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab.

Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

Um mit den grossen Lagerbeständen in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

**als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise
ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,**

„dass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.“

Herren - Peterinen - Mäntel
Herren - Hohenzollern - Mäntel
Herren - Havelocks
Herren - Herbst - Paletots
Herren - Winter - Paletots

von 18 Mk. an.
von 20 Mk. an.
von 12 Mk. an.
von 15 Mk. an.
von 18 Mk. an.

Herren - Buckskin - Anzüge
Gehrock - u. Hochzeits - Anzüge von 30 Mk. an.
Herren - Buckskin - Hosen
Herren - Westen
Herren - Schiafröcke

von 15 Mk. an.
von 3 ½ Mk. an.
von 2 Mk. an.
von 10 Mk. an.

Jünglings - Mäntel mit Peterine von 10 Mk. an.
Jünglings - Anzüge von 12 Mk. an.
Knaben - Buckskin - Anzüge von 3 Mk. an.
Knaben - Mäntel von 5 Mk. an.
Knaben - Hosen und Joppen von 2 Mk. an.

15393

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Weihnachts-Geschenke für einfache Leute.

Wie alljährlich, so bringe auch heute wieder solche Sortimente zweckmässiger und praktischer

Wohlthätigkeits- und Personal-Geschenke,

welche in aussergewöhnlich vortheilhaften Zusammenstellungen zu nachfolgenden billigen Preisen anbietet:

Geschenke für Knaben:



Garnitur I.

	Sort. I.	II.	III.
1 Knaben-Hemd	Mk. -75.	-85.	1.-
1 Paar Strümpfe	" -25.	-45.	-70.
1 Mütze	" -25.	-40.	-50.
per Mk.	1.25.	1.70.	2.90.



Garnitur II.

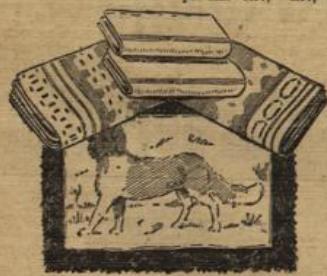
	Sort. I.	II.	III.
1 Knaben-Weste	Mk. -75.	-85.	1.-
1 Plüscht-Mütze	" -30.	-30.	-40.
1 Palentin	" -25.	-40.	-50.
per Mk.	1.25.	1.50.	1.85.

Geschenke für Frauen:



Garnitur VII.

	Sort. I.	II.	III.
1 farbig Biber-Hemd	Mk. 1.25.	1.50.	2.-
1 " " Hose	" -80.	1.20.	1.25.
1 " " Jacke	" 1.-	1.25.	1.50.
1 P. mel. woll. Strümpfe	" -50.	-60.	-75.
per Mk.	0.50.	4.00.	5.00.



Garnitur X.

	Sort. I.	II.	III.
2 farb. Biber-Bettdecken	Mk. 1.70.	8.-	4.-
2 Bettflüchter	" 1.-	1.70.	2.-
1 Bett-Vorlage	" -85.	-85.	1.50.
per Mk.	8.50.	5.60.	7.50.

In sämtlichen Artikeln meines Abtheilungens:

Strumpf- und Wollwaaren, Wäsche- und Weisswaaren, Confection u. s. w.

biete besondere Gelegenheitsläufe, wie: Trübgewordene Damen- und Kinderwäsche, praktische und elegante Schürzen, Rücke etc., welche in Separat-Ausstellung übersichtlich ausgelegt und zu deren Besichtigung ich höf. einlade.

Geschenke für Mädchen:



Garnitur III.

	Sort. I.	II.	III.
1 Mädchen-Hemd	Mk. -60.	-75.	-85.
1 do. Hose	" -35.	-50.	-70.
1 Caputze	" -60.	-75.	1.-
per Mk.	1.50.	2.-	2.50.



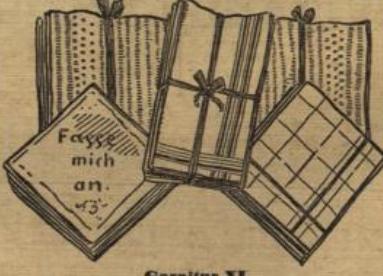
Garnitur IV.

	Sort. I.	II.	III.
1 Kinder-Kleidchen	Mk. -75.	1.10.	1.70.
1 Hose mit Leib	" -40.	-60.	-75.
1 gestr. Rückchen	" -40.	-60.	-60.
per Mk.	1.50.	2.25.	3.-



Garnitur VIII.

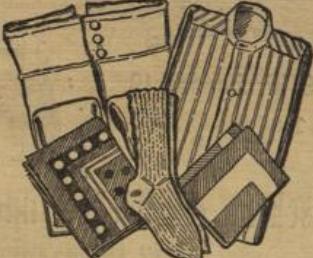
	Sort. I.	II.
1 Plüscht-Cape	Mk. 0.50.	4.50.
1 Pelz-Mütze	" 1.50.	2.-
1 Capotte	" 2.25.	8.-
1 P. Tricot-Handschuhe	" 25.	50.
per Mk.	7.50.	10.-



Garnitur XI.

	Sort. I.	II.
6 Handtücher	Mk. 2.75.	4.40.
6 Küchentücher	" 1.25.	2.15.
6 Staubtücher	" 1.-	1.-
6 Topflappen	" -50.	-50.
per Mk.	6.50.	8.-

Geschenke für Herren:



Garnitur V.

	Sort. I.	II.	III.
1 farbig. Hemd	Mk. -90.	1.60.	1.75.
1 Plüscht-Unterhose	" -90.	1.-	1.25.
1 Paar wollene Socken	" -35.	-50.	-70.
2 türk.-roth. Taschentücher	" 40.	-60.	-70.
per Mk.	2.50.	3.50.	4.50.



Garnitur VI.

	Sort. I.	II.	III.
1 Oberhemd	Mk. 2.50.	3.50.	4.50.
1 Paar Mänschetten	" -50.	-50.	-60.
1 Kragen	" -30.	-30.	-30.
1 Cravatte	" -50.	-75.	-75.
1 Garnitur Knöpfe	" -50.	-75.	1.-
1 Paar Hosenträger	" -60.	1.-	1.25.
1 Taschentücher	" -60.	-60.	-70.
1 Paar Handschuhe	" -50.	-75.	-75.
per Mk.	6.-	8.-	10.-



Garnitur IX.

	Sort. I.	II.	III.
1 Zierschürze	Mk. -50.	1.-	1.50.
6 Battist-Taschentücher	" 1.-	1.25.	1.50.
1 Nacken-Silberliche	" -50.	-75.	1.-
1 Paar gestr. Handschuhe	" -50.	-75.	1.-
per Mk.	2.50.	3.75.	4.75.



Garnitur XII.

	Sort. I.	II.
1 grosser farb. Deckbett-Bezug	Mk. 2.50.	4.-
2 desgl. Kopfkissen-Bezüge	" 1.50.	2.-
2 weisslein. Bettlätzchen	" 4.-	5.-
1 weisse Waffelbettdecke	" 2.-	3.-
per Mk.	10.-	14.-

Wiesbaden,

Carl Claes, 3. Bahnhofstr. 3.

100 Blousen

Grosse Gelegenheit!

Versteigerung

von

Luxus- u. Gebrauchs-Gegenständen aller Art in Glas, Porzellan, Kristall, Bronzen etc., worunter Käfere, Eis- u. Waschserviesen, Vasen, Jardinières, Tafelaufsätze, Bronzen-Gaudelaber, Uhren mit Gaudelaber, Büsten, Gläser etc., welche sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken eignen, findet im Auftrage eines feinen Geschäfts morgen Montag, 14. Dezember er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr abgangend, in meinem Auctionskloste

28. Grabenstraße 28

offiziell meistbietend gegen Baarzahlung statt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Große Spielwaren- u. Versteigerung.

Dienstag, den 15. Dezember er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr abgangend, und den folgenden Tag, versteigert ich zufolge Auftrags

meinem Auctionskloste

28. Grabenstraße 28:

Spielwaren und Puppen aller Art, Puppenwagen, Schulranzen, lederne Handtaschen und Koffer für Damen u. Herren, in verschiedenen Größen, Bijouterie-waren aller Art u. dergl. mehr

offiziell meistbietend gegen Baarzahlung.

Passende und praktische Weihnachts-Geschenke.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Gebrüder Gienanth-Hochstein

Eisenhüttenwerk zu Hochstein bei Wiesbaden (Pfälz) liefern:

Dauer-

brandöfen

Amerikanischen und

frischen Systems.

Hochhaltige Modell - Auswahl

in vielerlei Ausstattungen.

Höchste Auszeichnung goldene Medaille

Nürnberg 1896.



Regulir-füllöfen.

Neue Modelle für alle Koblenzsorten und Coaks.

Vielfach prämiert.

Preislisten und Cataloge stehen zu Diensten F 488

Für Meßger.

Ein junger kräft. Jungenhund mit Wagen zu verkaufen.

Nr. im Taggl.-Verlag. 15693

in
Wolle, Seide
und
Sammt
für
Haus,
Gesellschaft
und
Promenade
sind
zum
Selbstkostenpreise
Verkauf
gestellt.

J. Bacharach,
4. Webergasse 4.

15712

Weinstube F. Kaiser, Weinstube,
Faulbrunnenstraße 9.

Heute Abend:

hos im Cöpf und Rehbraten
in und an der dem Hause.

Saal zum Essighaus,
7. Schwabacherstraße 7.

Militär-Concert, 7.
No. 27. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. C. Wolfert.

Röhrl's Pilsener.
Ausgeprägt feiner Hopfengeschmack.

Hat jeden Vergleich mit jedem Pilsener aus.
Feinstes Tafelbier per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.

Heinrich Schneider,
Kellerrei: Moritzstr. 39. Bureau: Kaiser-Friedrich-King 104.

Cigarren

in allen Preislagen mit großer Anerkennung empfiehlt zu Einheitspreisen 15610

Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30,
vis-à-vis der warmen Quelle.

Für Herren
als passendstes Weihnachts-Geschenk
empfiehlt meine hier, sowin ausschließlich sehr beliebten russische, egyptische u. türkische

Cigaretten in jeder gewünschten Preislage. 14738

Cigaretten-Fabrik J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Zum Weihnachtsfest:
 Baumkuchen

in einer sonst idyllischen Qualität, reichhaltig frisch mit Verpackung f. 3 Mk. 5.— u. größer (Dra. 4580) F 135

Paul Lange, Conditore.

Holländischer K. König, Sohn des Prinzen Friedrich

August, Herzog Sachsen, Altona-Werder, Sachsen.

Feinstes Confect- und Backenmehl.

Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten u.

Gummimasse Gewürze, Streuzucker, weiß und dunkel.

Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gelegentliche Bestellungen werden freilich sofort geliefert. 15113

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln u. Haselnüsse

täglich frisch,

Rosinen, Corinthen,

Sultananen, Citronen,

Citronat, Orangeat,

Puderzucker, Vanillezucker,

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl

empfiehlt billigst

Carl Stahl, II. Roos Nachf., Mehrgasse 5.

Kinder-Milch von

Schweizer Alpen-Rühen

liefern 15568

Gebr. Lendlle, Milchkuh-Aufzust., Bleichstraße 26.

Große Anzahl leerer Packstücken zu verkaufen.

M. Vororath, Rittergasse 10. 15394

Feinsten
deutschen Trauben-Cognac
in ganzen Flaschen zu Mr. 1.80 und 2 Mr.
empfiehlt 14634

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Kaiserschrotkaffee,
garantiert rein, ohne Eichorie.

Deutsches Reichs-Patent No. 62961,
prämiert auf den Ausstellungen in Dresden 1894, Braunschweig
und Lübeck 1895 mit je einer silbernen Medaille und in Braunschweig und Bremen 1895 mit je einer goldenen Medaille, ist
die natürliche, wohlgeschmeckte, gesunde und
billigste Kaffeeart für Dönnenseller. Große Erfahrung im Betriebe.

Bei Behrenseller, Militär, Krankenhäusern überall eine
geführte, gegen Magen-, Nerven-, Darmbeschwerden, Leichtsucht erprobte und
ärztlich empfohlene. Für Kinder das
geeignete Getränk.

Passionsblätter analysiert und lobend begutachtet vom verehrten
Gedächtnisschreiber Dr. Bischoff in Berlin und vom Gelehrten
Hofrat Professor Dr. H. Fresenius in Wiesbaden.

1/2 Pf. 45 Pf., 1/2 Pf. 25 Pf., 1/2 Pf. 10 Pf.
Allgemeinpreis für Wiesbaden und Umgebung bei C. Brodt,
Wiesbaden, Albrechtstraße 16. 14849

Christbaumconfect
in bekannter Güte, ca. 200 St. geschmackv. sortierte
Figuren, Ketten u. Chocolat-Confit mit Kiste für
nur Mr. 2.20 u. Mr. 3.— vers. geg. Nachm. Chocoladen-
Hering, Dresden. F 491

Für Kindergarten ca. 400 St. Zucker-Confit Mr. 2.40.
Preisliste französ.

Trocken
geriebene Mandeln,

geschält, sowie ungeschält, täglich frisch. —
Steinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

Rosinen, Sultaninen, Haselnüsse, gerieben.

Citronat, Orangeat. Neiner Bienenhonig.

Citronen, Vanille. Prima Zunder-Syrup.

Feinstes Confect- und Backenmehl.

Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten u.

Gummimasse Gewürze, Streuzucker, weiß und dunkel.

Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gelegentliche Bestellungen werden freilich sofort geliefert. 15113

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 482.

Als Specialität
offerte:

Feinstes engl. Hützelbrod

(hergestellt aus den feinsten Hützelkörnchen)

ca. 10 Sorten, von 6 Pf. bis zu 1 Mr. per Stück.

Hugo Veith, Feinbäckerei, Würthstraße 10

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 37.

1896.

Inhalt.

- 1) Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaften von 1880.
- 2) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.
- 3) Erzherzog Albrechtbahn, Prioritäts-Obligationen.
- 4) Iwangoerd-Dombrowa-Eisenbahn, Action.
- 5) Köln-Mindener Eisenbahn, 3½% Präm.-Antheilsscheine (100 Thlr.-Lose) von 1870.
- 6) Österreicherische 100 Fl.-Lose von 1864.
- 7) Österreicherische Nordwestbahn, Prior.-Obligationen Emission 1874.
- 8) Österreicherische Südbahn-Gesellschaft, Action u. Oblig.
- 9) Österreicherisch-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Action.
- 10) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 4½% garantirte steuerfreie Metall-Pfandbriefe.
- 11) Russischer Gegenseitiger Boden - Credit - Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.
- 12) Russischer Reichs-Adels-Agrarbank, 5% 100 Rubel-Lose von 1883.
- 13) Westfälische Pfandbriefe.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaften von 1880.

Kündigung vom November 1896.
Sämtliche Rechte und Umfang bediflichen 4%, 1880 u. 4% convergierten Obligationen von 1880 zur Rückzahlung am 30. Juni 1897.

Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.

Verlosung am L. December 1896.
Zahlbar am 1. März 1897.
Gezogene Serien:

77 277 294 305 375 678 712
744 750 788 1143 1302 1294
1471 1532 1710 1734 1797 1831
1887 2015 2050 2121 2171 2180
2337 2247 2326 2353 2375 2355
2602 2805 2888 2923 2945 2982
3137 3206 3316 3324 3330 3334
3336 3402 3459 3475 3482 3495

-150 165-170 38616-550 39256-

260 951-955.

Einfache Aktionen.

40144 365 738 768 773 917 41070

263 220 361 469 522 627 656 748 807

954 42047 100 102 111 228 307 431

594 616 883 951 43011 005 081 236

310 510 706 766 986 980 44037 043

122 211 282 318 593 880 45377 408

481 490 529 803 812 924 40319 309

339 614 641 688 887 971 985 47011

292 320 371 424 521 571 615 748

124 246 379 555 607 649 710 858

280 419 615 696 748 749 50915 888

406 692 747 822 911 51028 260 659

501 706 883 881 52030 074 235 220

472 783 885 53016 140 175 247 784

823 960 990 51462 367 510 516 573

651 661 664 676 982 55009 099 167

211 234 383 422 471 454 816 919

470 505 526 567 603 644 756 844

509 191 601 197 627 729 758 844

570 695 726 757 782 802 830 867

100 45601-700 49206-100 48200-1

100 45601-700 49206-100 48200-1

20301-400 262101-200 265601-100

200 296701-800.

Serie J. 801801-300 204101-

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600 336201

200 209501-600 311501-600